Michael Altenburg

Neuer lieblicher und zierlicher Intraden

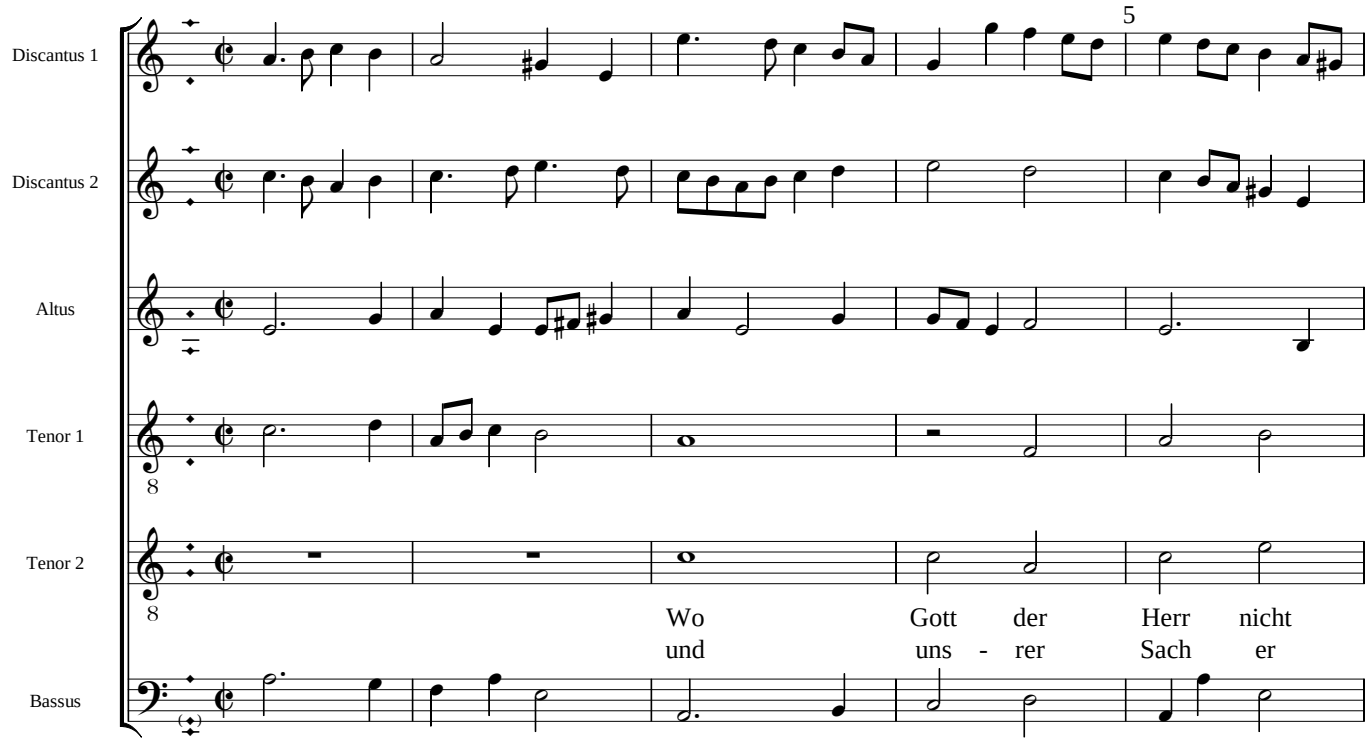
1620

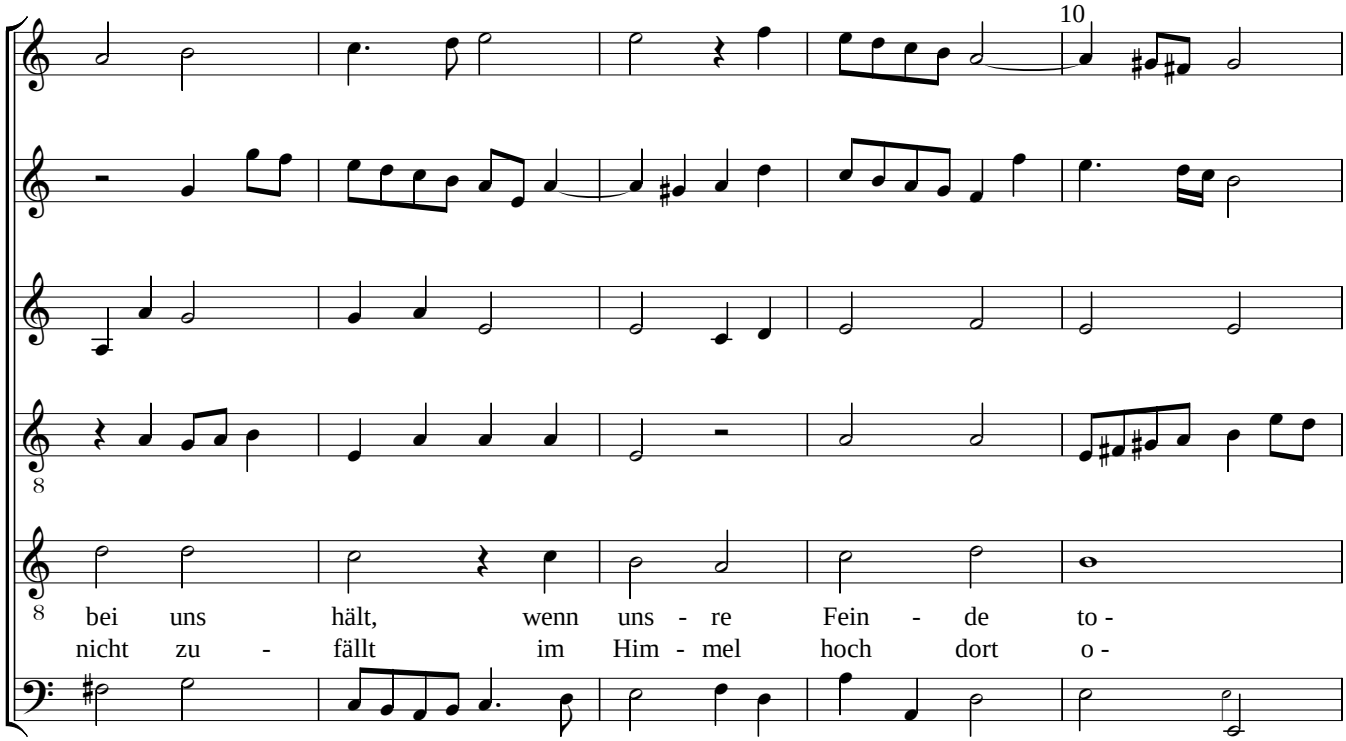
Edited by Ulrich Alpers

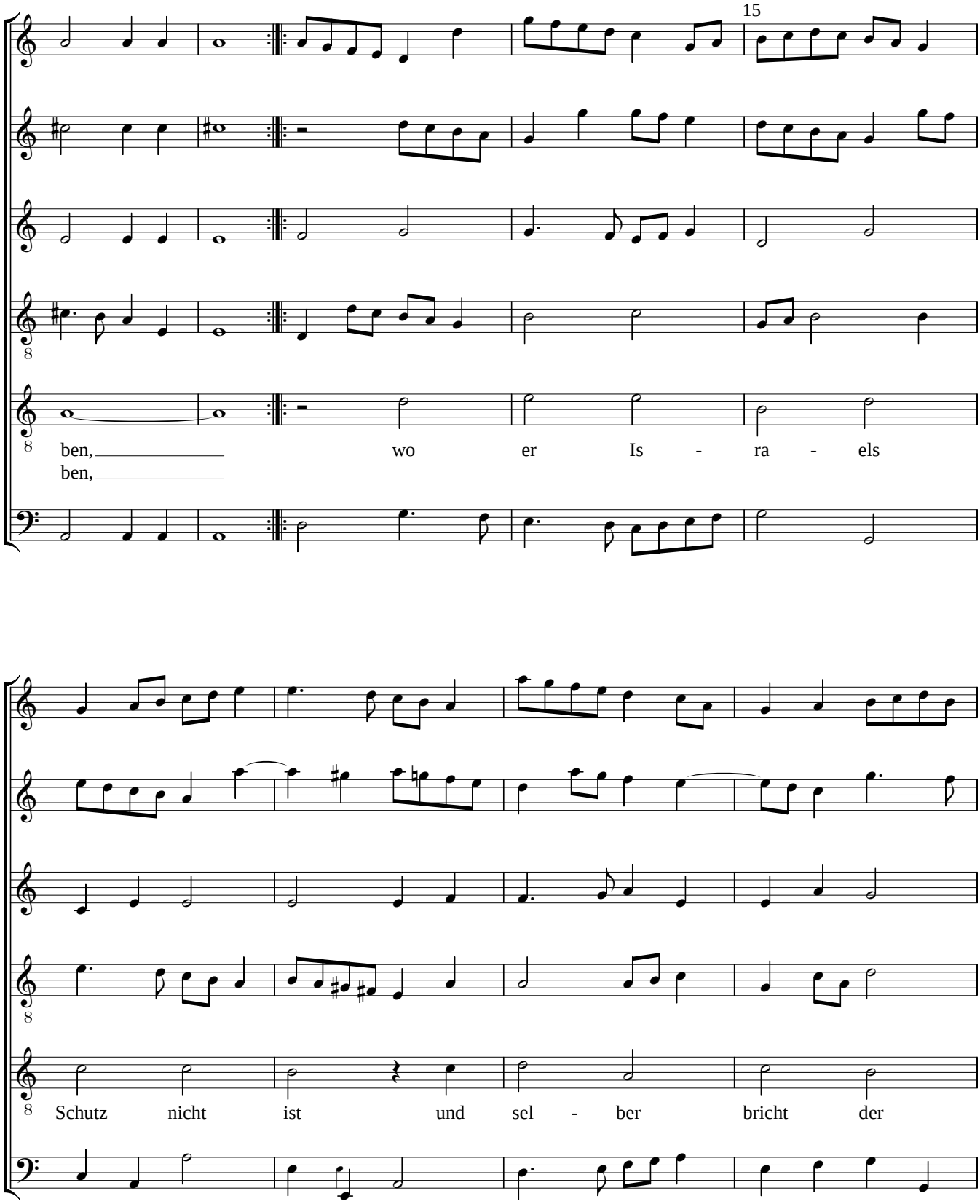
Tel – Aviv * G & H Edition * 2013

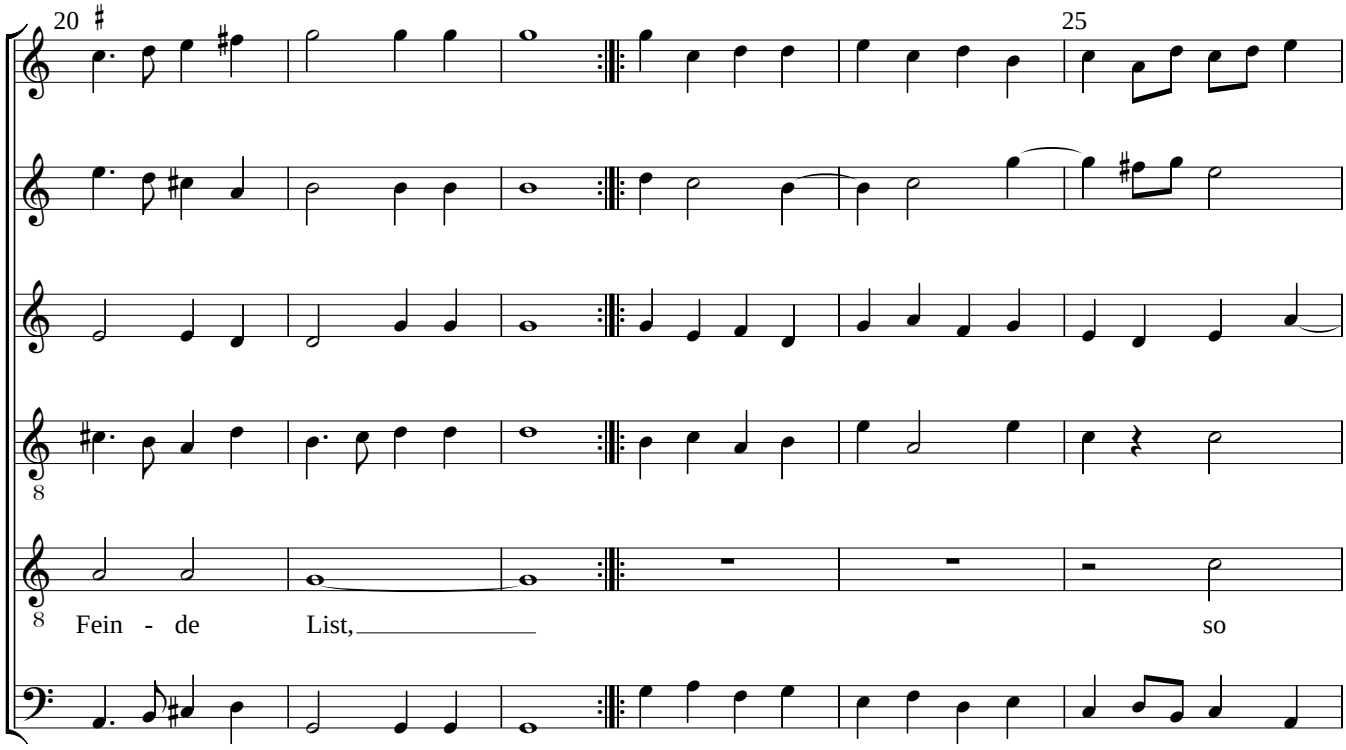
Intrada I
»Wo Gott der Herr nicht bei uns hält«

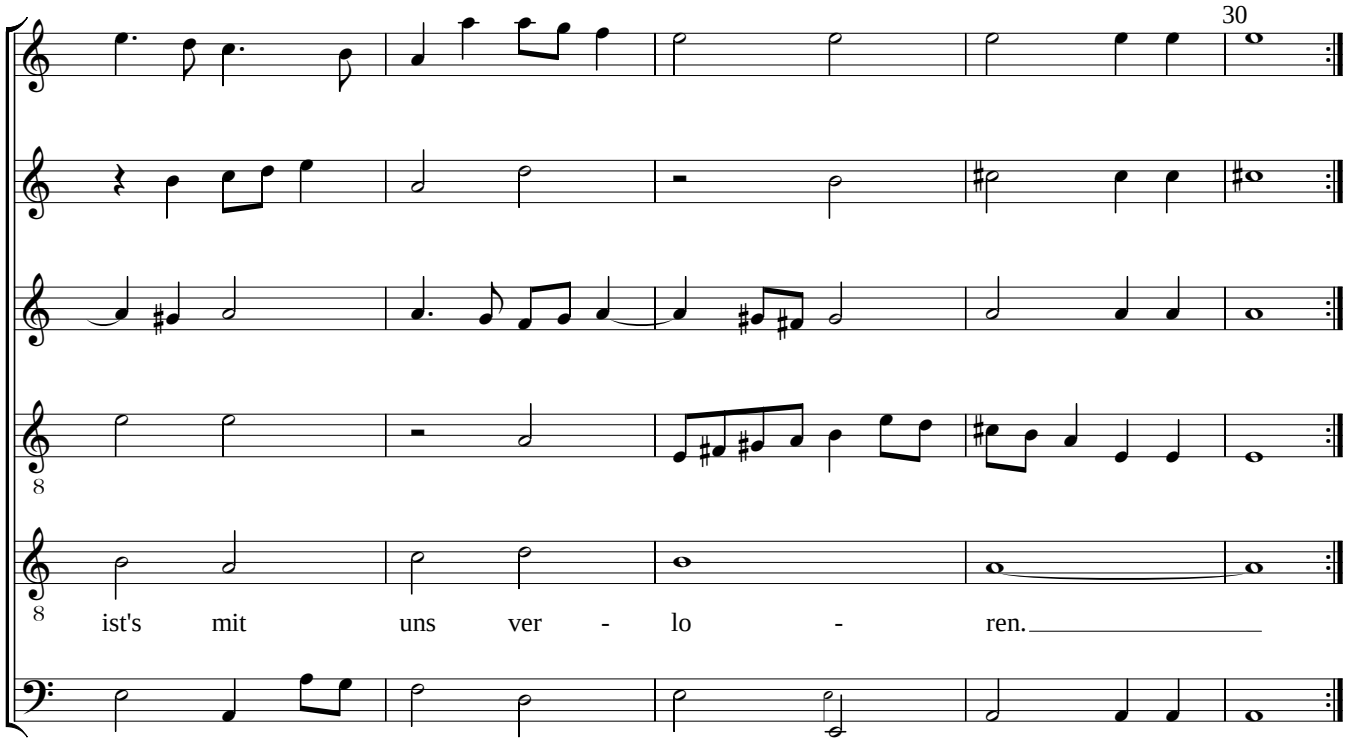
Michael Altenburg





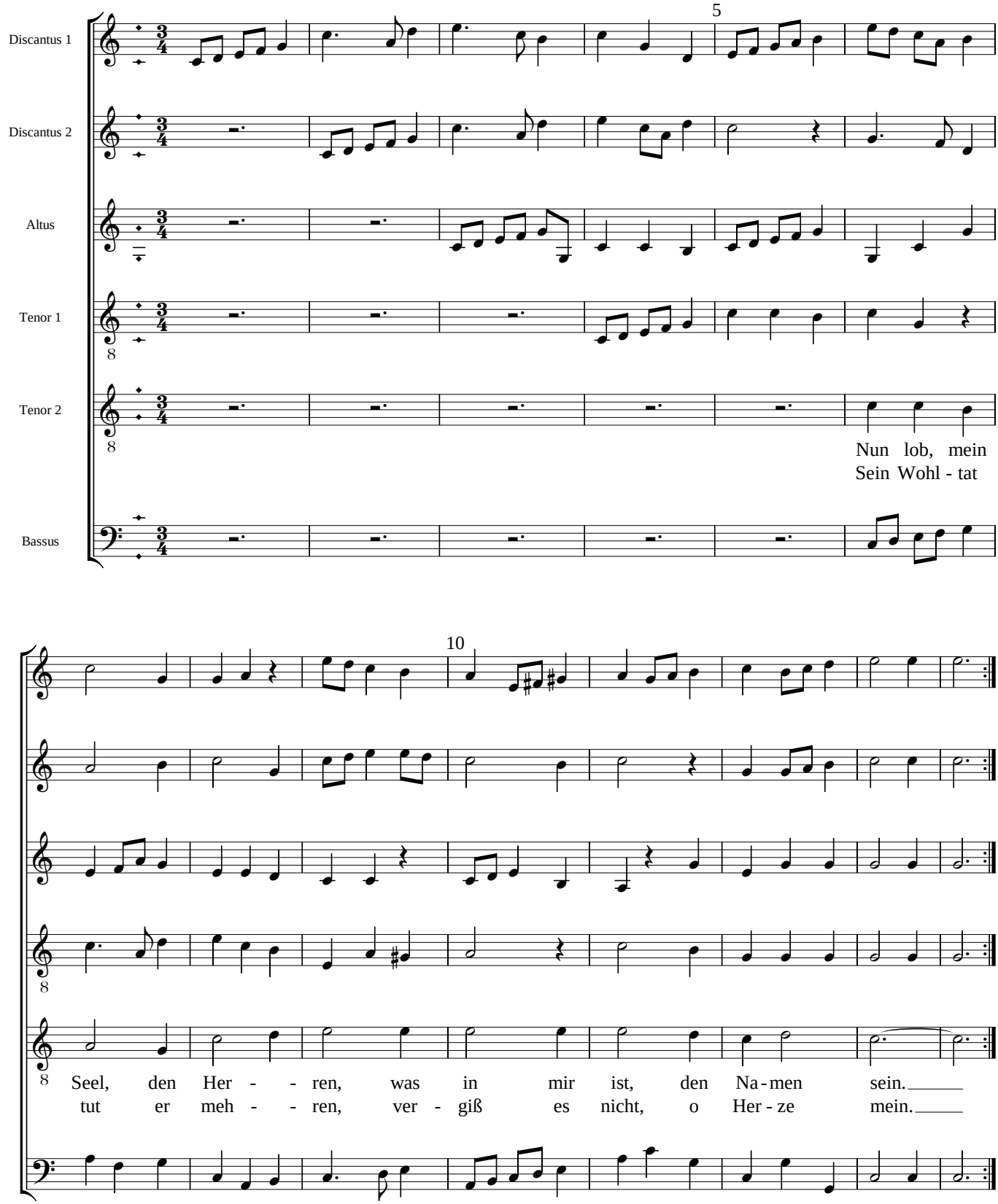

15
ben, wo er Is - ra - els
ben,
Schutz nicht ist und sel - ber bricht der

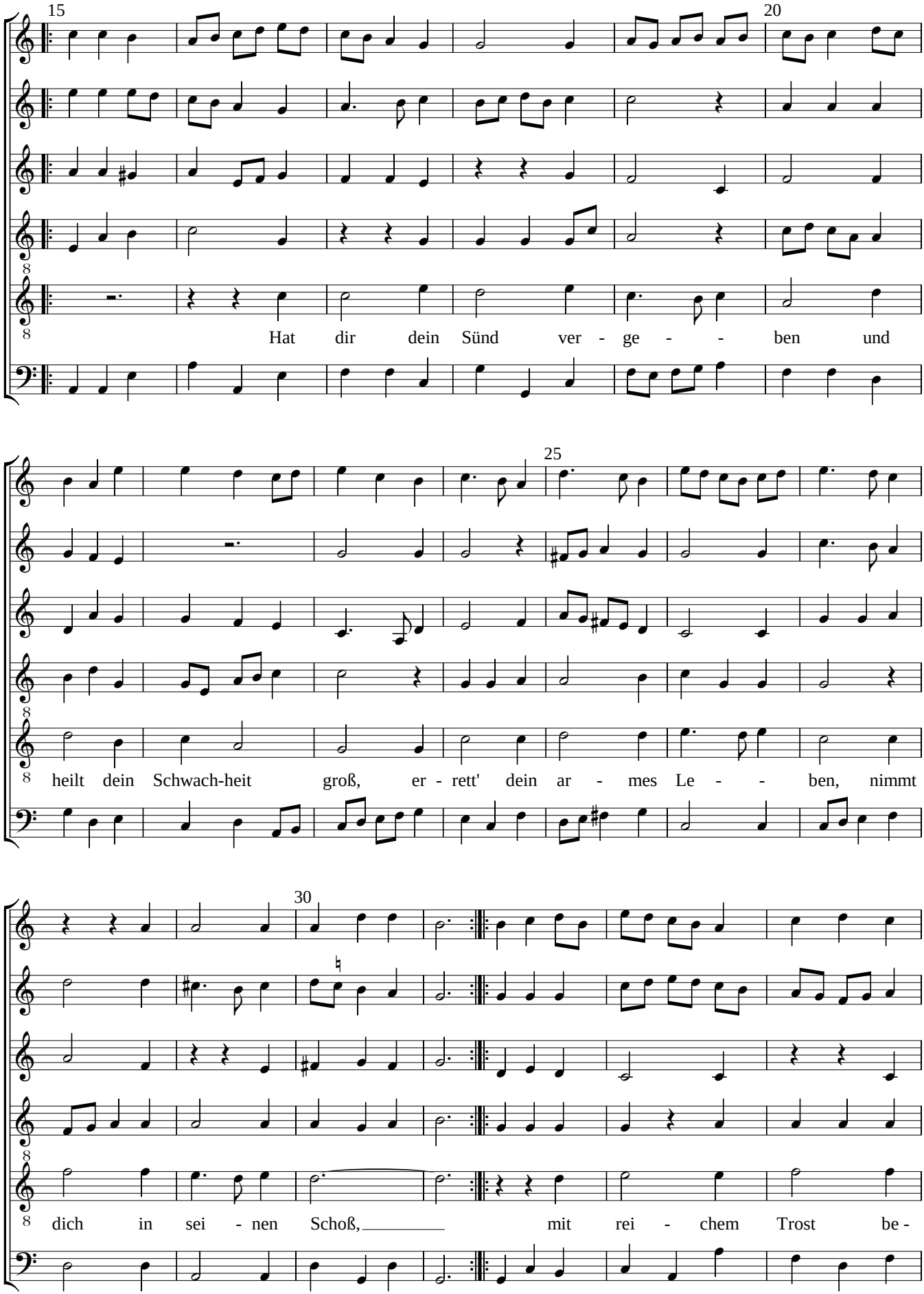

20
25
Fein - de List,
so

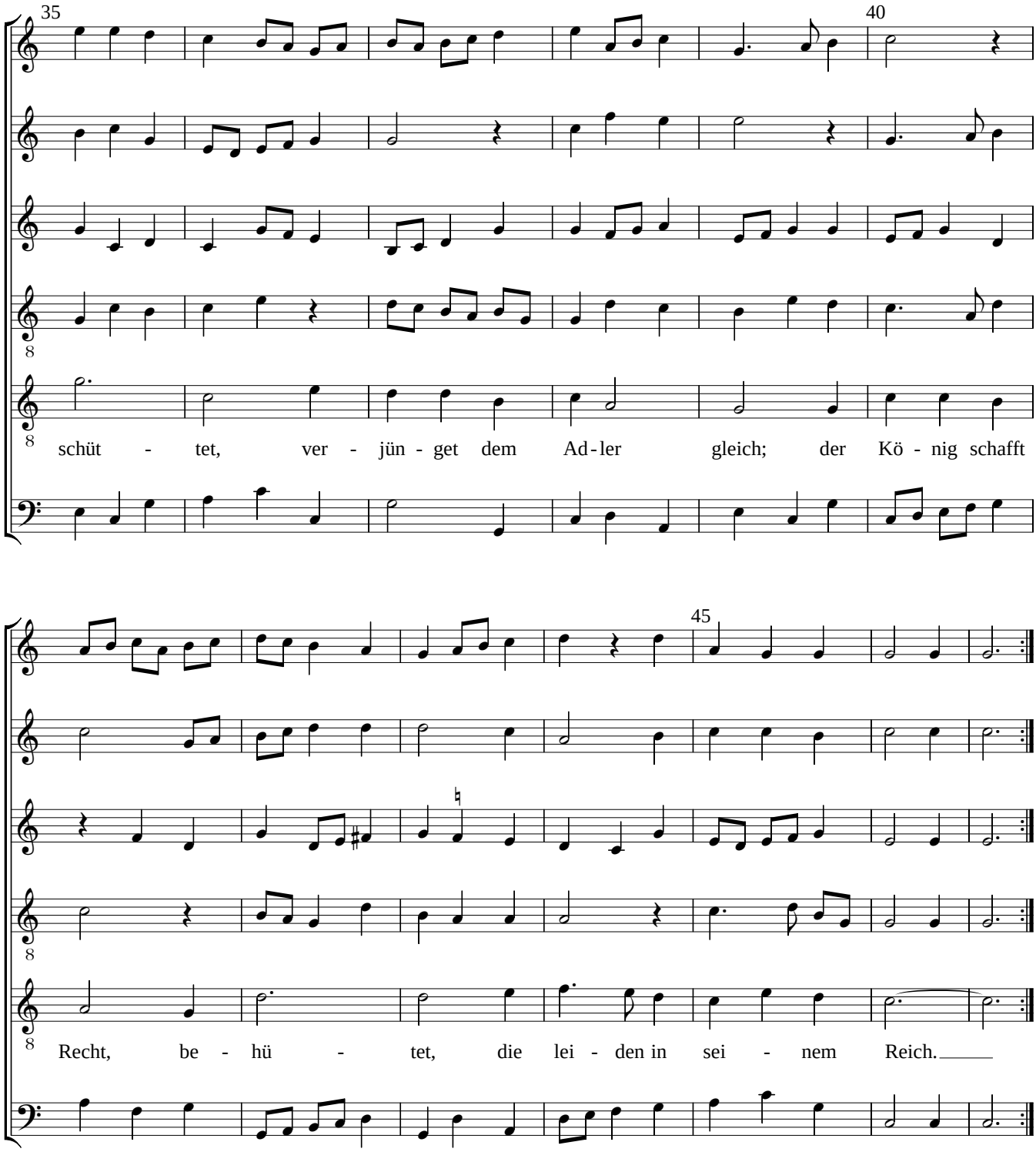

30
ist's mit uns ver - lo - ren.

Intrada II
»Nun lob mein Seel den Herren«

Michael Altenburg

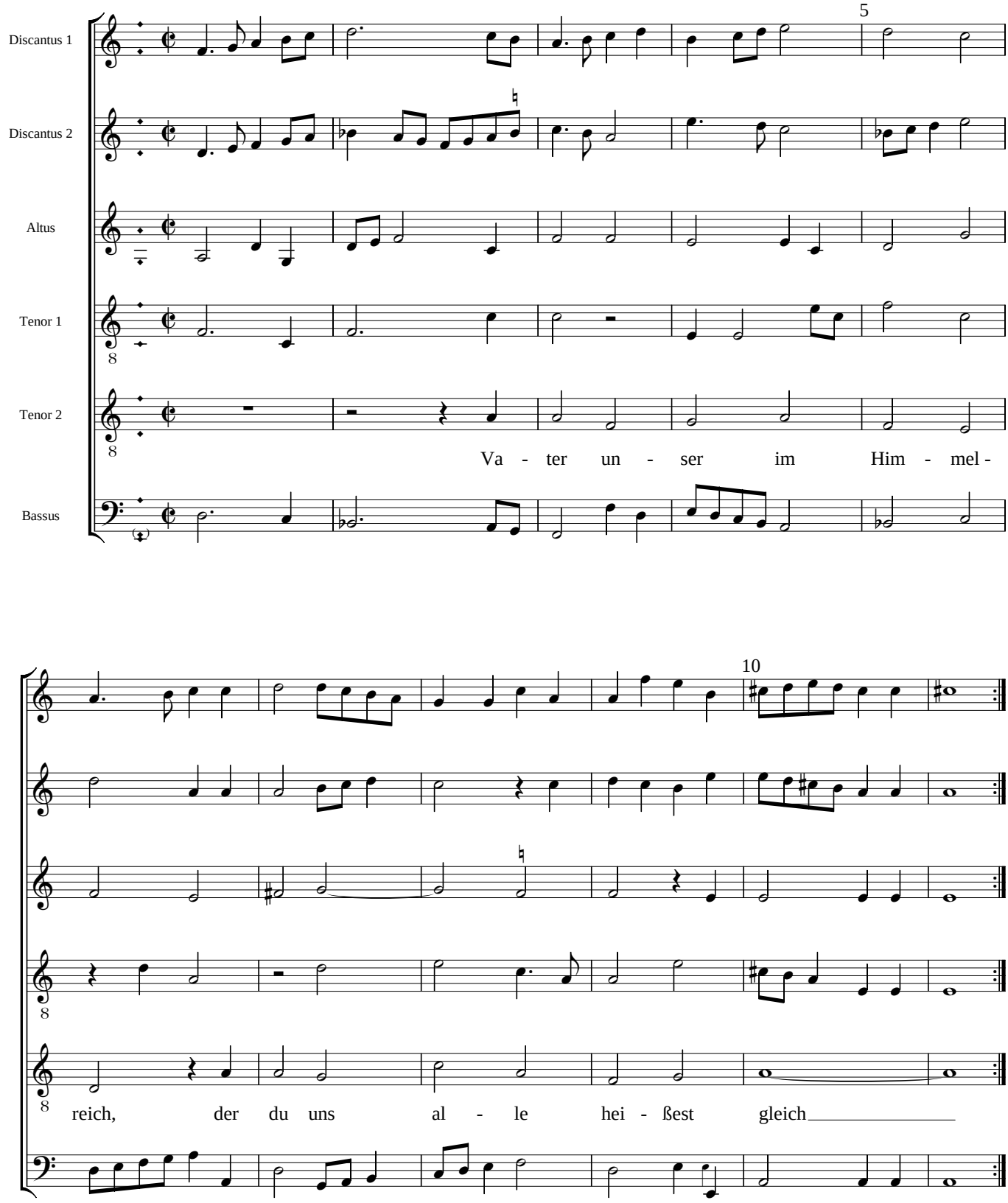


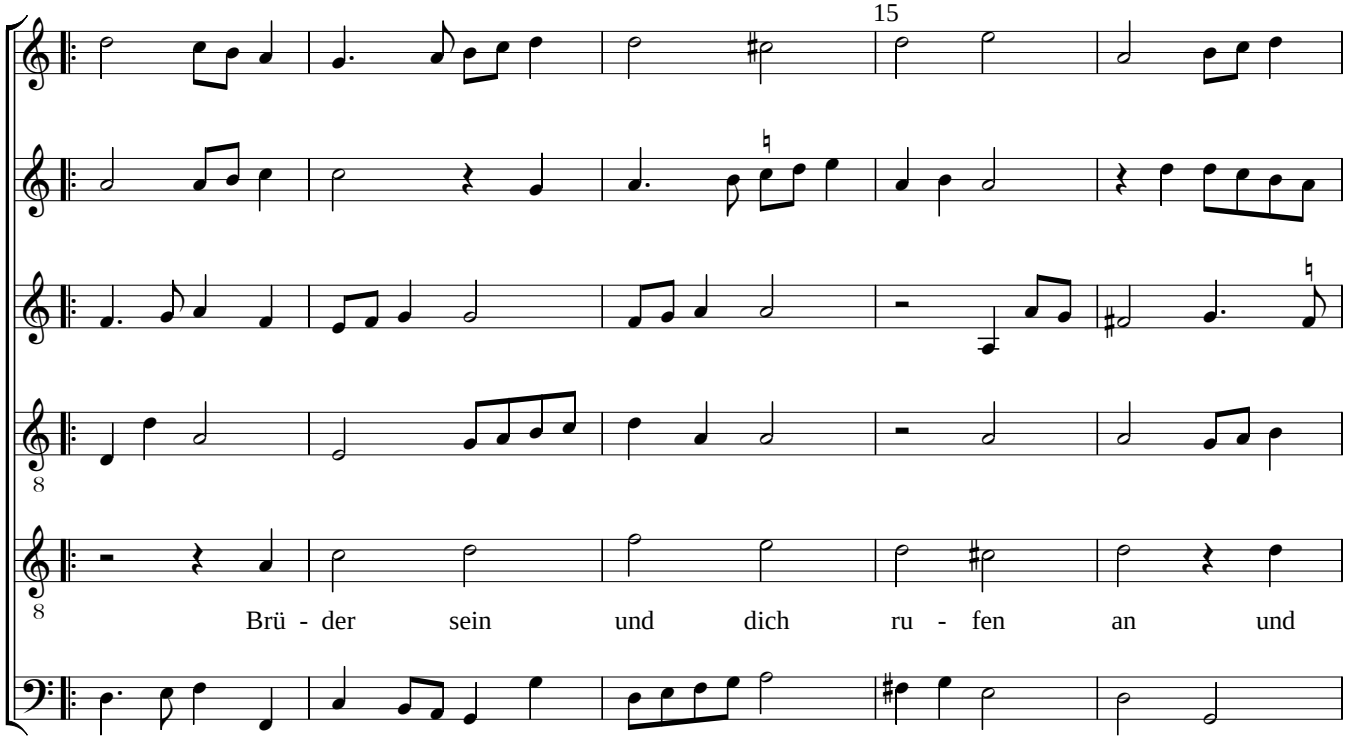

15
20
Hat dir dein Sünd ver - ge - - ben und
25
heilt dein Schwach-heit groß, er - rett' dein ar - mes Le - - ben, nimmt
30
dich in sei - nen Schoß, mit rei - chem Trost be -

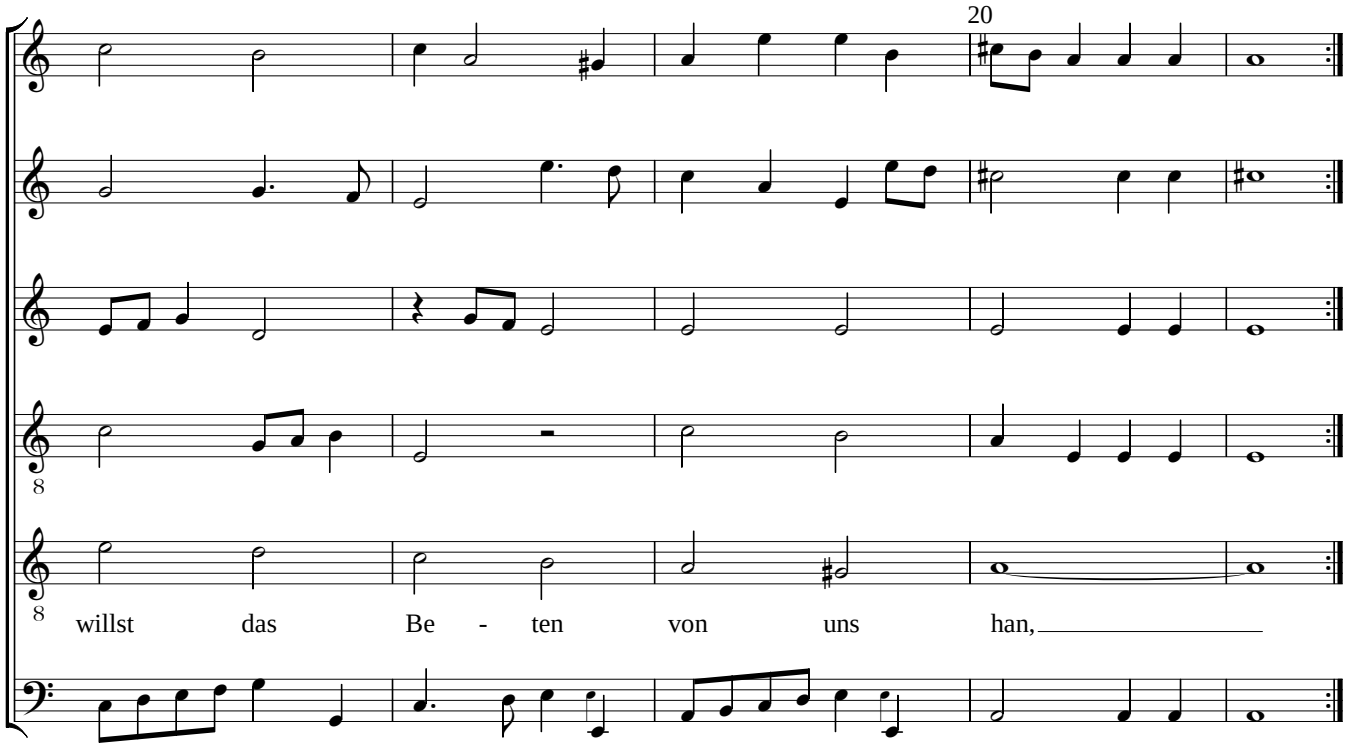

35
40
schüt - tet, ver - jün - get dem Ad-ler gleich; der Kö - nig schafft
45
Recht, be - hü - tet, die lei - den in sei - nem Reich.

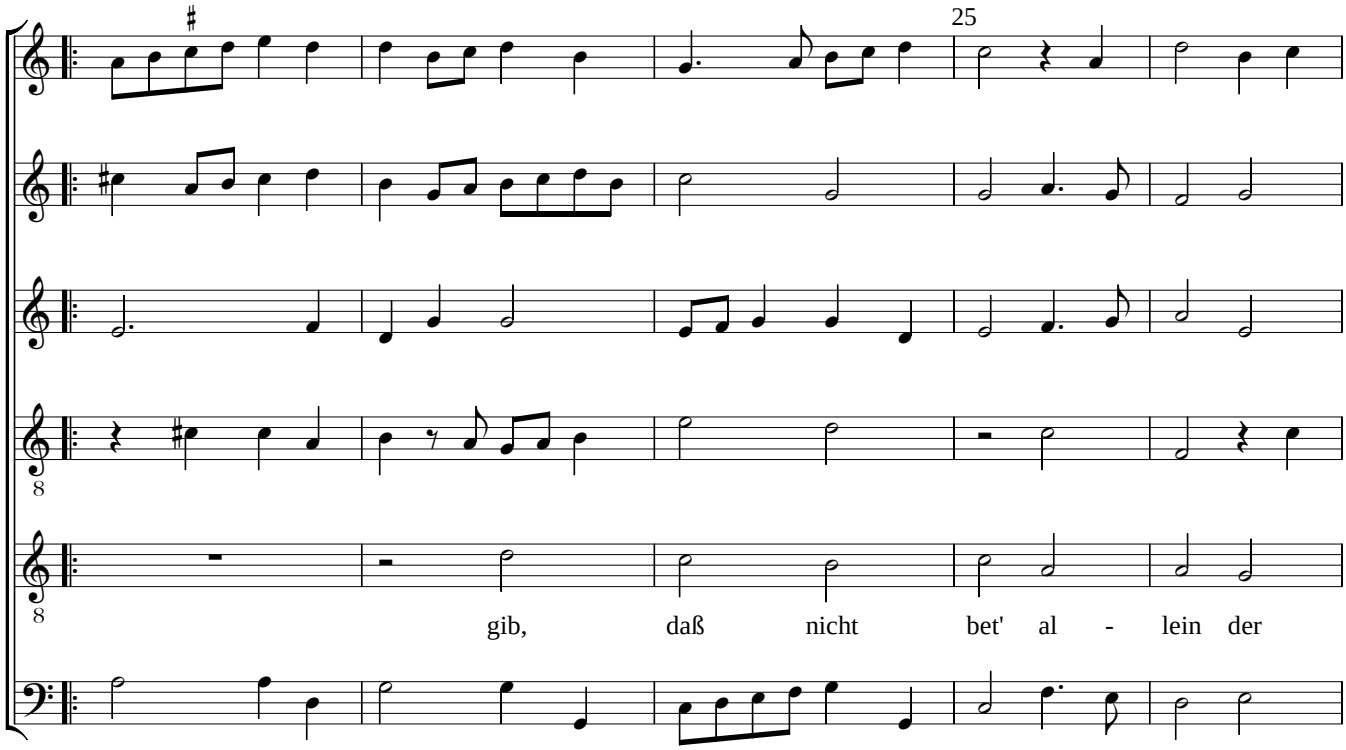
Intrada III
»Vater unser im Himmelreich«

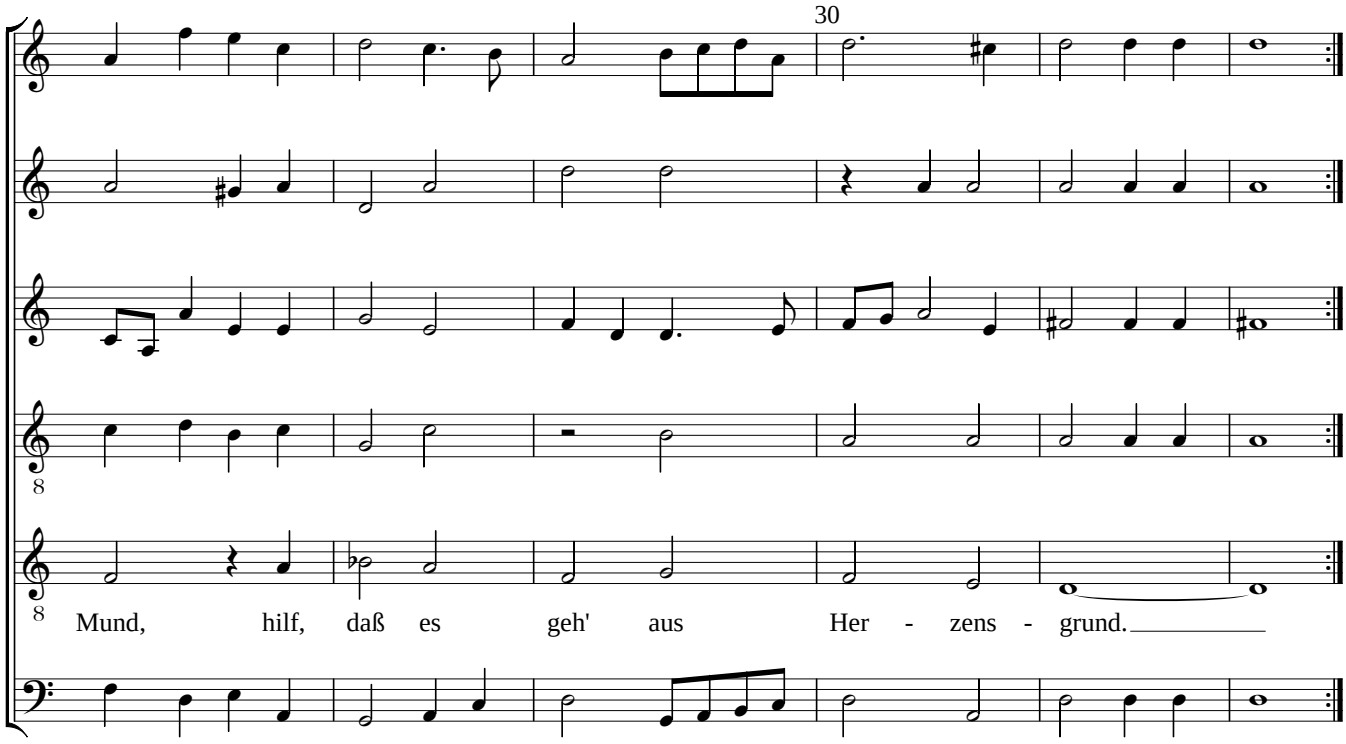
Michael Altenburg




15
Brü - der sein und dich ru - fen an und

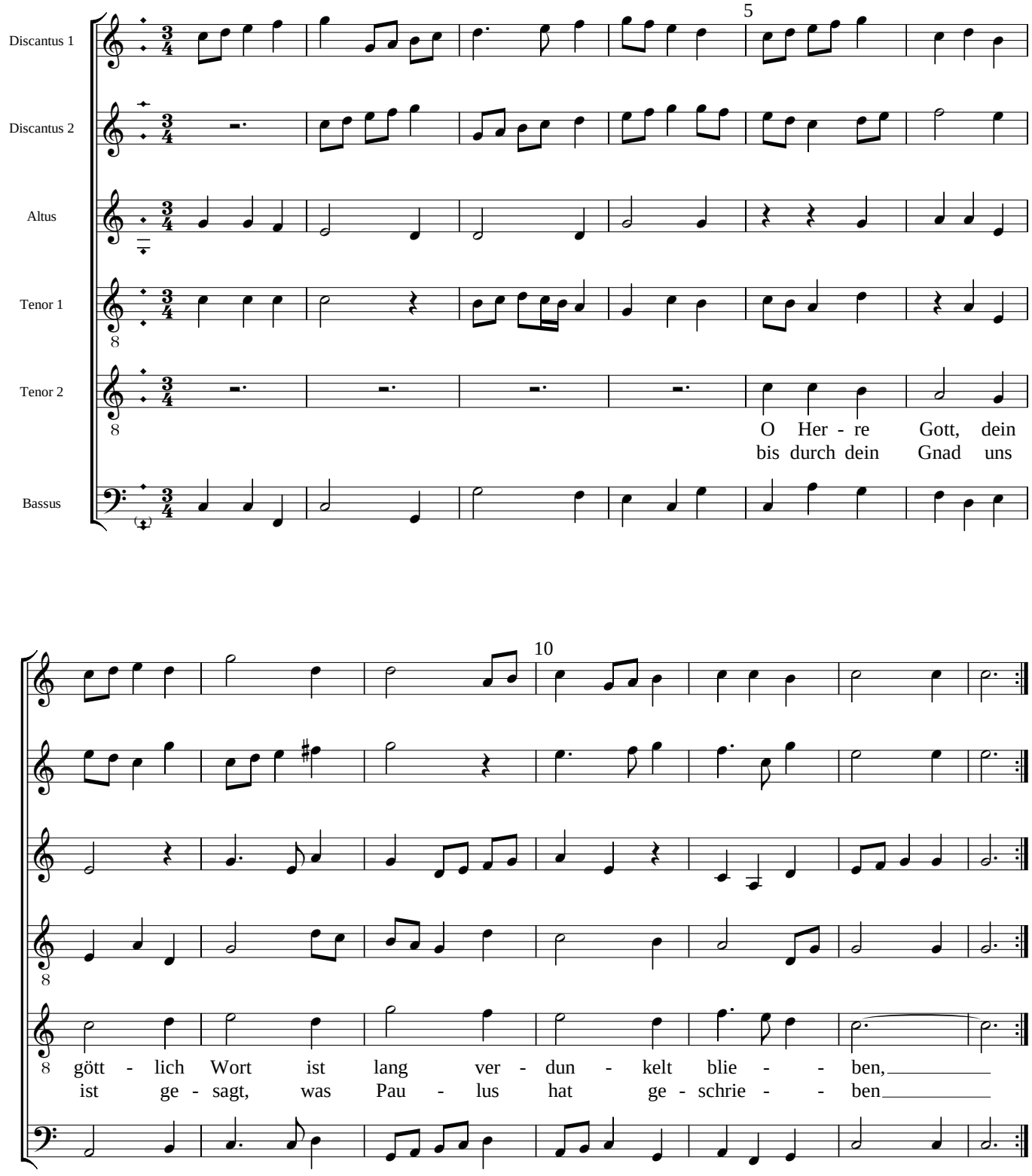

20
willst das Be - ten von uns han,

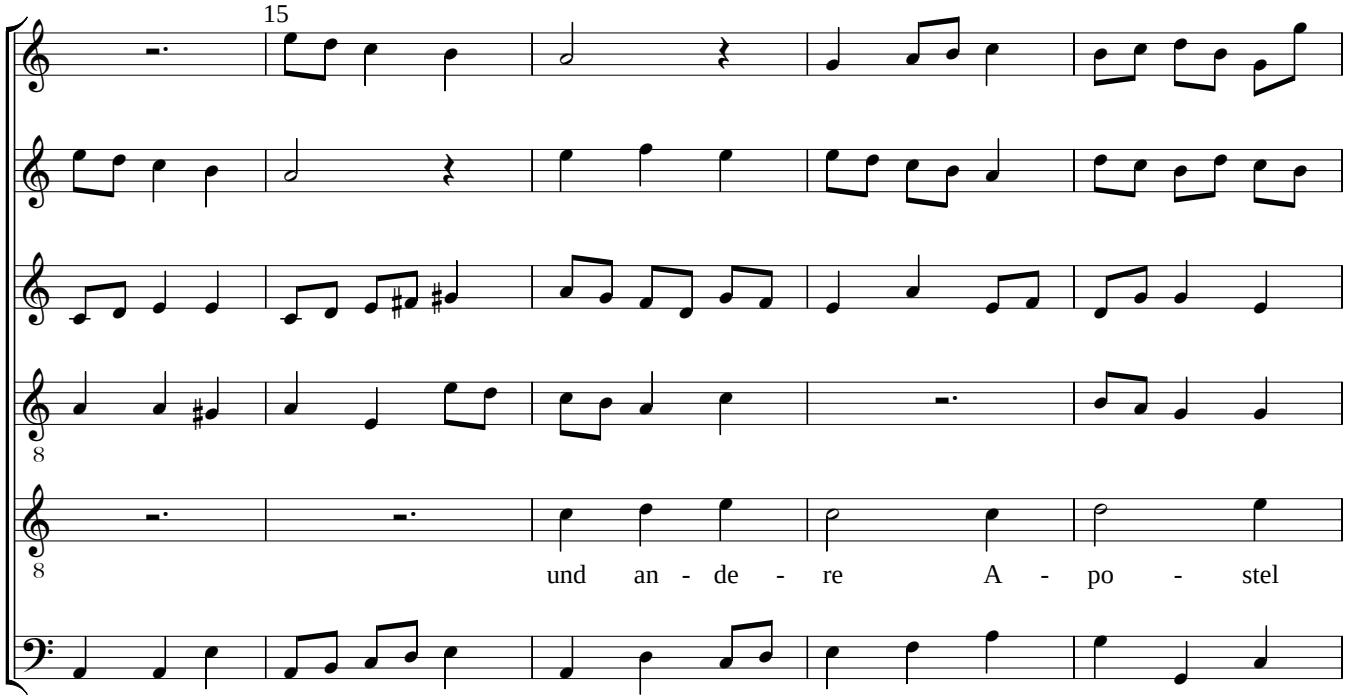

25
gib, daß nicht bet' al - lein der

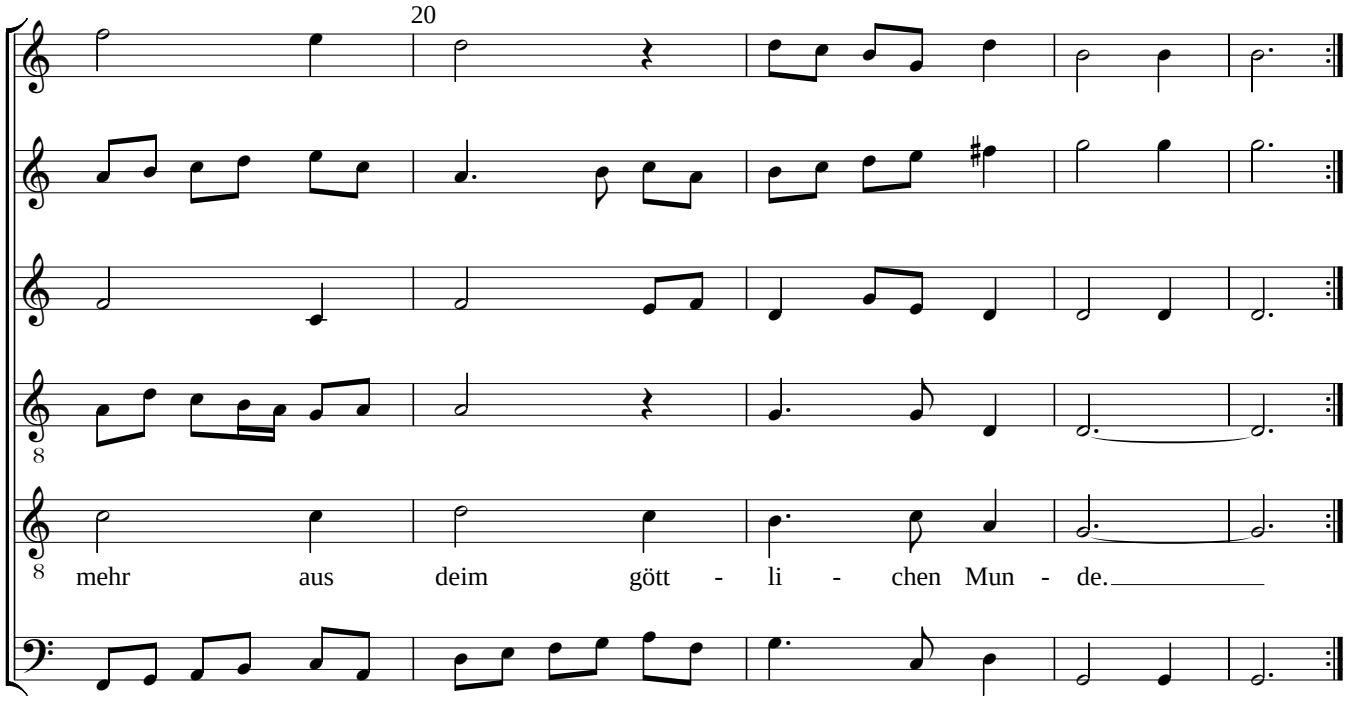

30
Mund, hilf, daß es geh' aus Her - zens - grund.

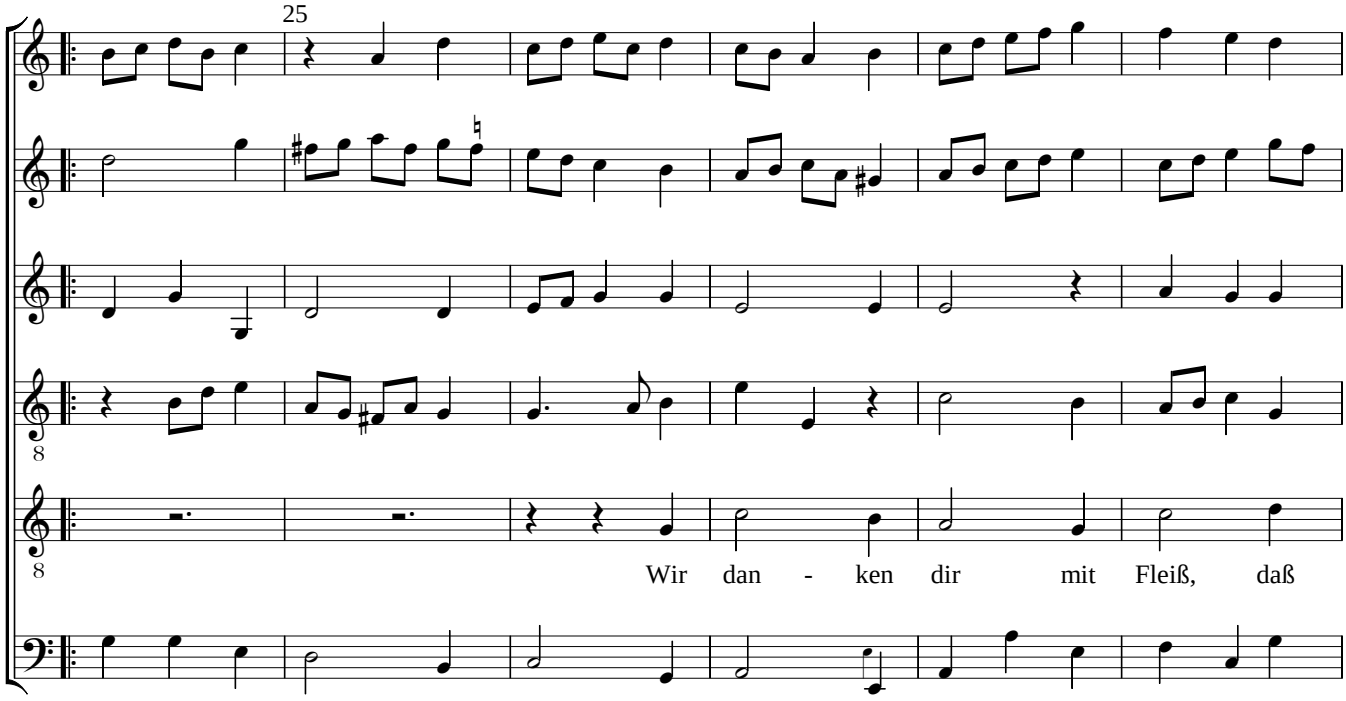
Intrada IV
»O Herre Gott dein göttlich Wort«

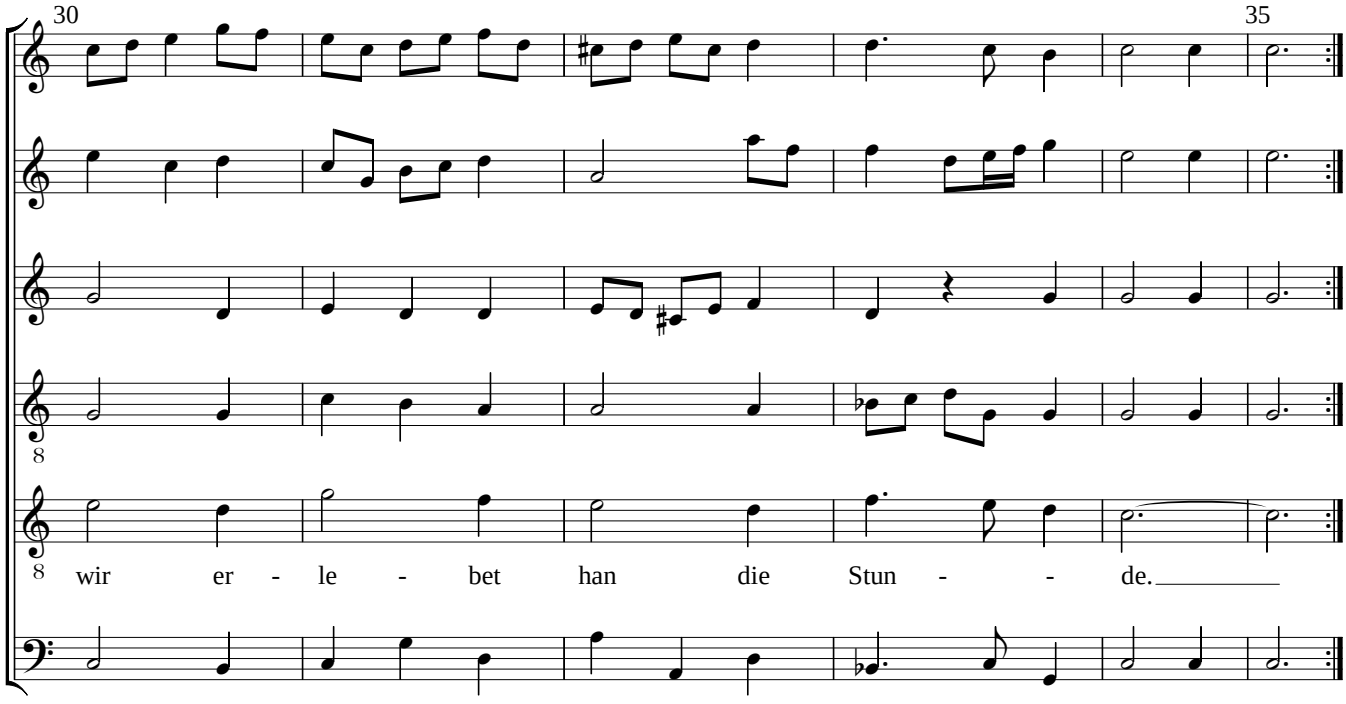
Michael Altenburg




15
und an - de - re A - po - stel

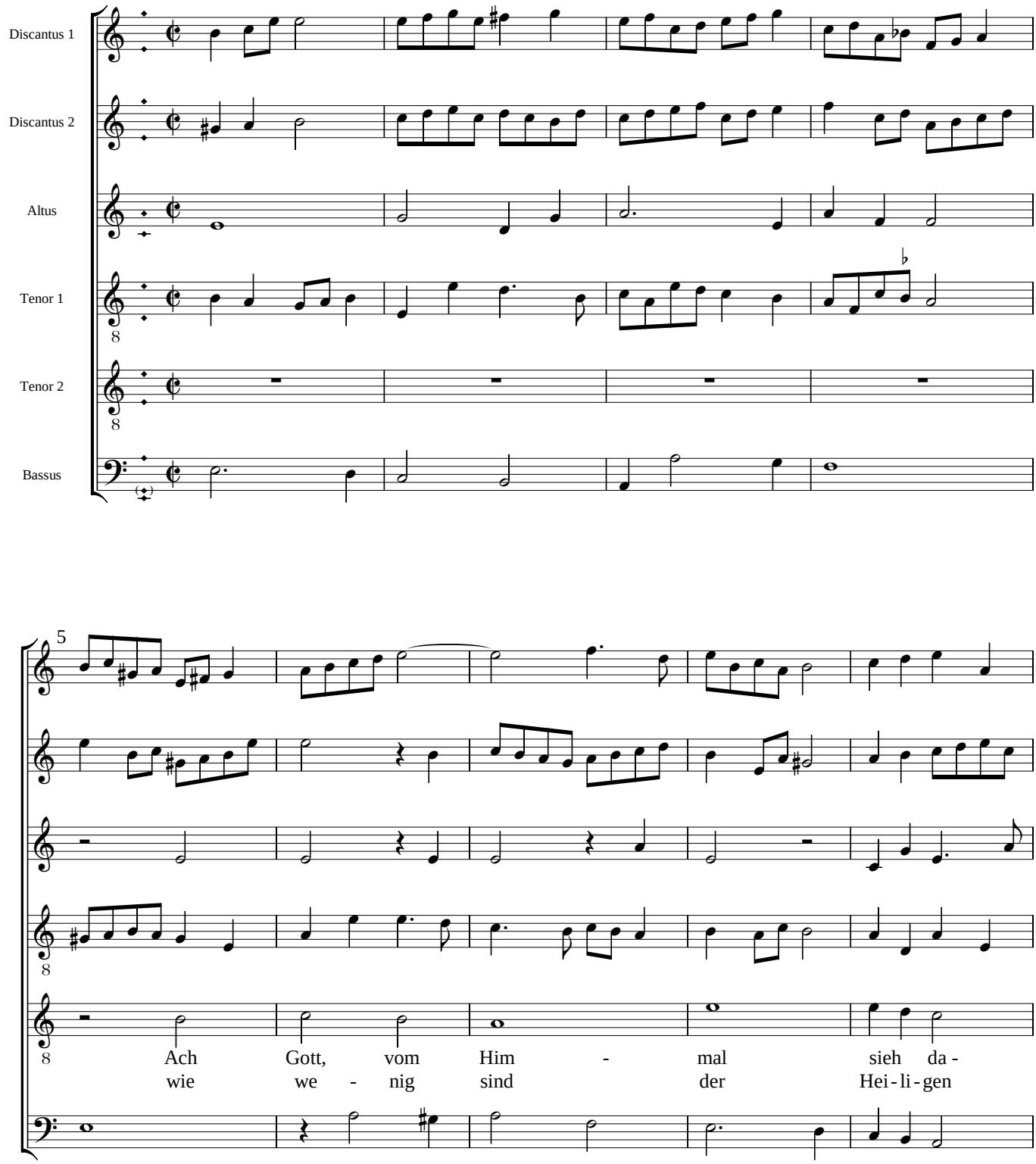

20
mehr aus deim gött - li - chen Mun - de.

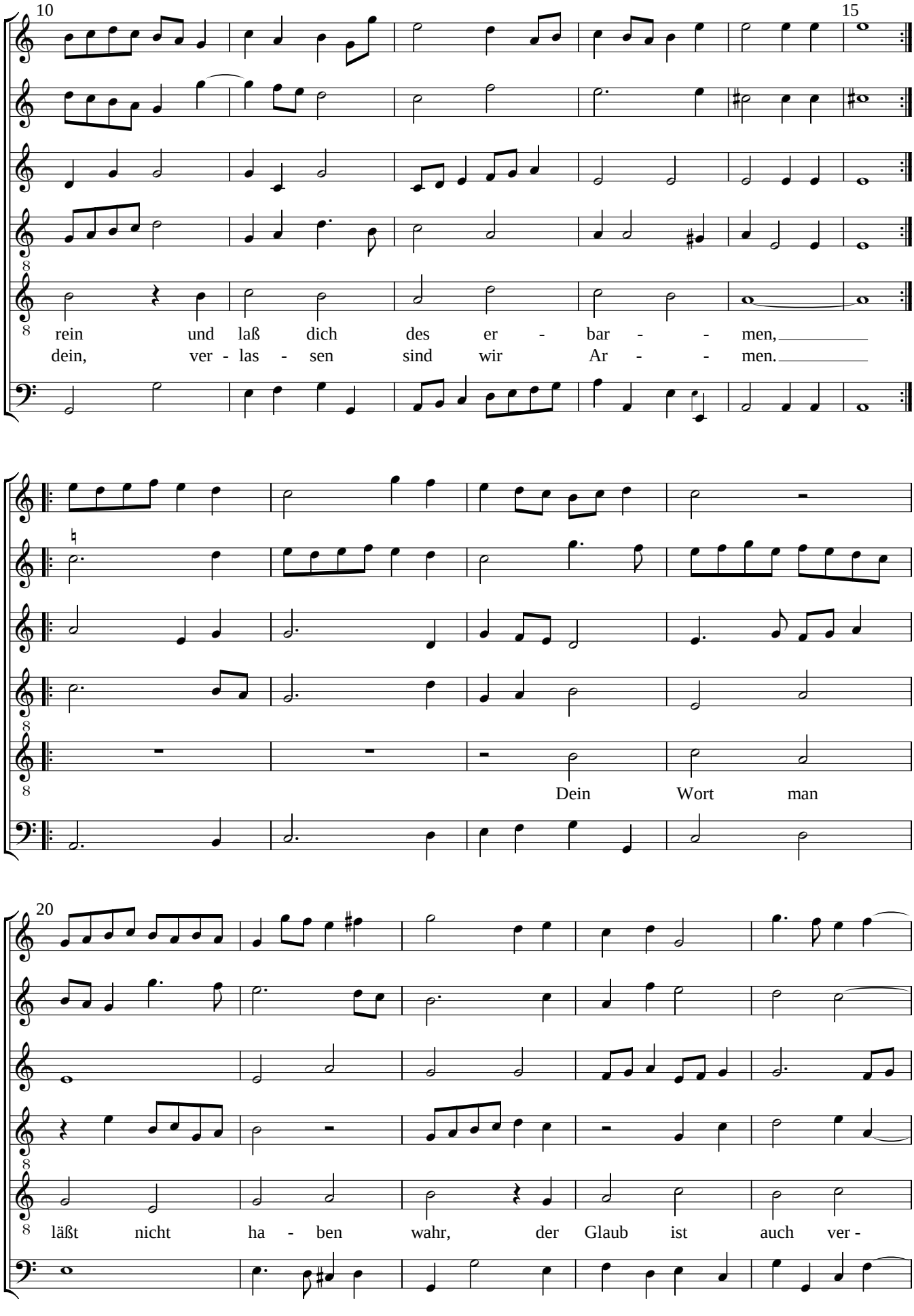

25
Wir dan - ken dir mit Fleiß, daß

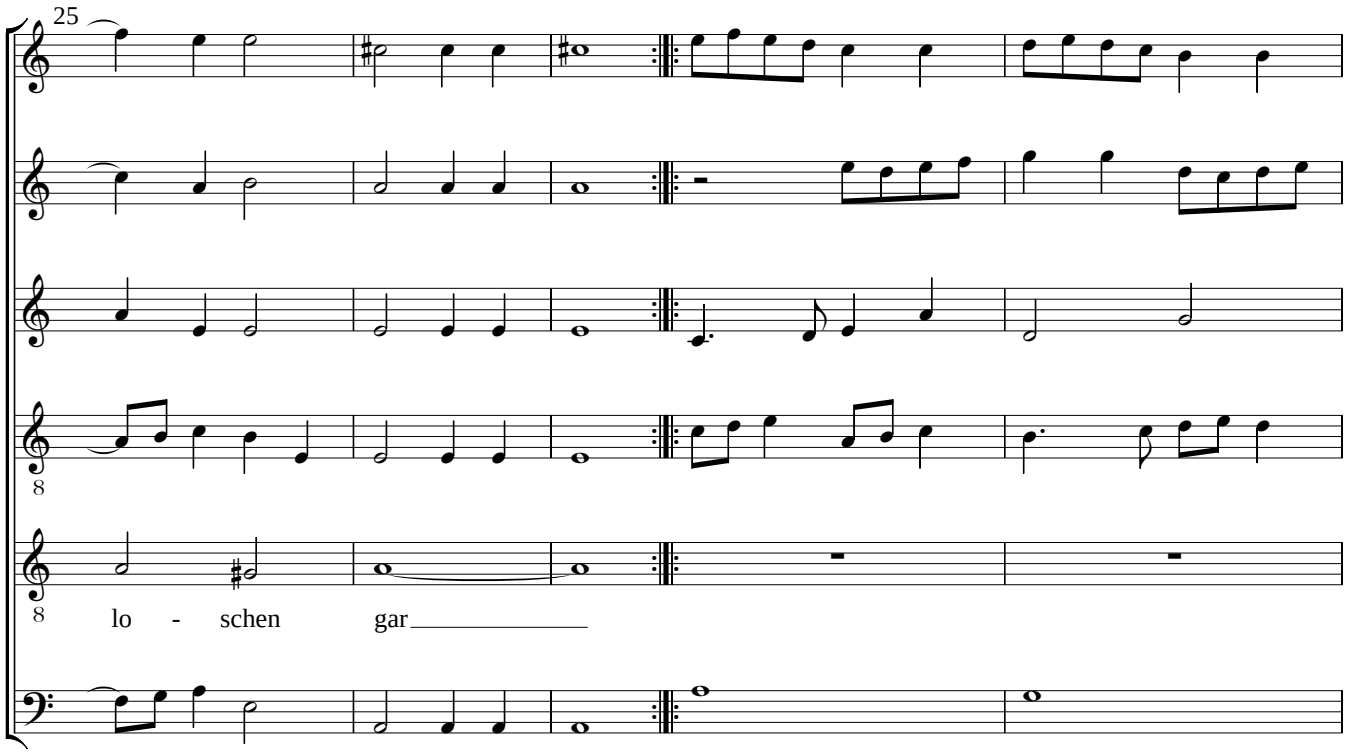

30
35
wir er - le - bet han die Stun - - de.

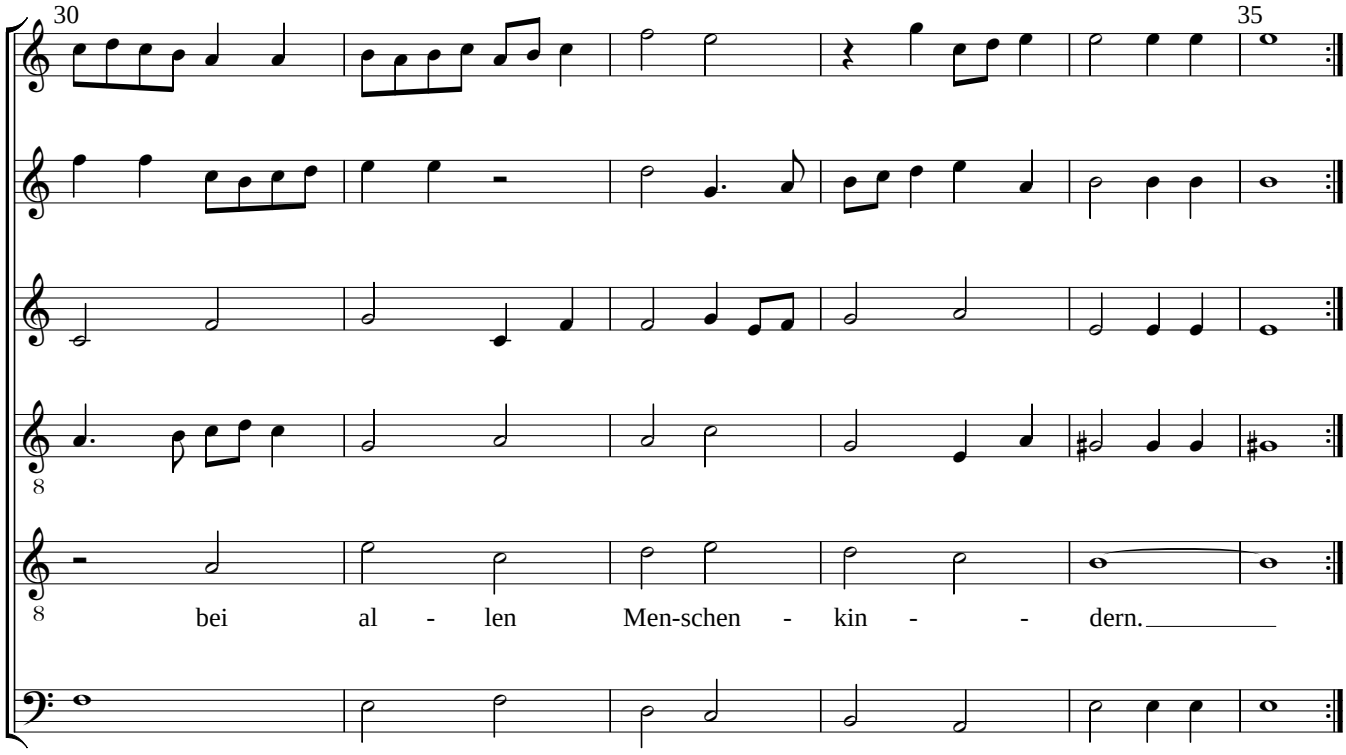
Intrada V
»Ach Gott, vom Himmel sieh darein«

Michael Altenburg



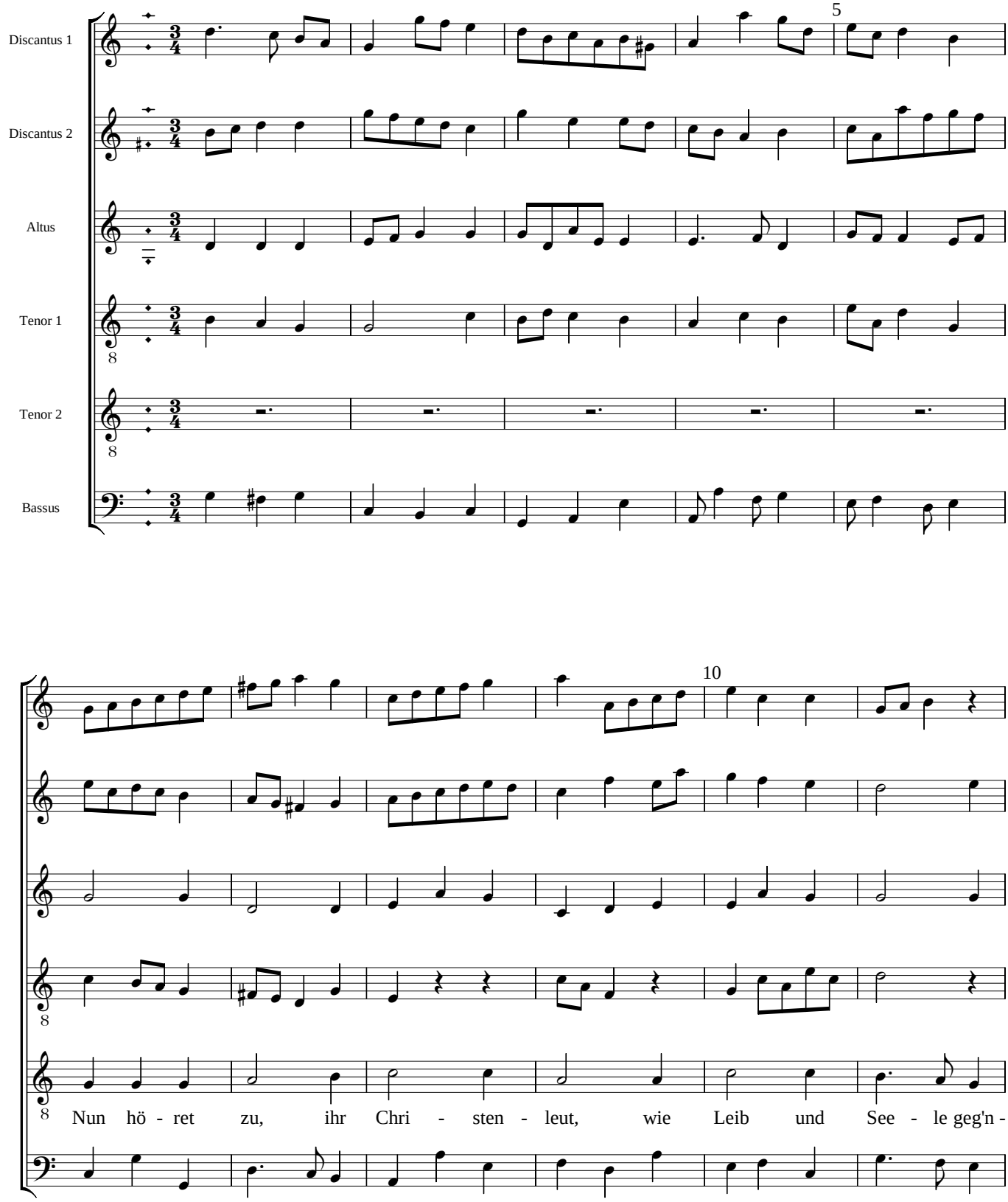

10
15
rein und laß dich des er - bar - - men,
dein, ver - las - sen sind wir Ar - - men.
Dein Wort man
20
läßt nicht ha - ben wahr, der Glaub ist auch ver -

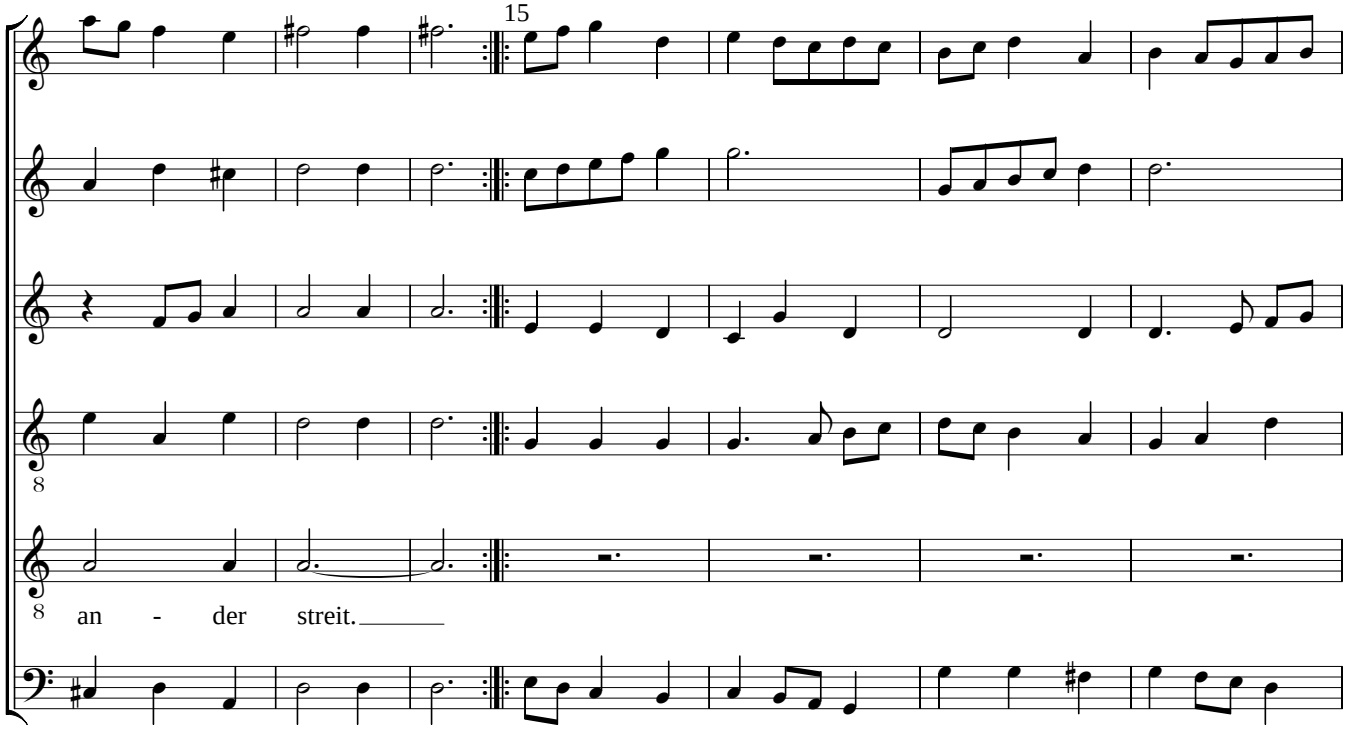

25
lo - schen gar

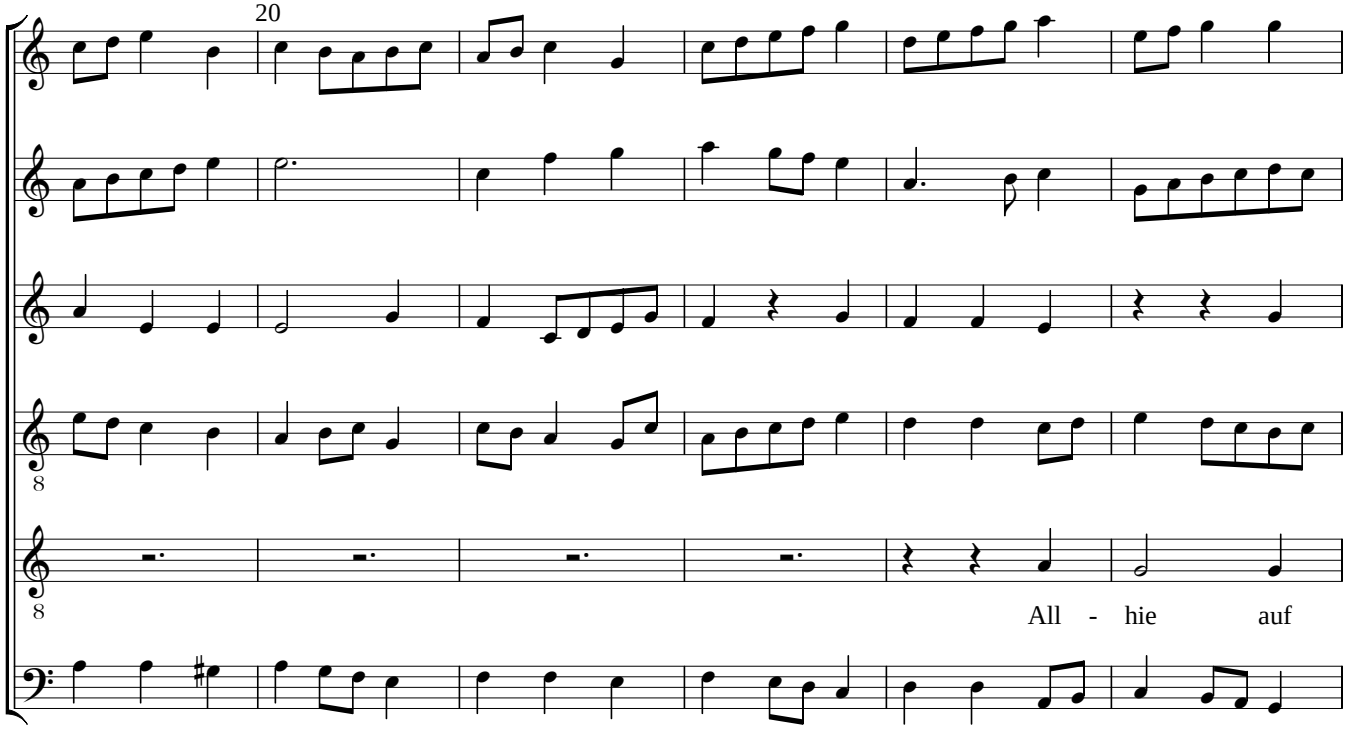

30
35
bei al - len Men-schen - kin - - dern.

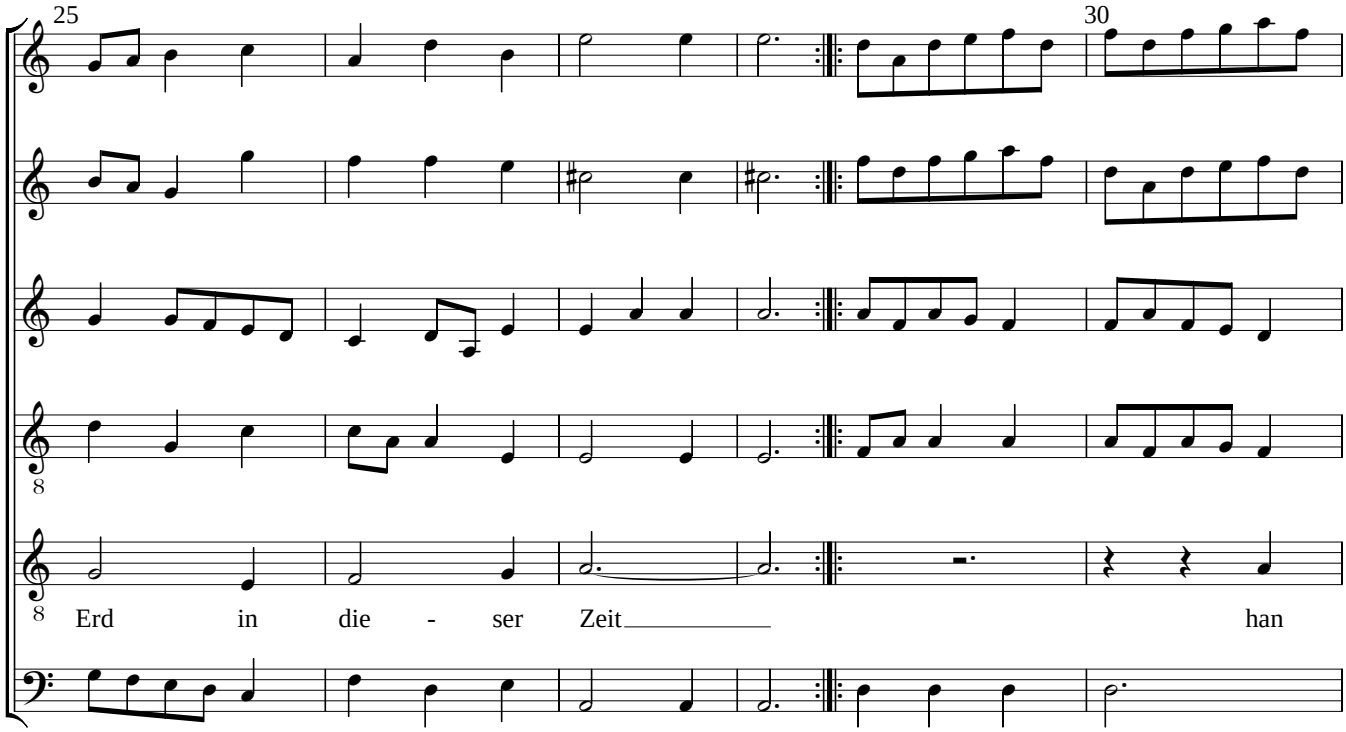
Intrada VI
»Nun höret zu, ihr Christenleut«

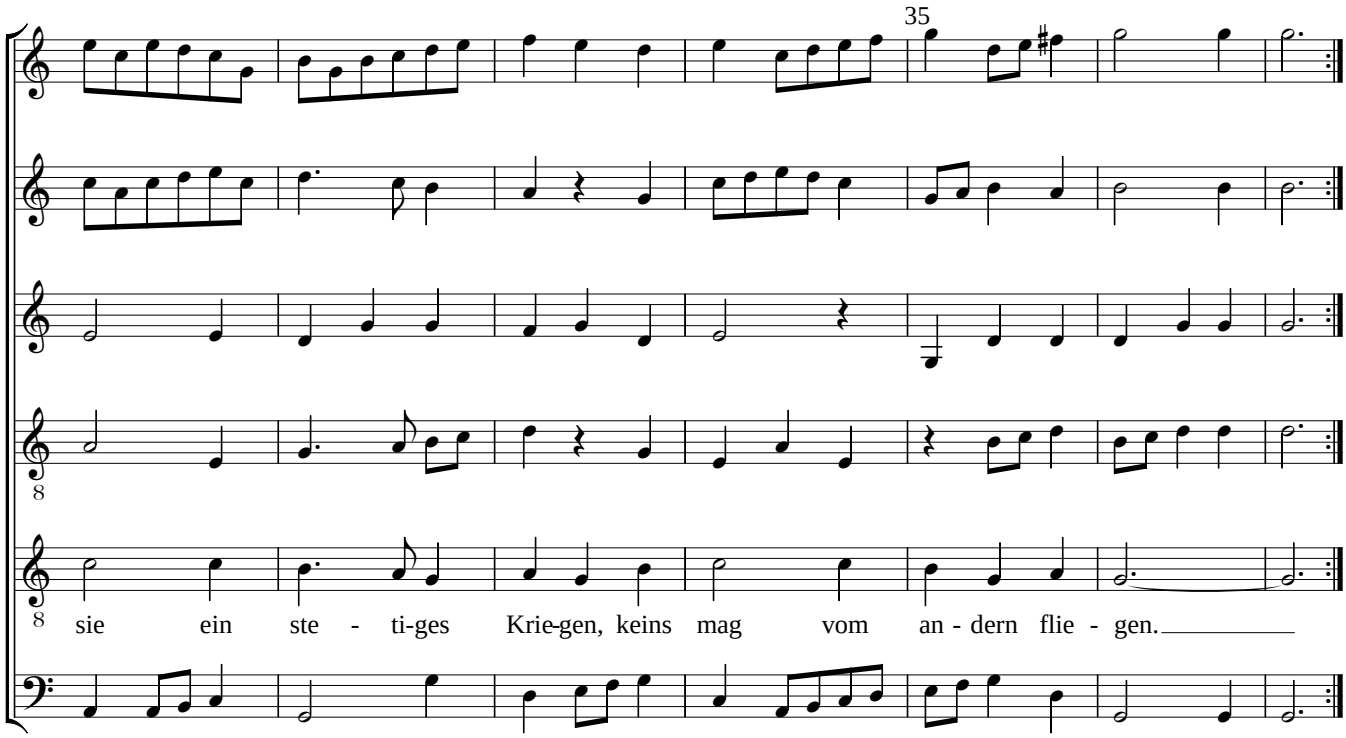
Michael Altenburg




15
an - der streit.

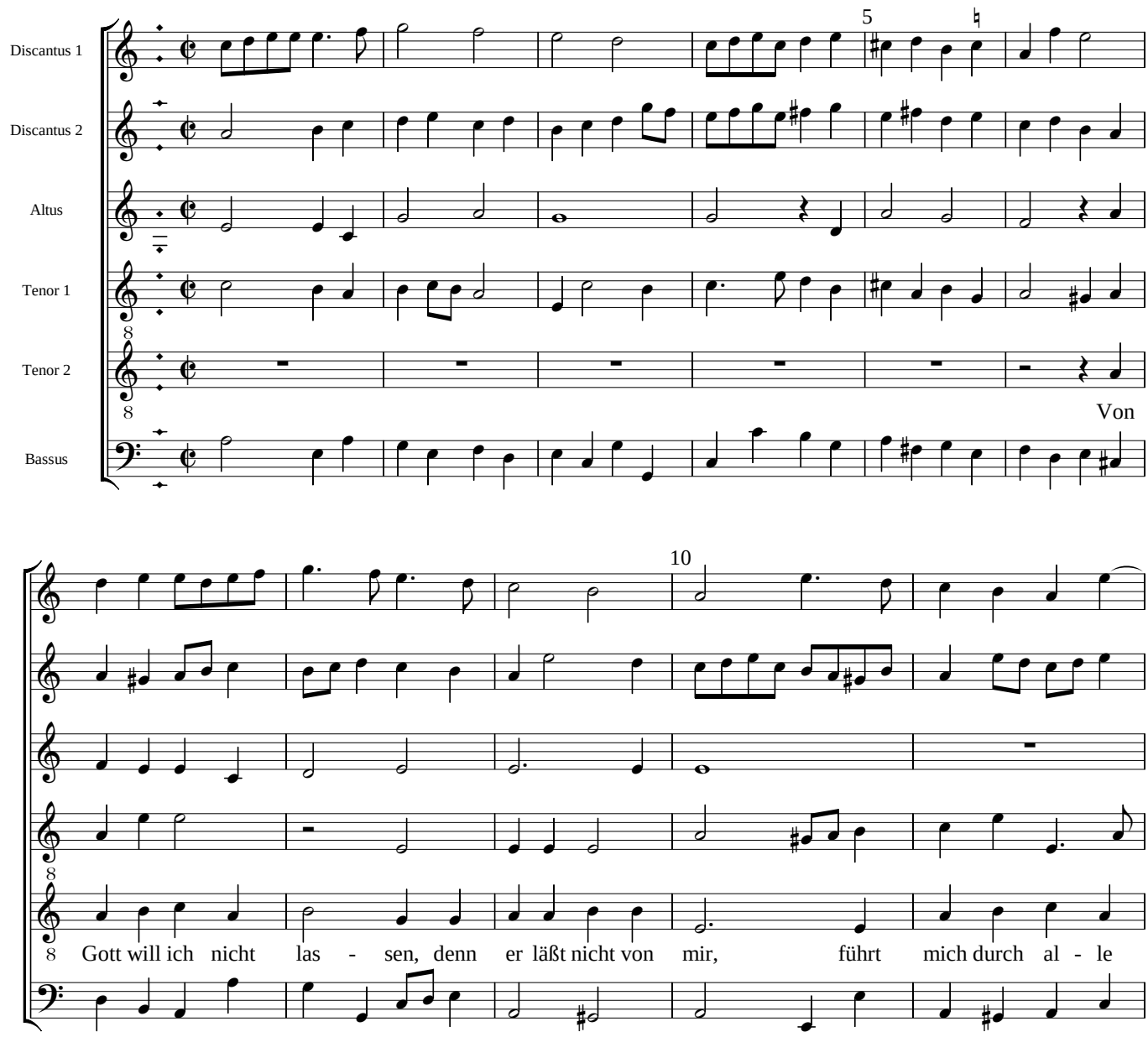

20
All - hie auf

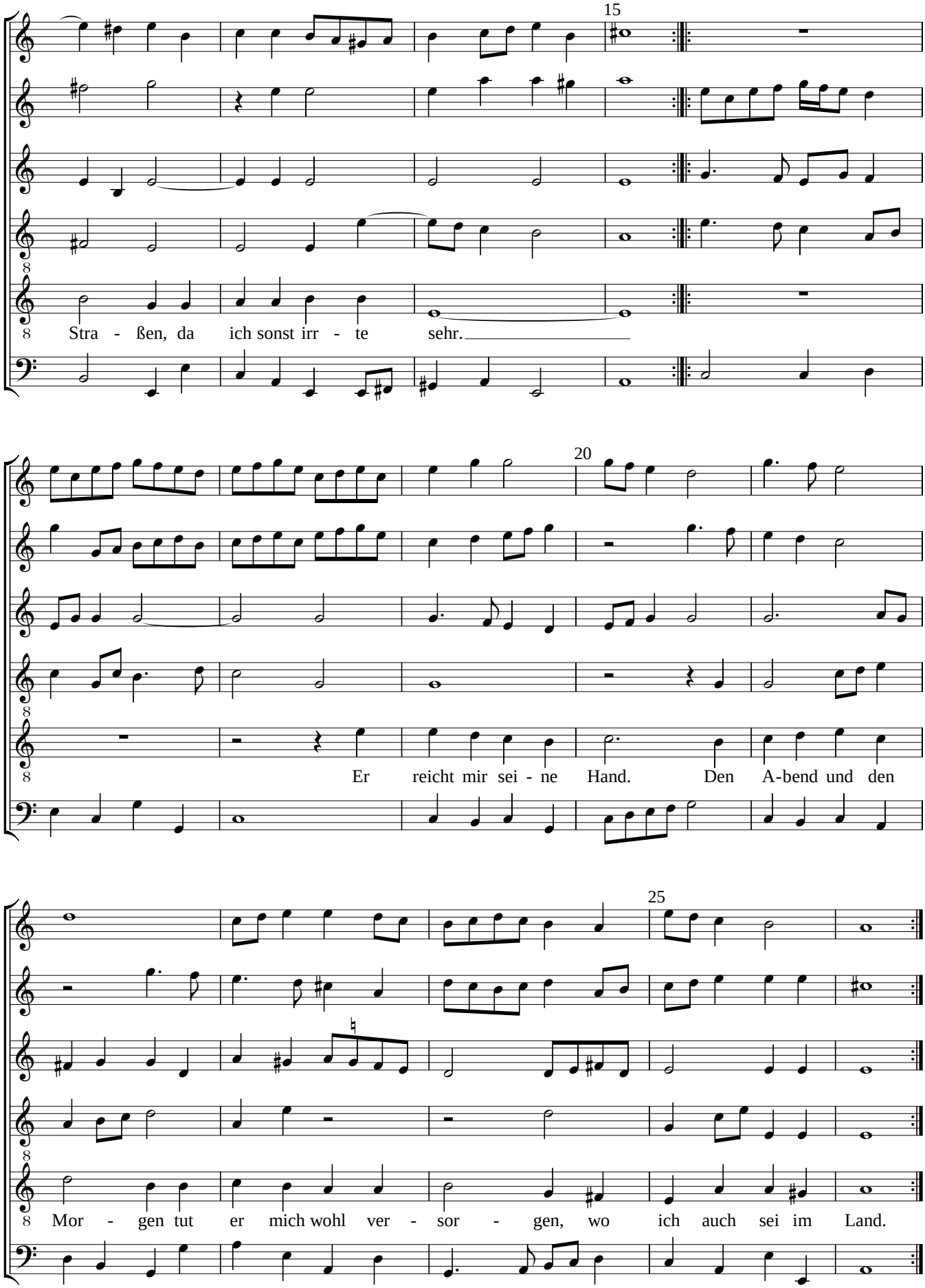

25
30
Erd in die - ser Zeit han

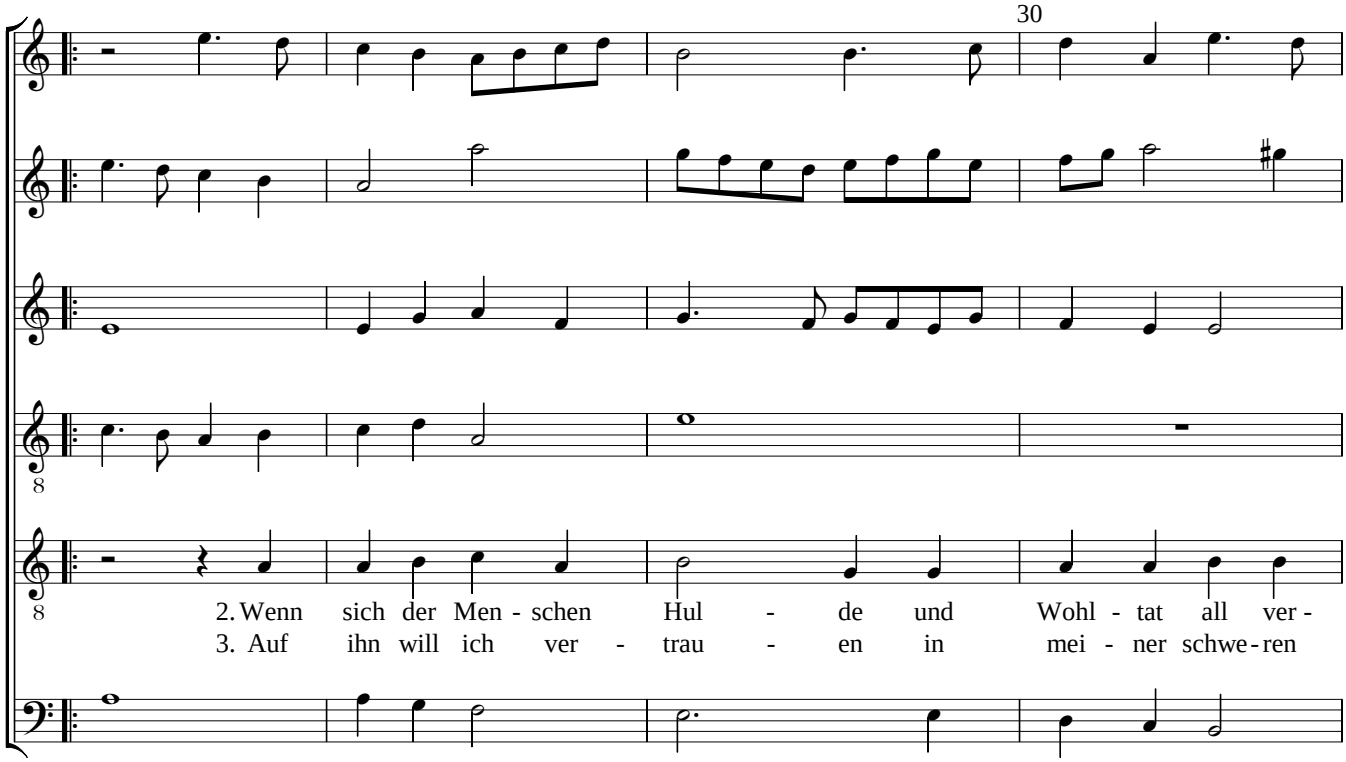

35
sie ein ste - ti-ges Krie-gen, keins mag vom an - dern flie - gen.

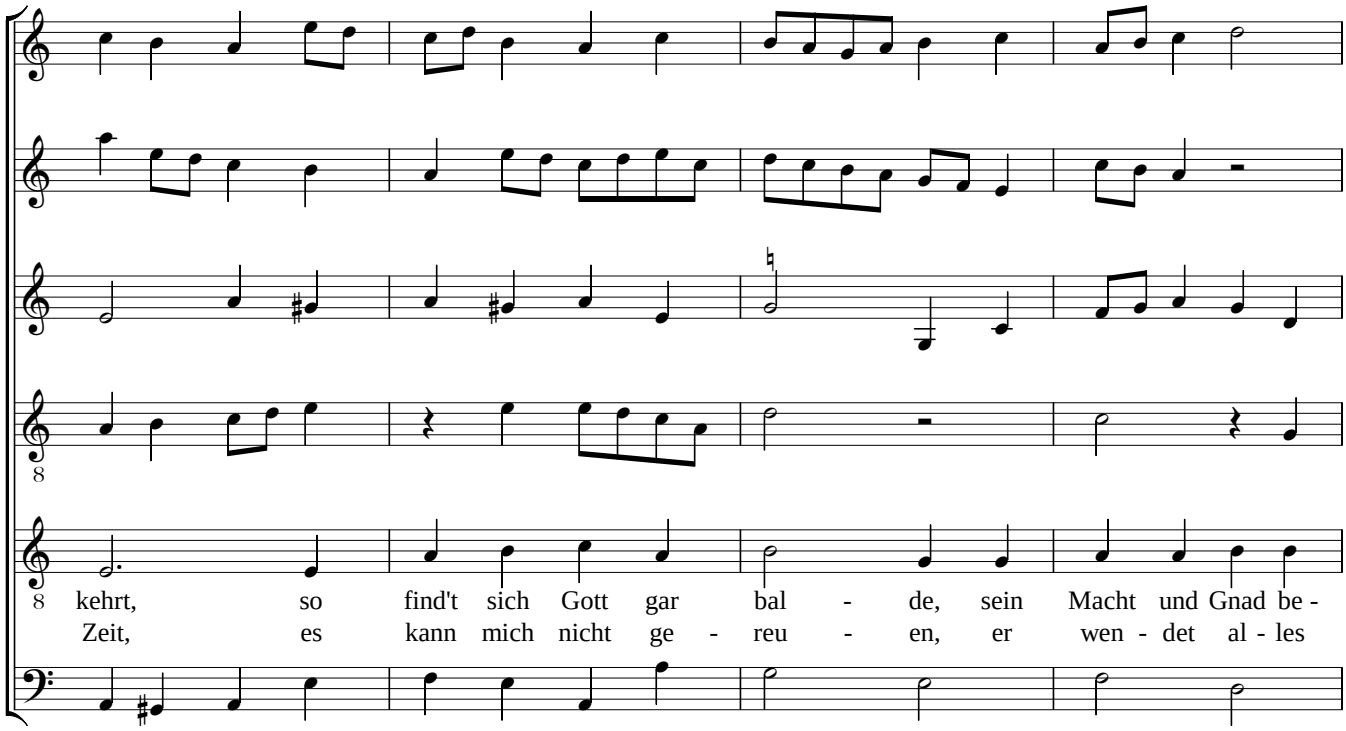
Intrada VII
»Von Gott will ich nicht lassen«

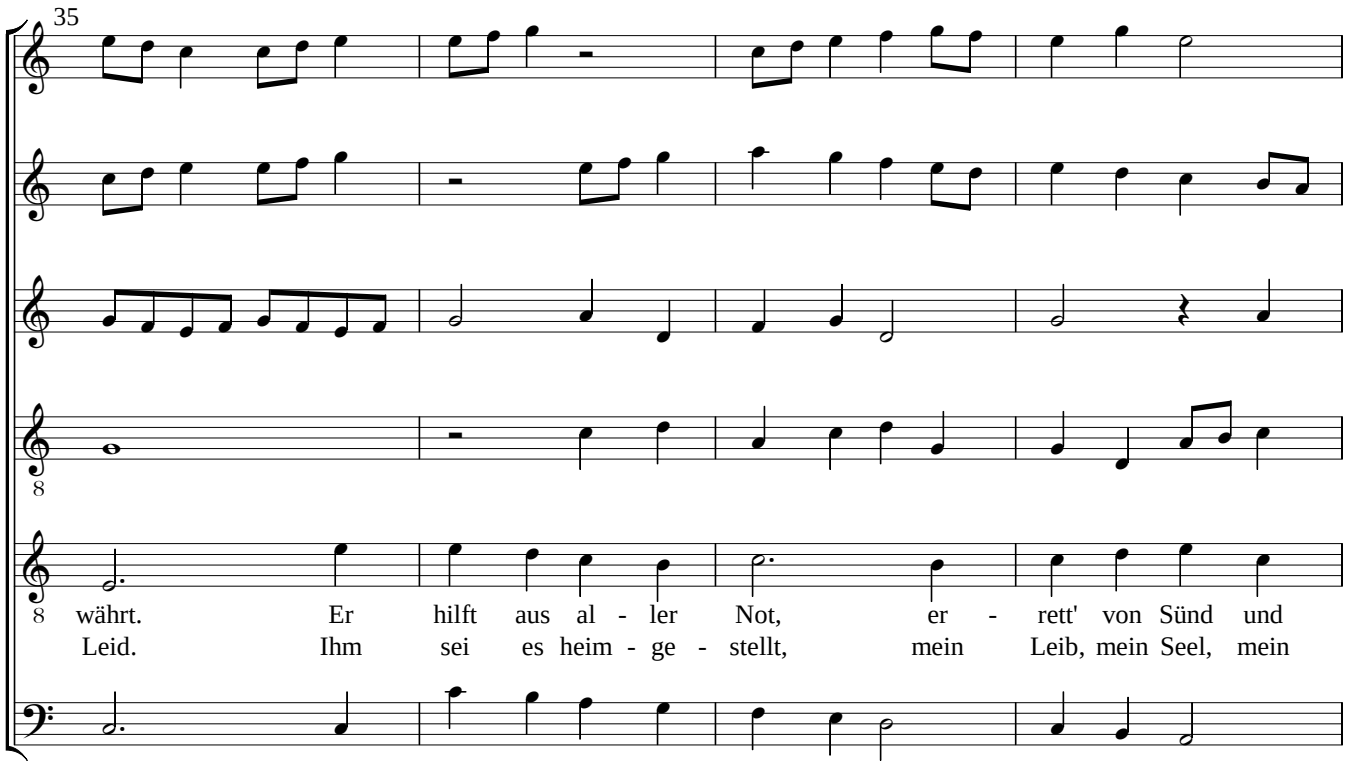
Michael Altenburg

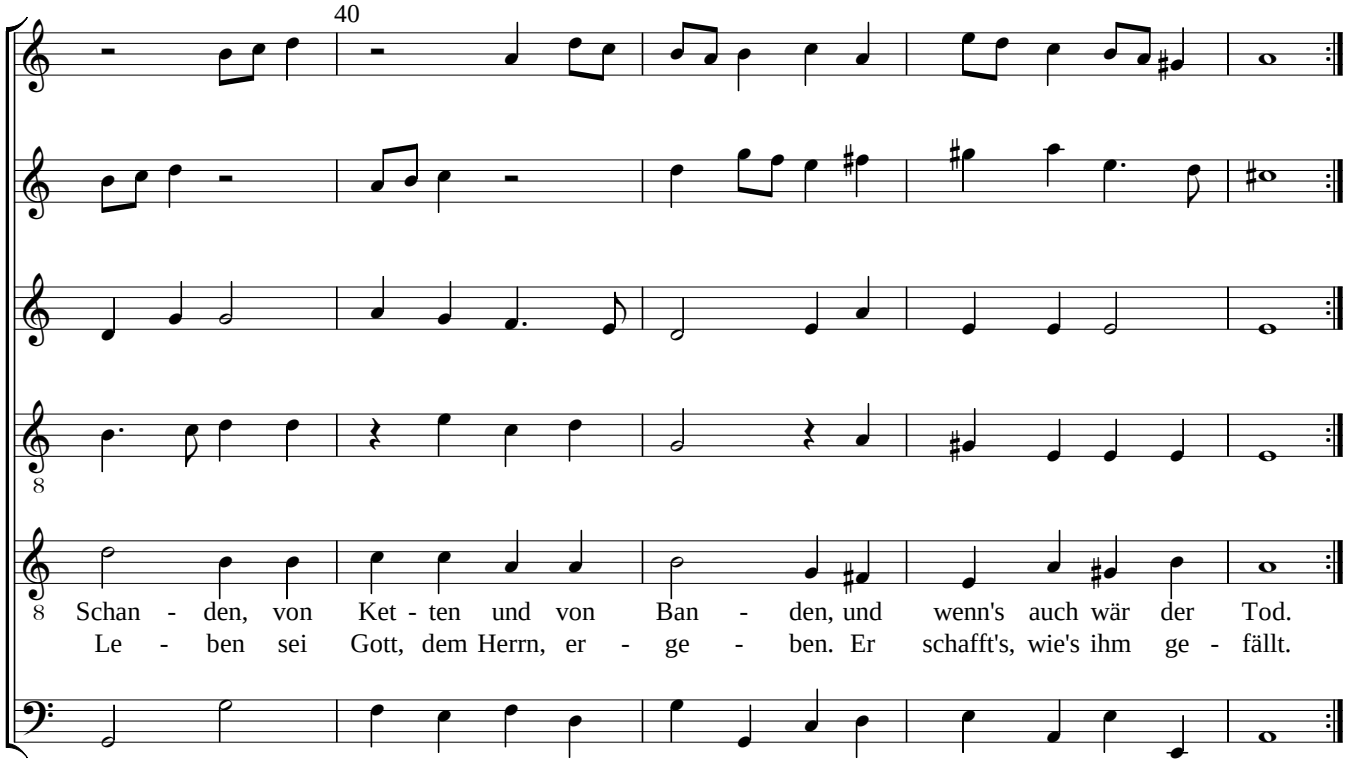



15
Stra - ßen, da ich sonst irr - te sehr.
20
Er reicht mir sei - ne Hand. Den A-bend und den
25
Mor - gen tut er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im Land.


30
2. Wenn sich der Men - schen Hul - de und Wohl - tat all ver -
3. Auf ihn will ich ver - trau - en in mei - ner schwe - ren

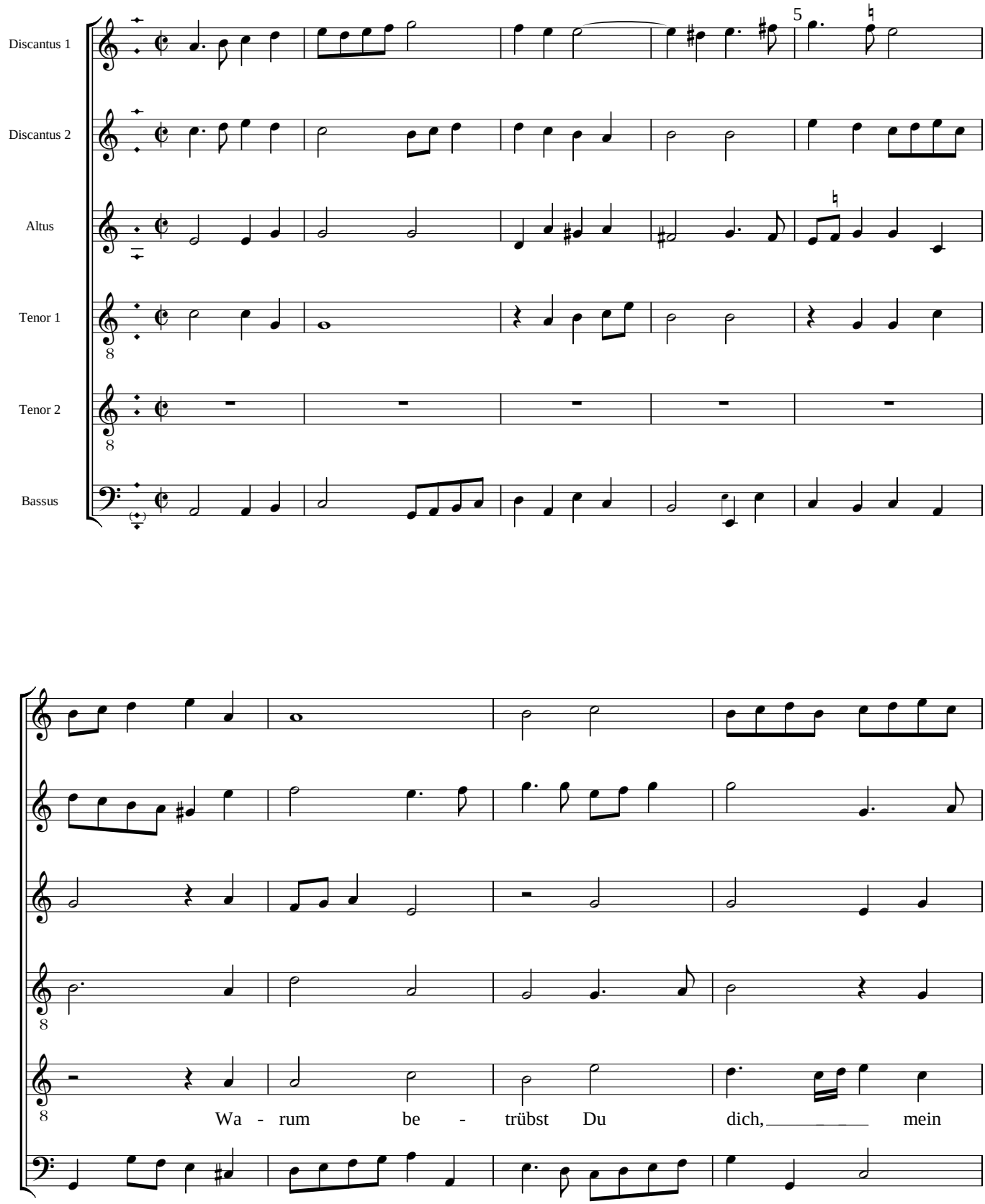

kehrt, so find't sich Gott gar bal - de, sein Macht und Gnad be -
Zeit, es kann mich nicht ge - reu - en, er wen - det al - les

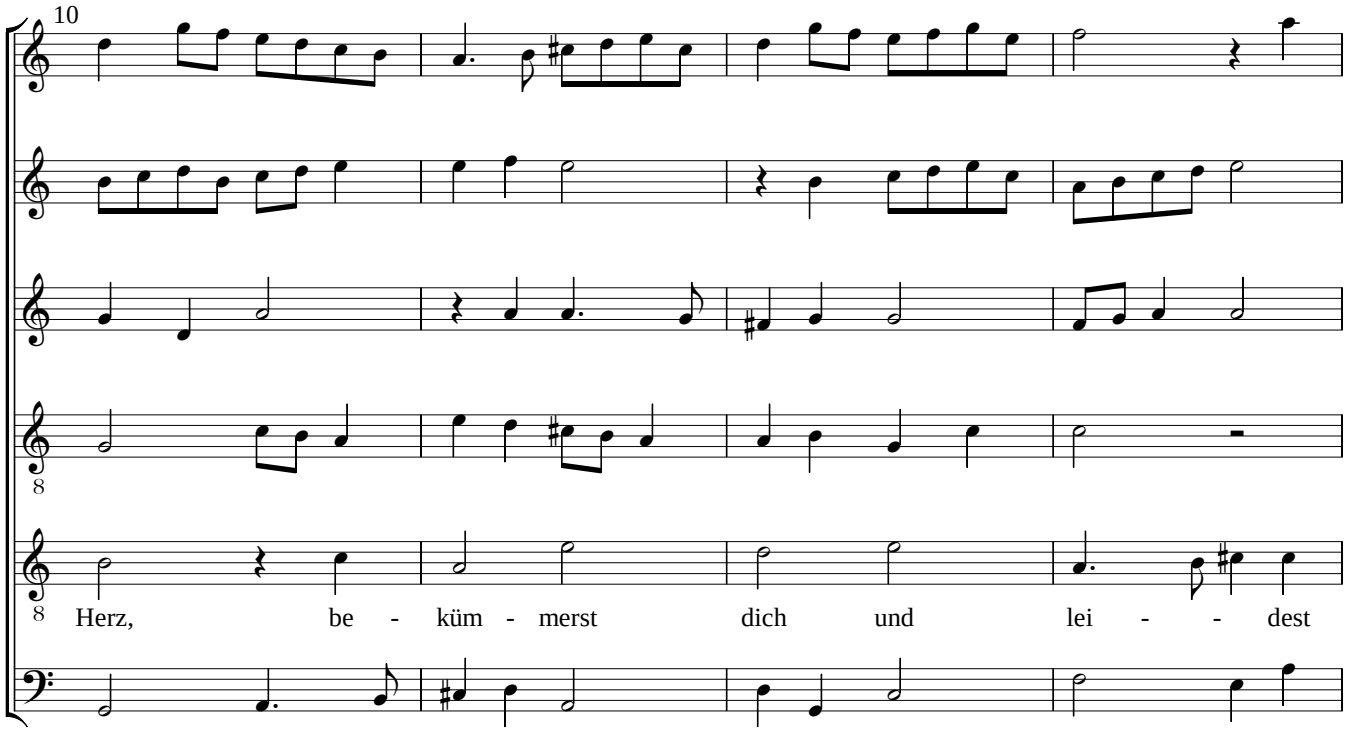

35
währt. Er hilft aus al - ler Not, er - rett' von Sünd und
Leid. Ihm sei es heim - ge - stellt, mein Leib, mein Seel, mein

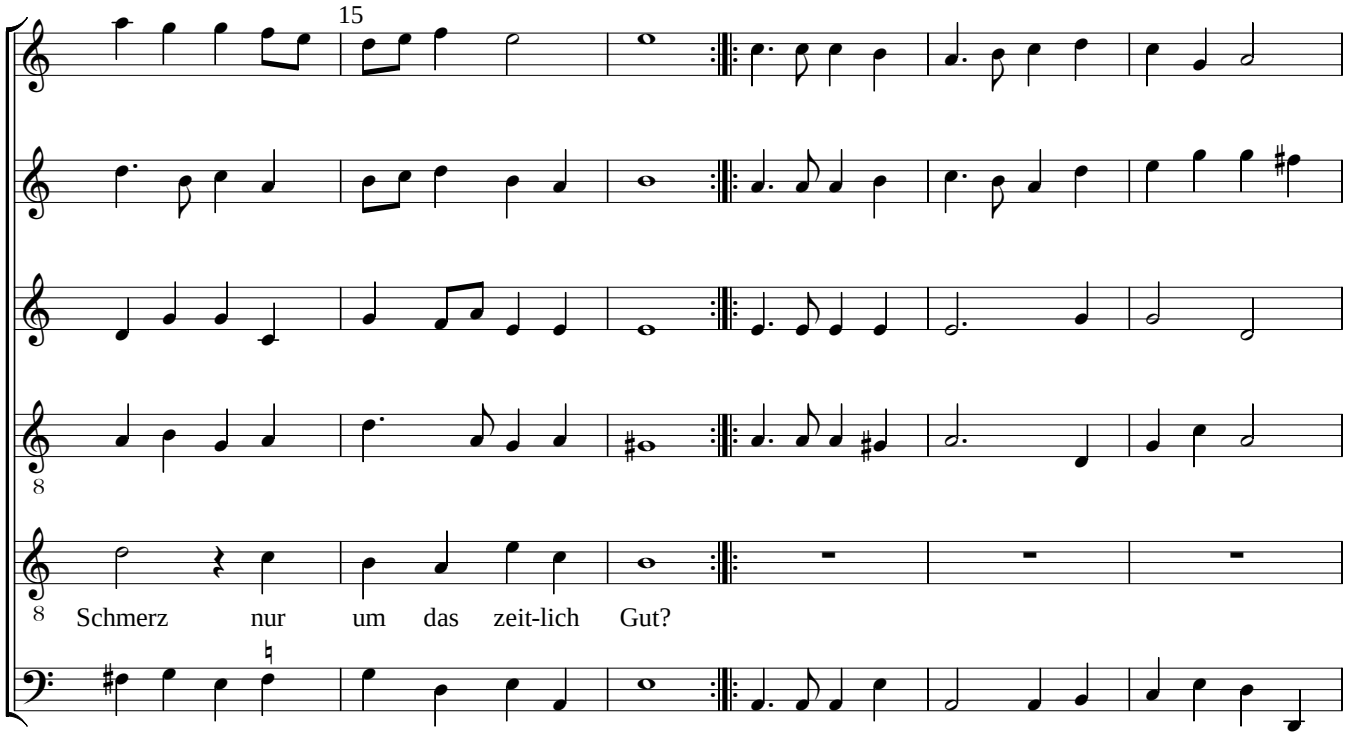

40
Schan - den, von Ket - ten und von Ban - den, und wenn's auch wär der Tod.
Le - ben sei Gott, dem Herrn, er - ge - ben. Er schafft's, wie's ihm ge - fällt.

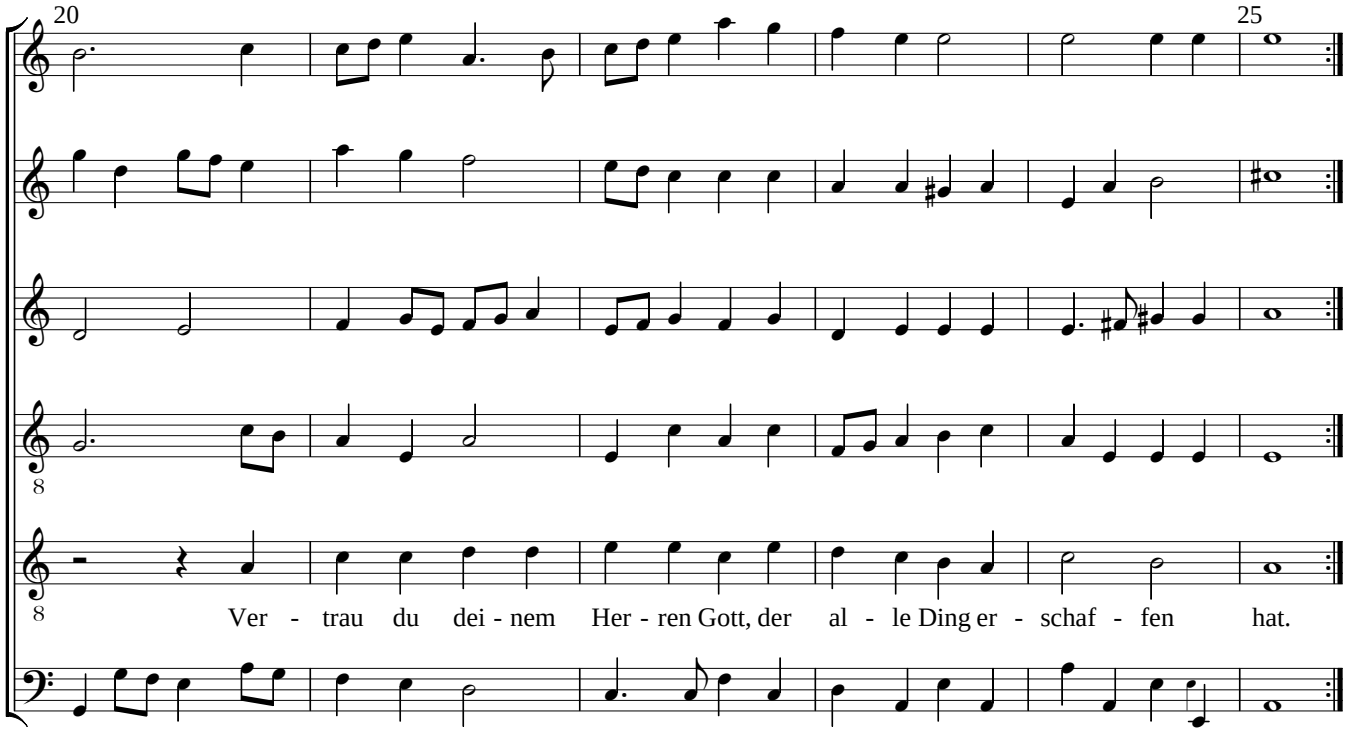
Intrada VIII
»Warum betrübst du dich, mein Herz«

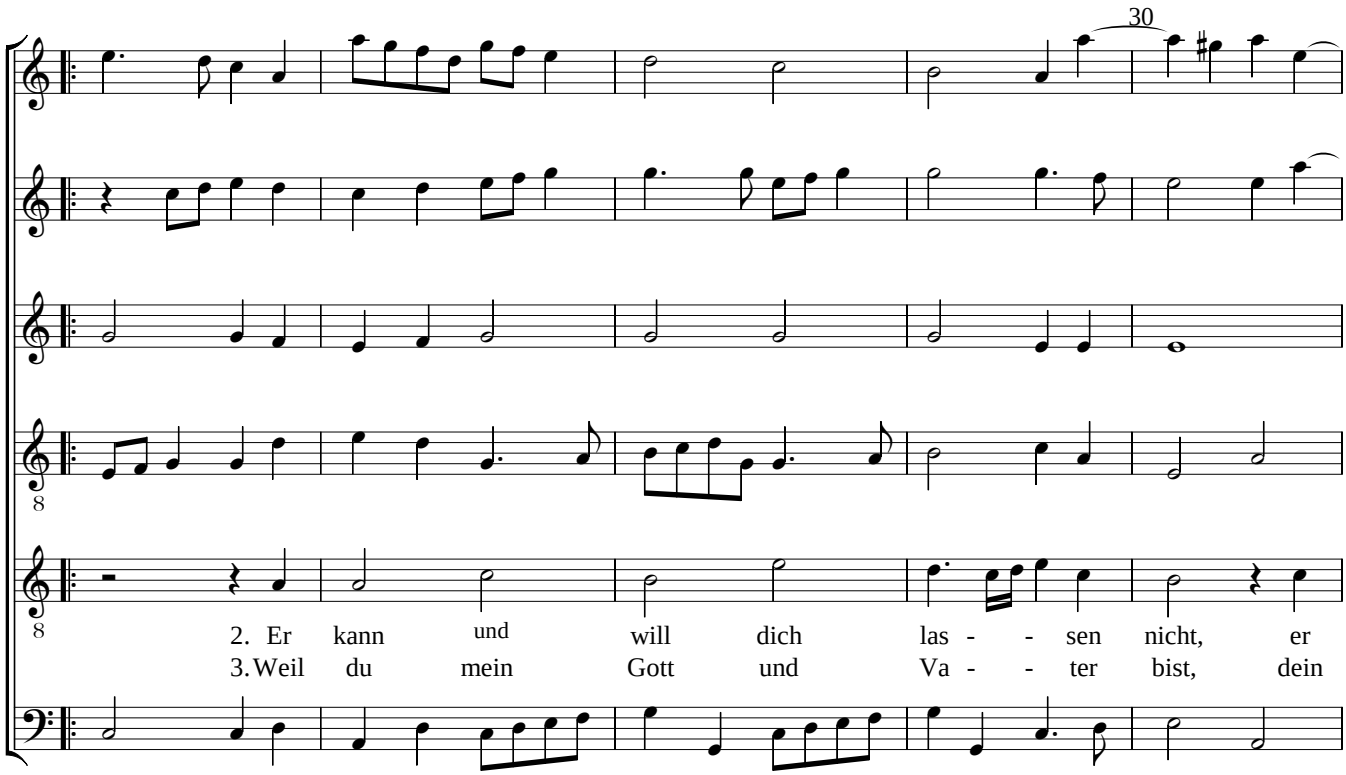
Michael Altenburg

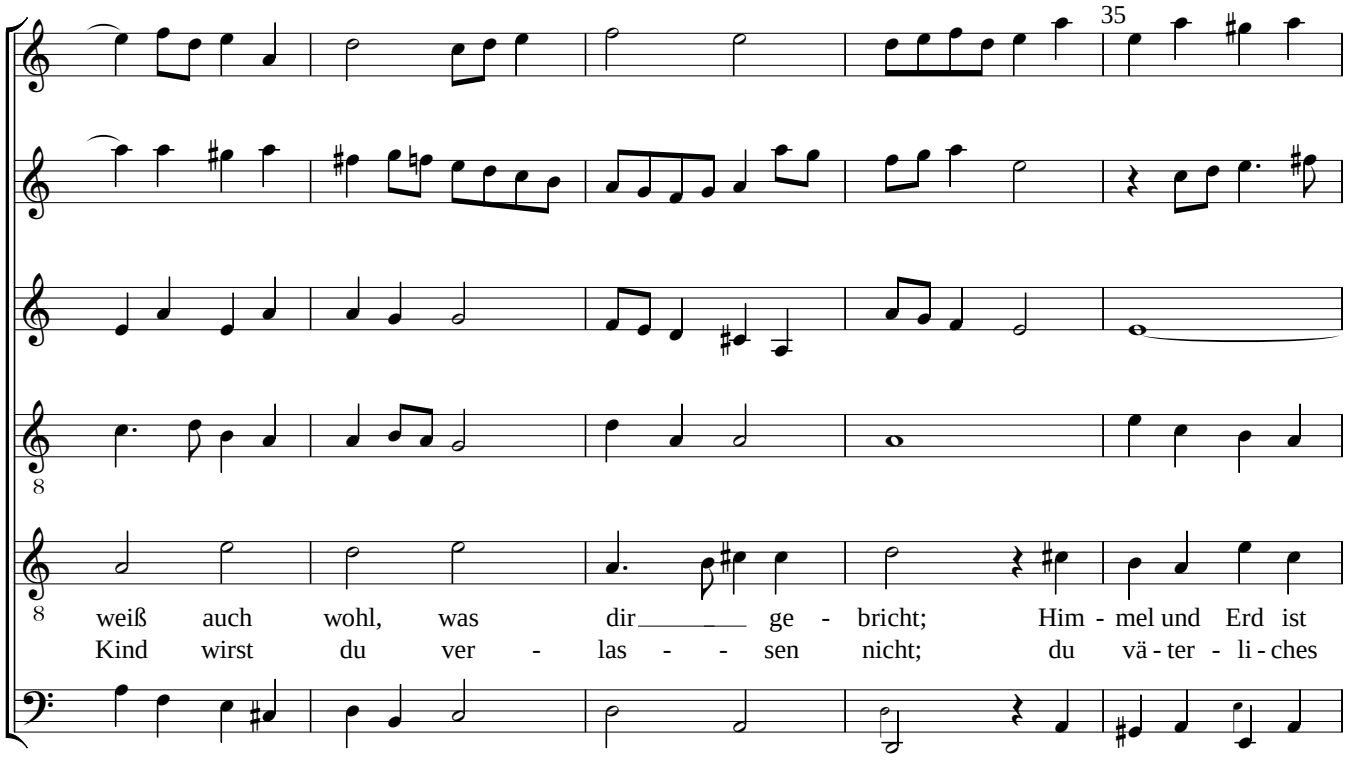


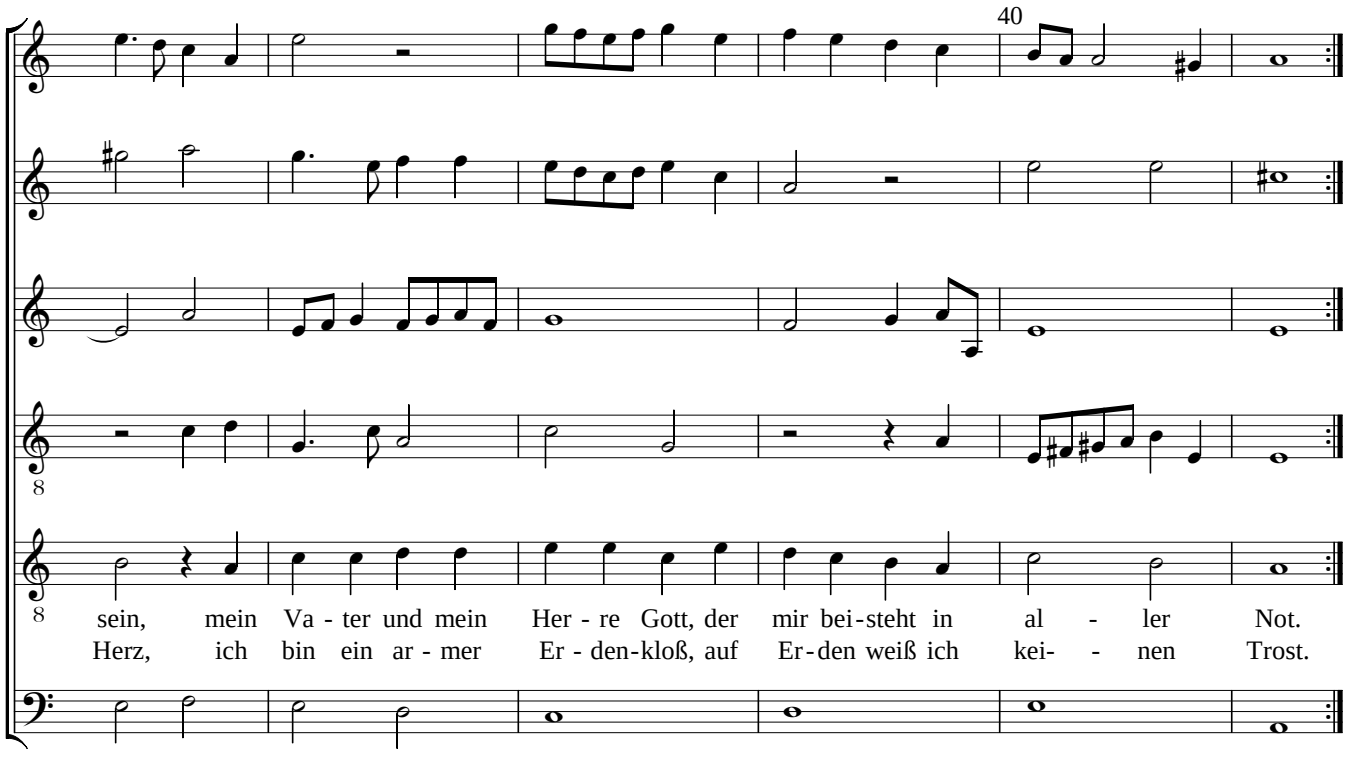

10
Herz, be - küm - merst dich und lei - - dest


15
Schmerz nur um das zeit-lich Gut?


20
25
Ver - trau du dei - nem Her - ren Gott, der al - le Ding er - schaf - fen hat.

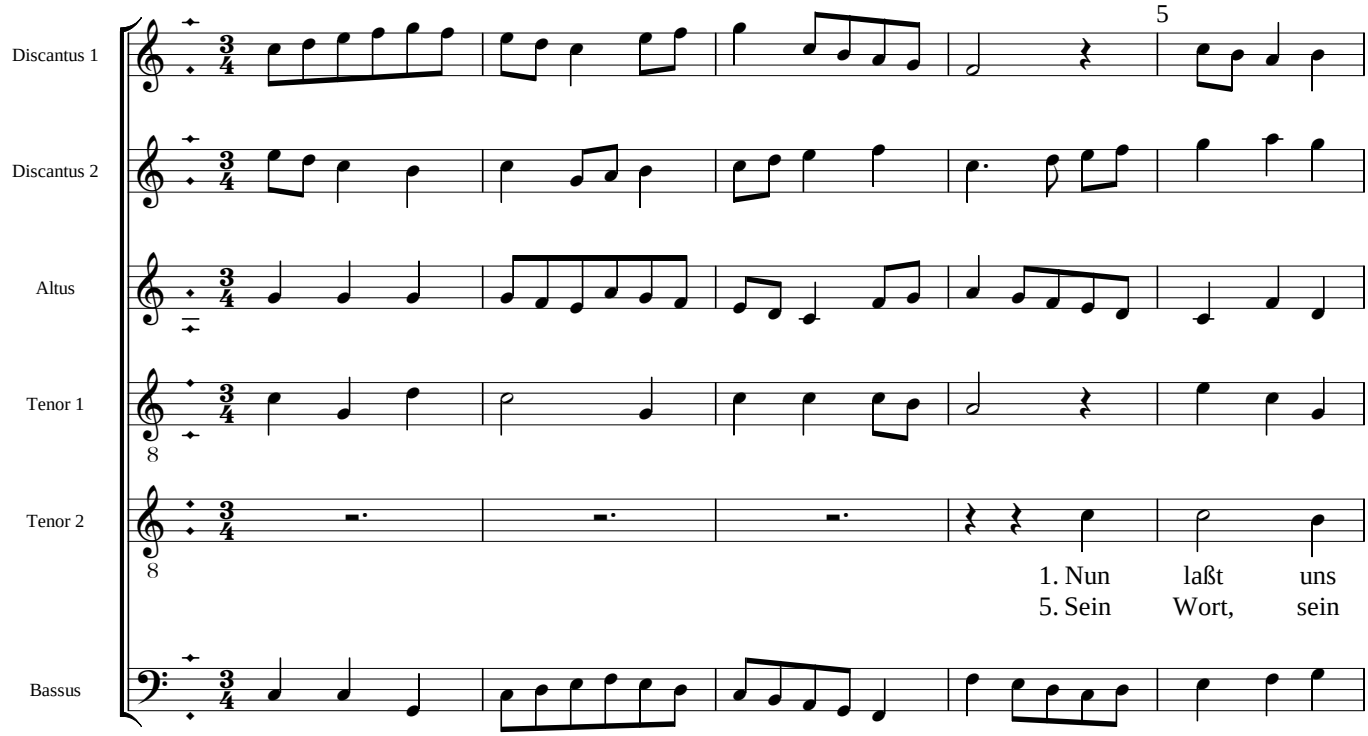

30
2. Er kann und will dich las - - sen nicht, er
3. Weil du mein Gott und Va - - ter bist, dein

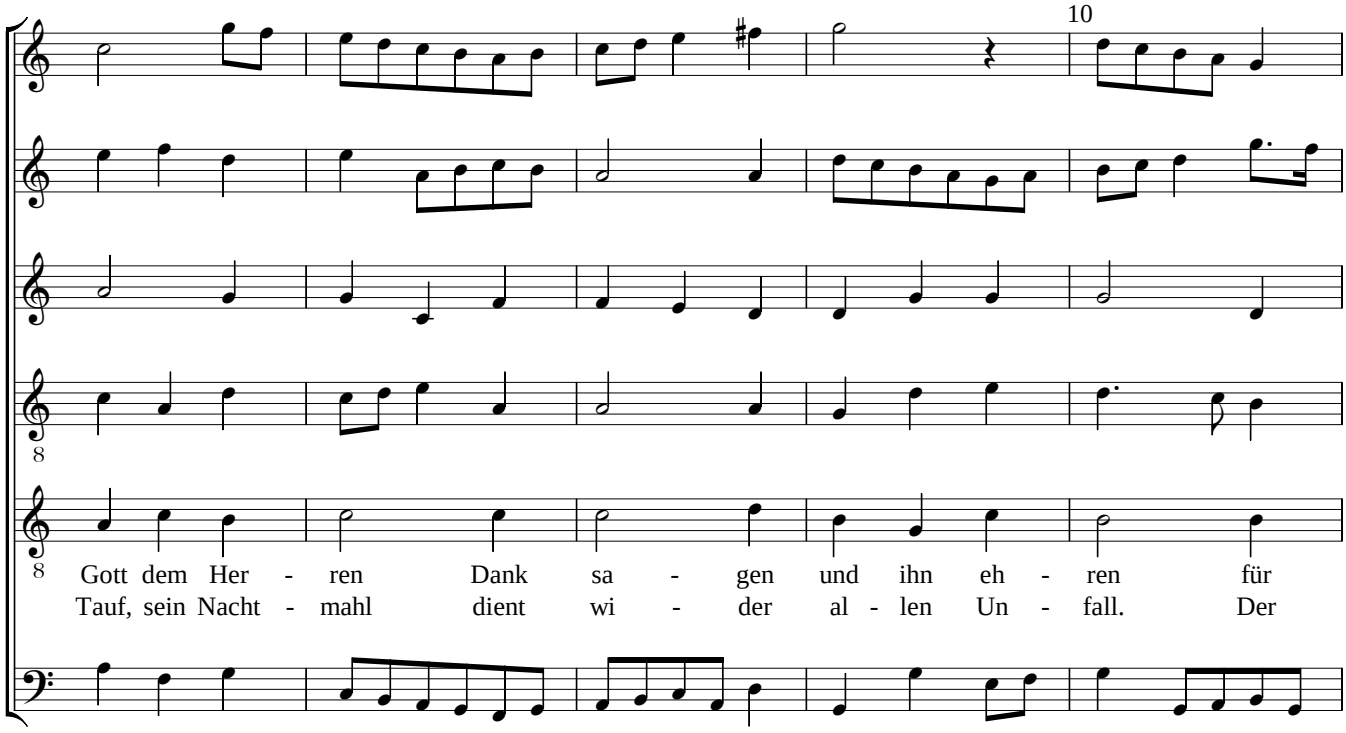

35
weiß auch wohl, was dir ge - bricht; Him - mel und Erd ist
Kind wirst du ver - las - sen nicht; du vä - ter - li - ches

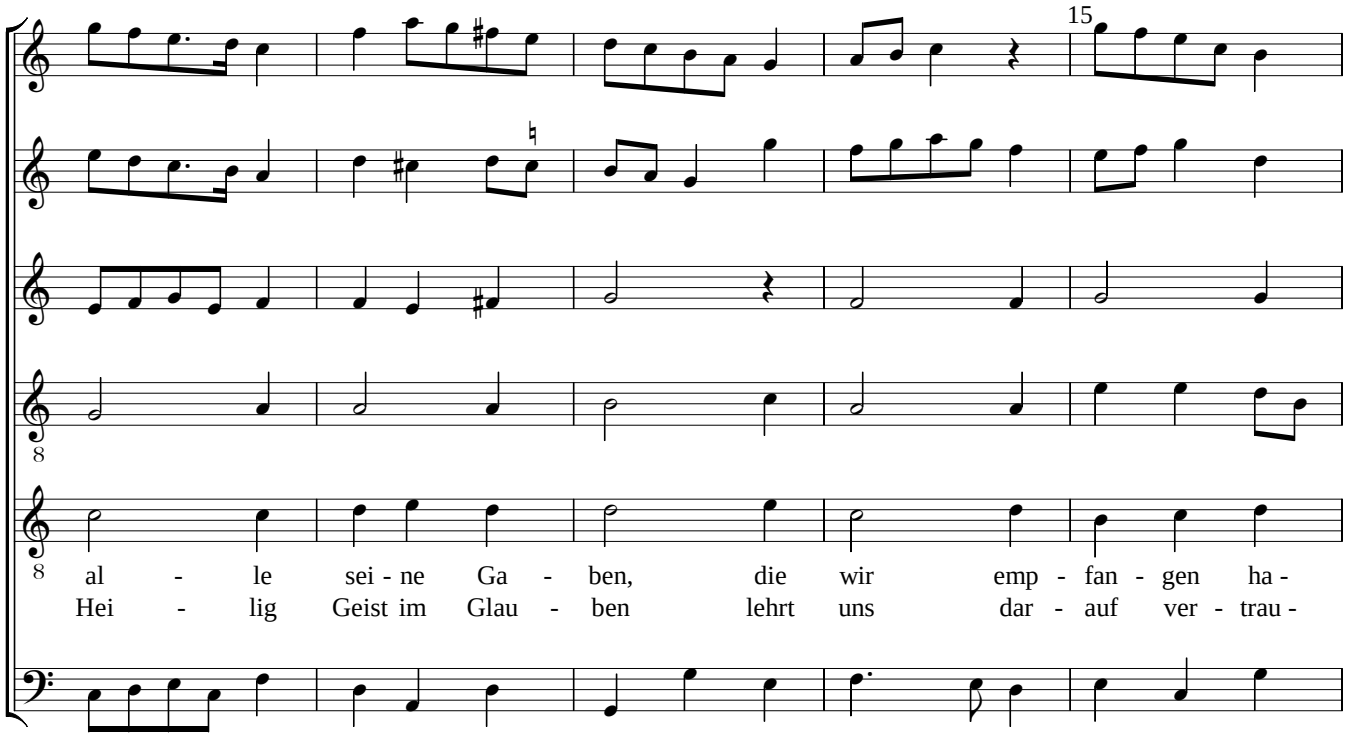

40
sein, mein Va - ter und mein Her - re Gott, der mir bei - steht in al - ler Not.
Herz, ich bin ein ar - mer Er - den - kloß, auf Er - den weiß ich kei - nen Trost.

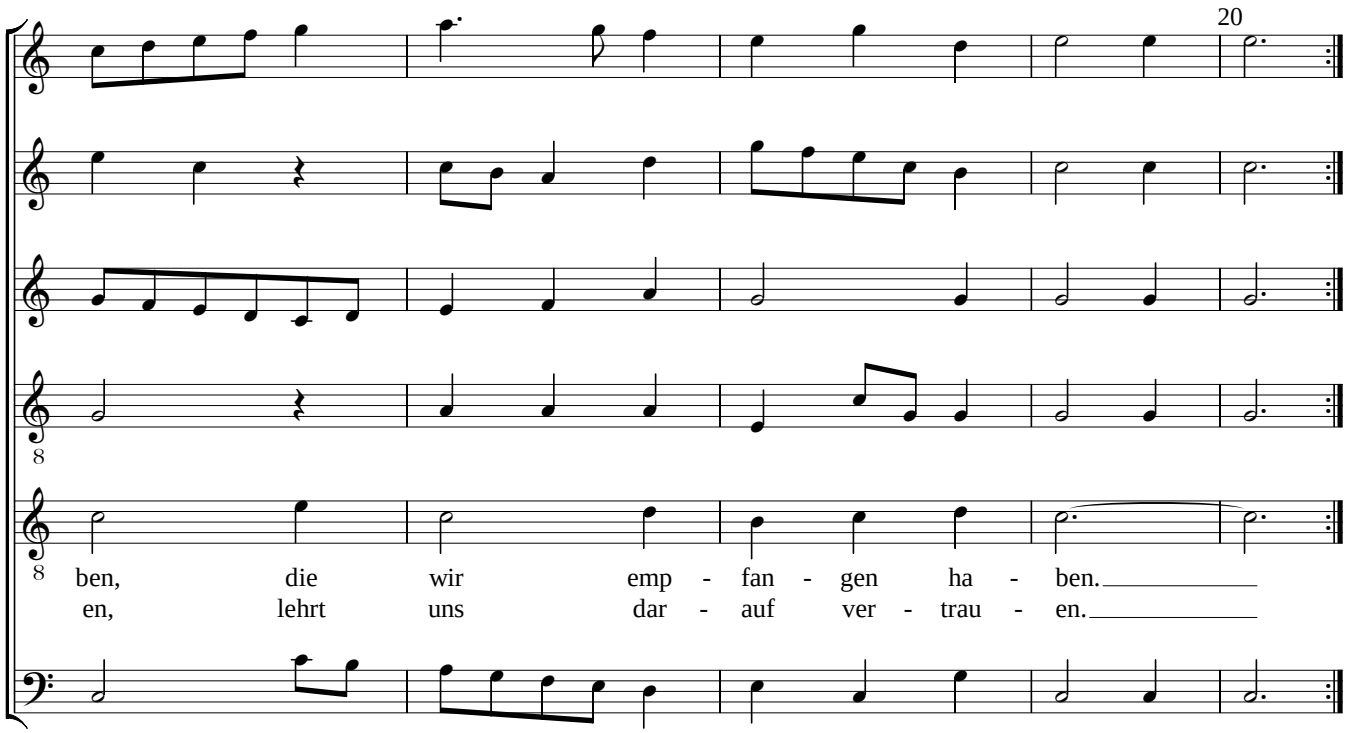
Intrada IX
»Nun laßt uns Gott dem Herren«

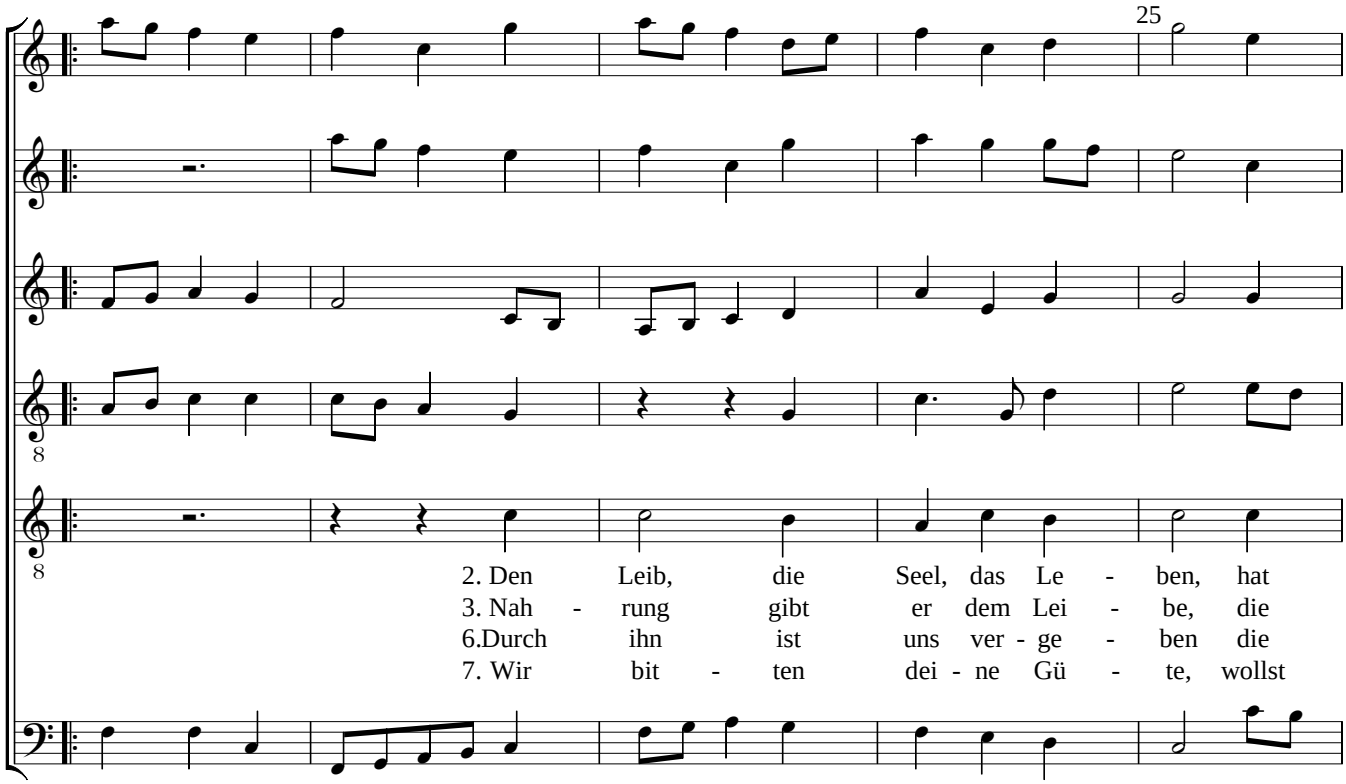
Michael Altenburg

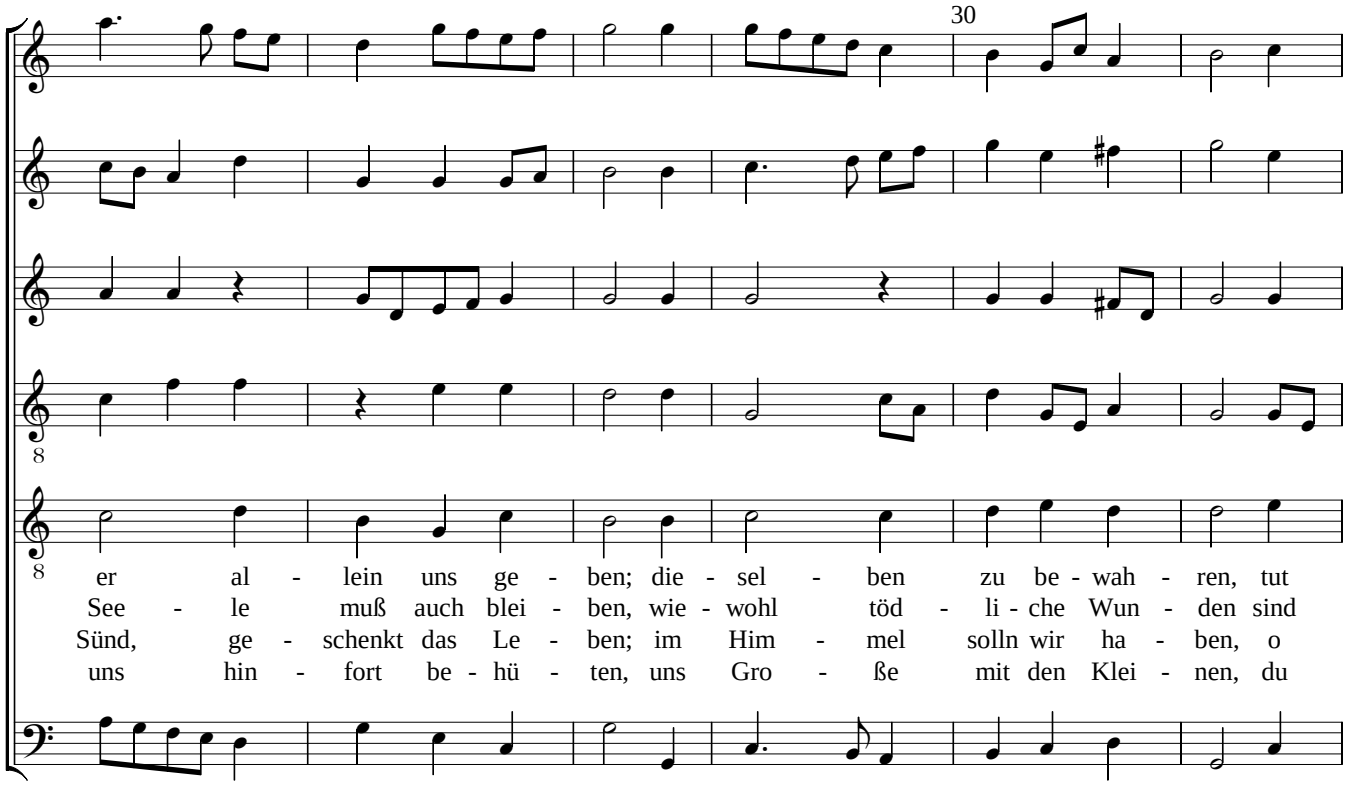


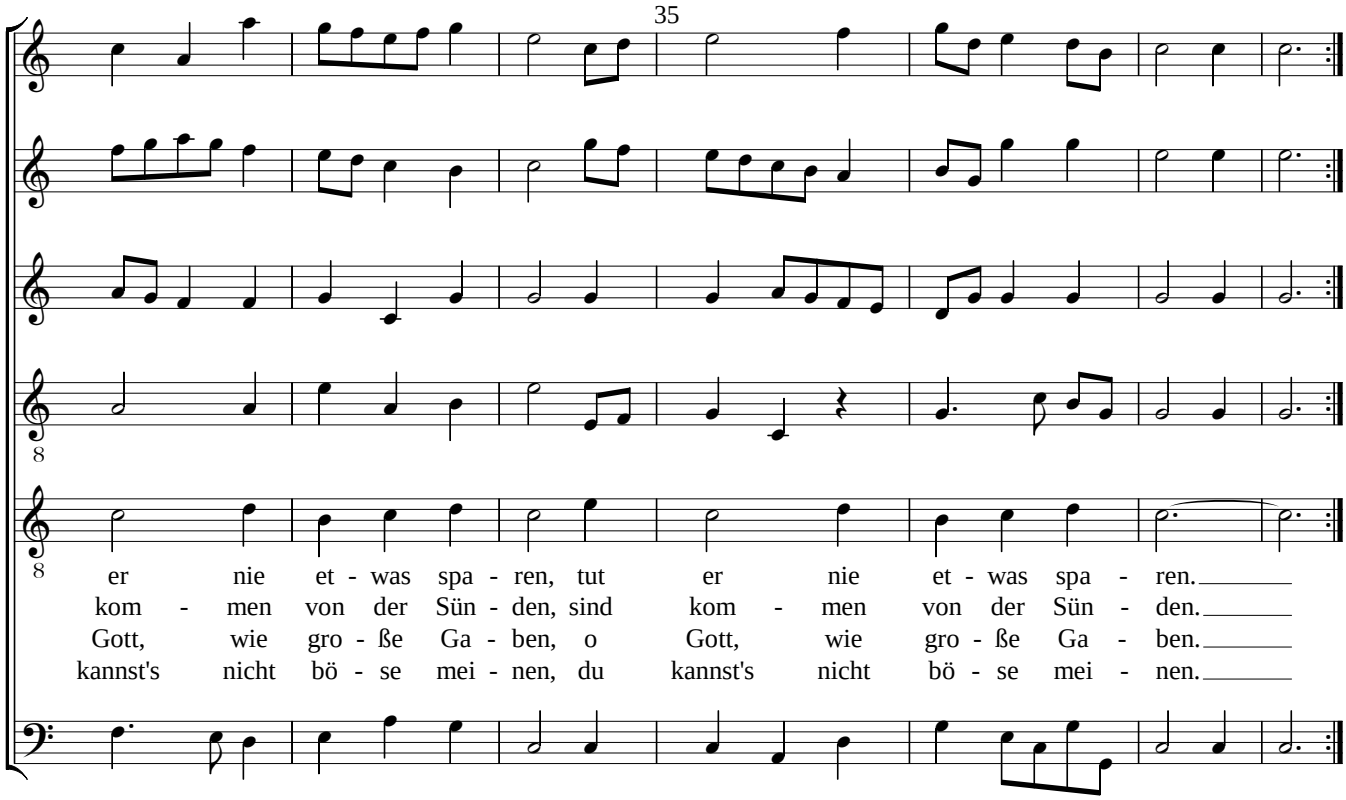


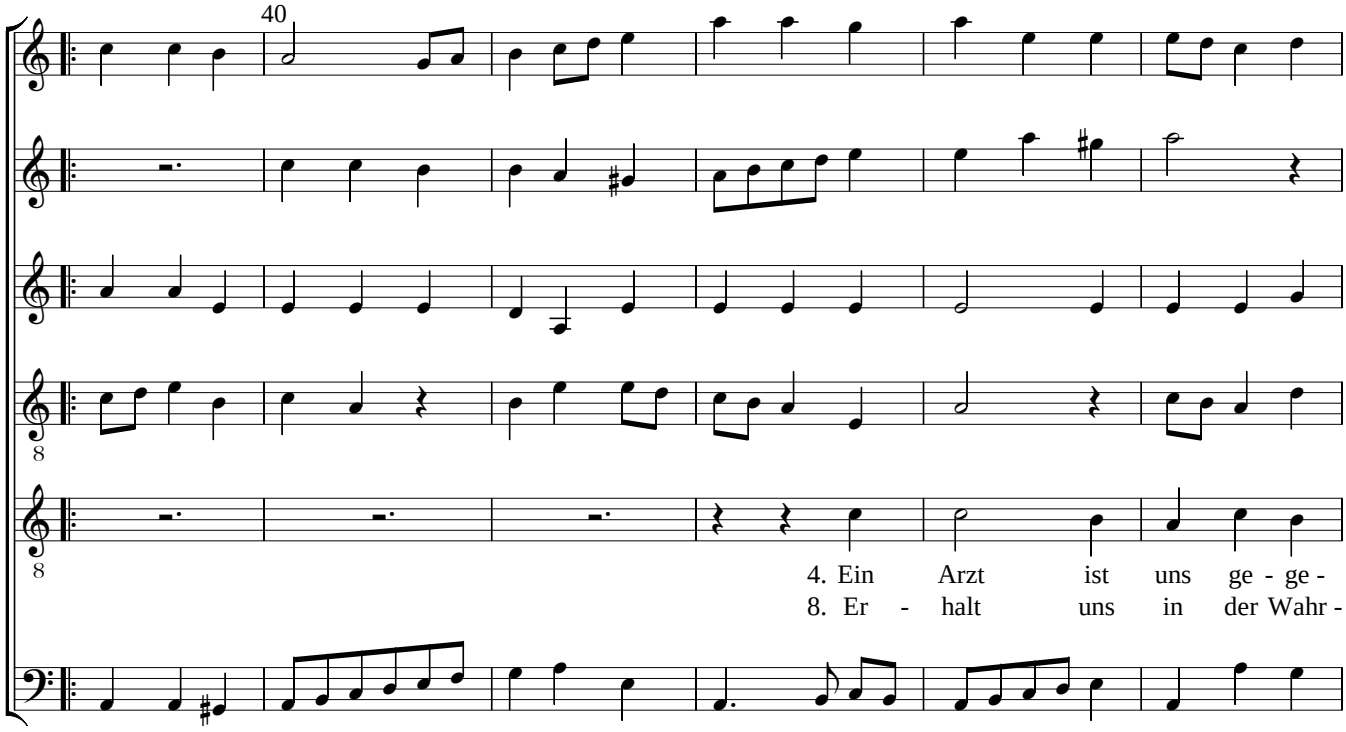

15
al - le sei - ne Ga - ben, die wir emp - fan - gen ha -
Hei - lig Geist im Glau - ben lehrt uns dar - auf ver - trau -

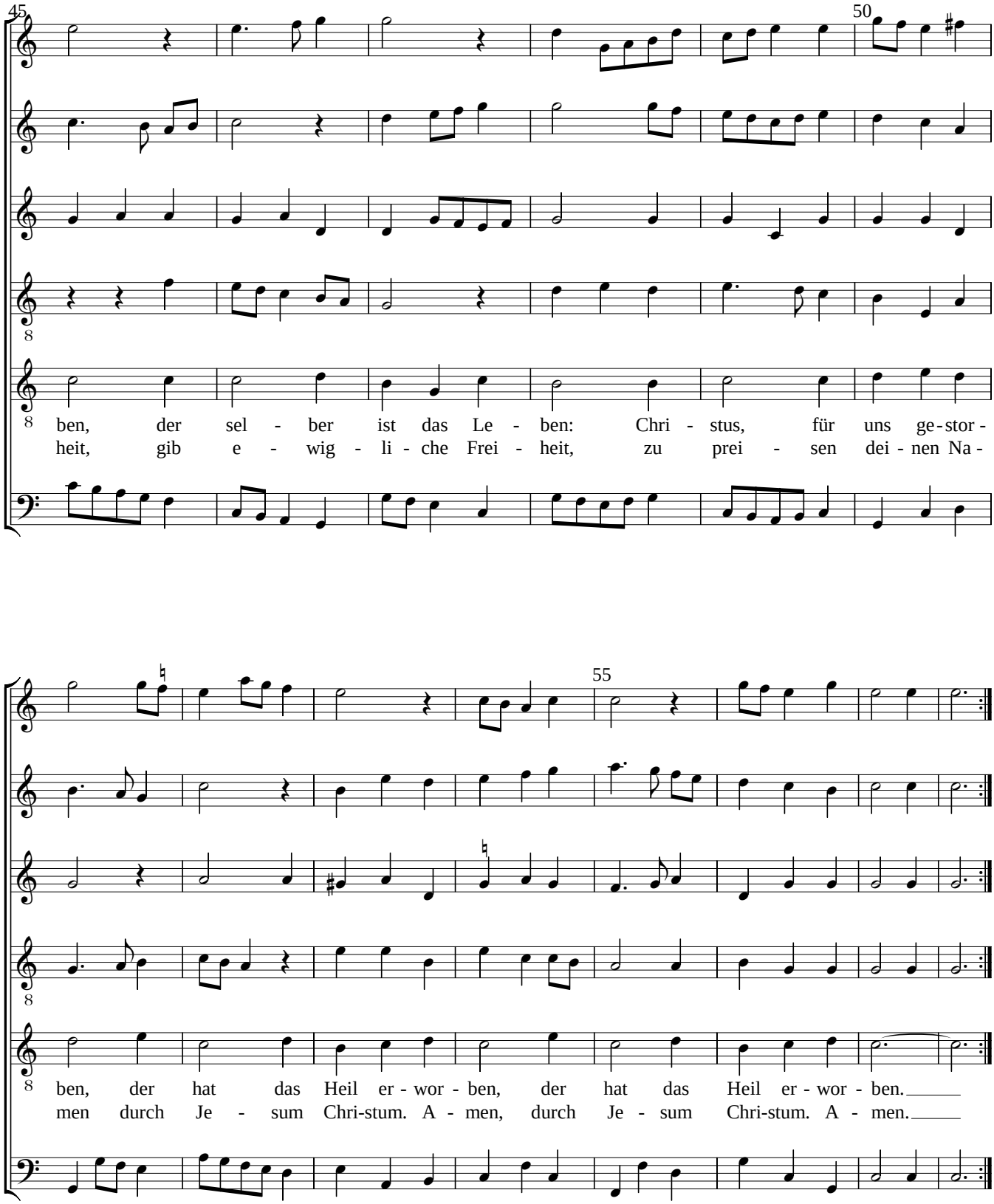

20
ben, die wir emp - fan - gen ha - ben.
en, lehrt uns dar - auf ver - trau - en.


25
2. Den Leib, die Seel, das Le - ben, hat
3. Nah - rung gibt er dem Lei - be, die
6.Durch ihn ist uns ver - ge - ben die
7. Wir bit - ten dei - ne Gü - te, wollst


30
er al - lein uns ge - ben; die - sel - ben zu be - wah - ren, tut
See - le muß auch blei - ben, wie - wohl töd - li - che Wun - den sind
Sünd, ge - schenkt das Le - ben; im Him - mel solln wir ha - ben, o
uns hin - fort be - hü - ten, uns Gro - ße mit den Klei - nen, du

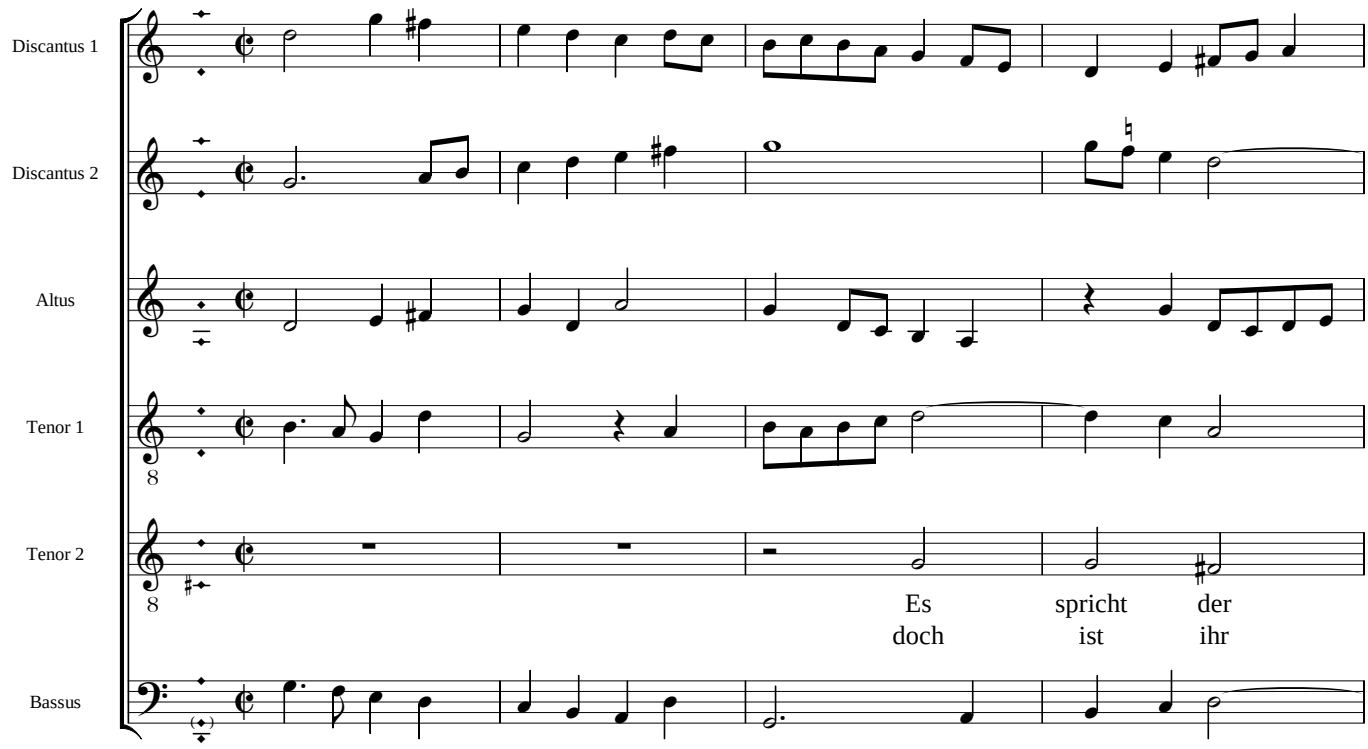

35
er nie et - was spa - ren, tut er nie et - was spa - ren.
kom - men von der Sün - den, sind kom - men von der Sün - den.
Gott, wie gro - ße Ga - ben, o Gott, wie gro - ße Ga - ben.
kannst's nicht bö - se mei - nen, du kannst's nicht bö - se mei - nen.

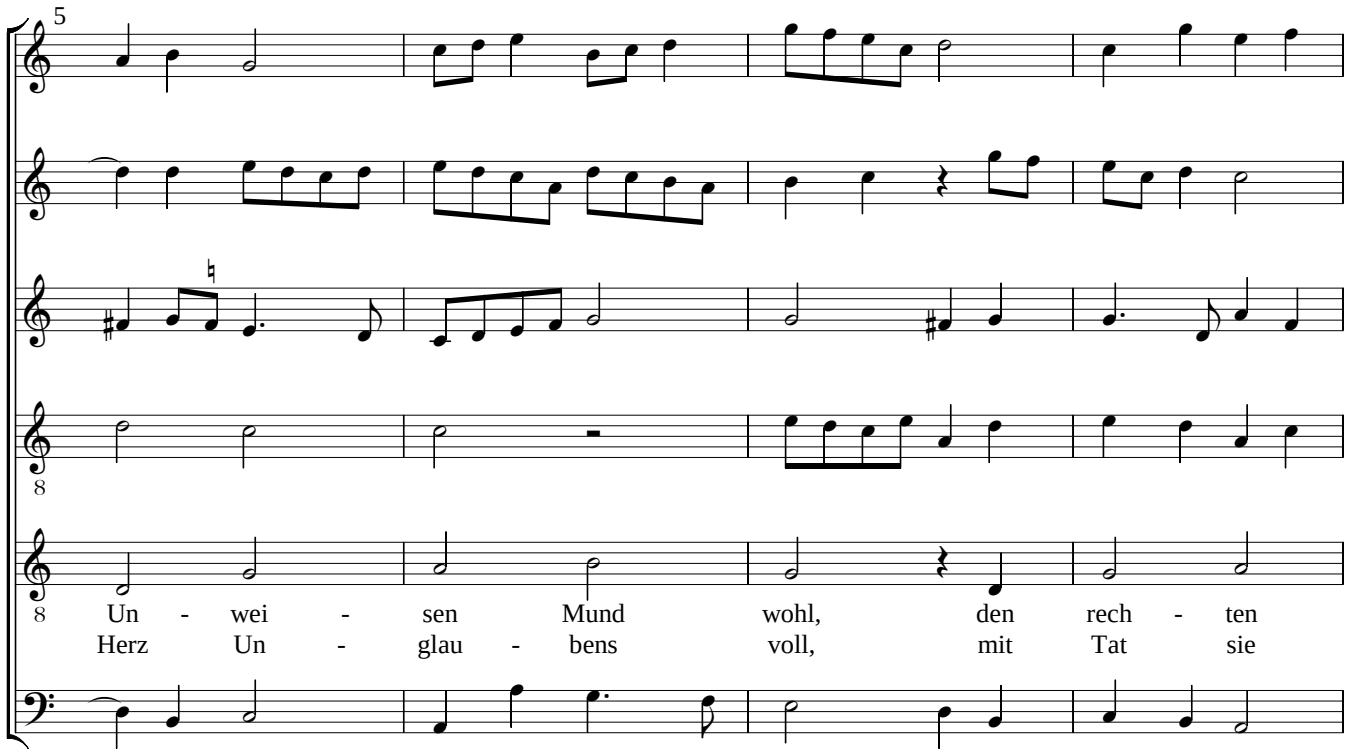

40
4. Ein Arzt ist uns ge - ge -
8. Er - halt uns in der Wahr -

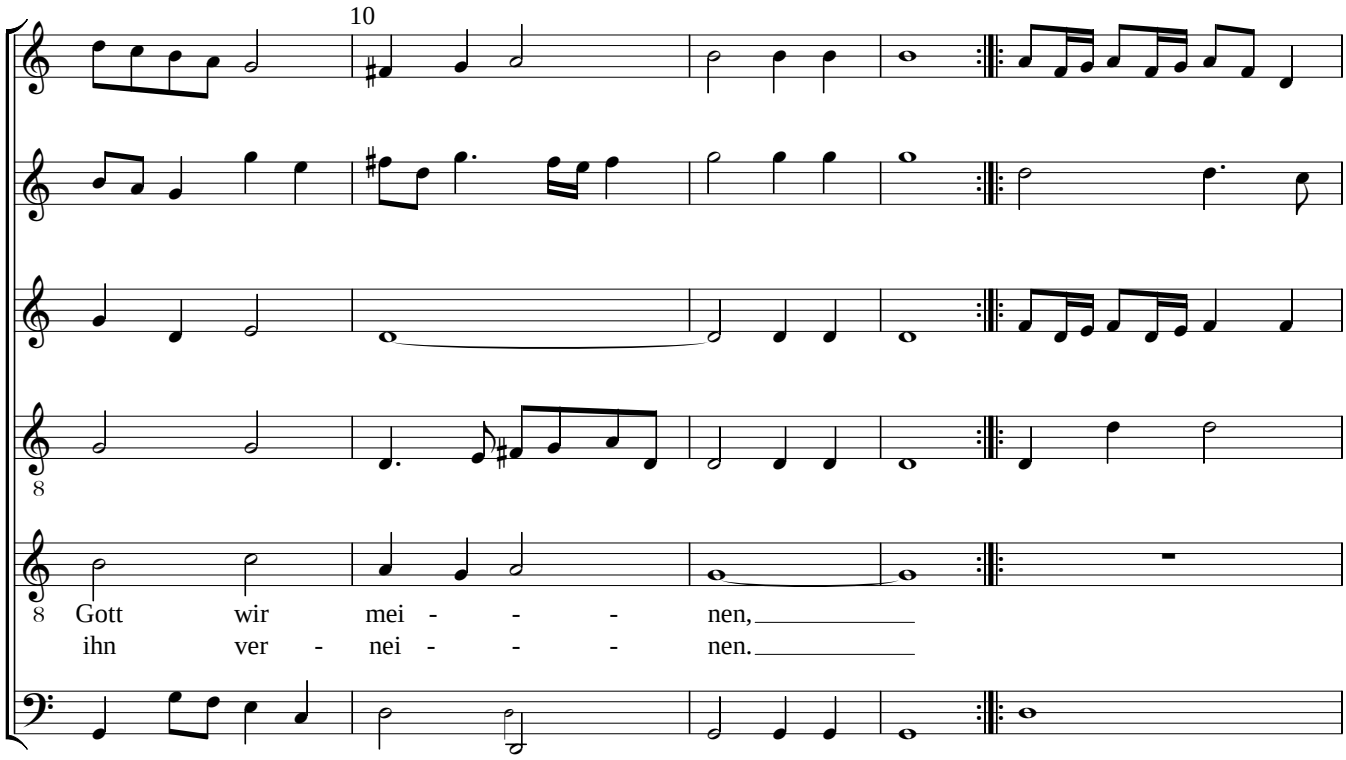

45
50
ben, der sel - ber ist das Le - ben: Chri - stus, für uns ge-stor -
heit, gib e - wig - li - che Frei - heit, zu prei - sen dei - nen Na -
55
ben, der hat das Heil er - wor - ben, der hat das Heil er - wor - ben.
men durch Je - sum Chri-stum. A - men, durch Je - sum Chri-stum. A - men.

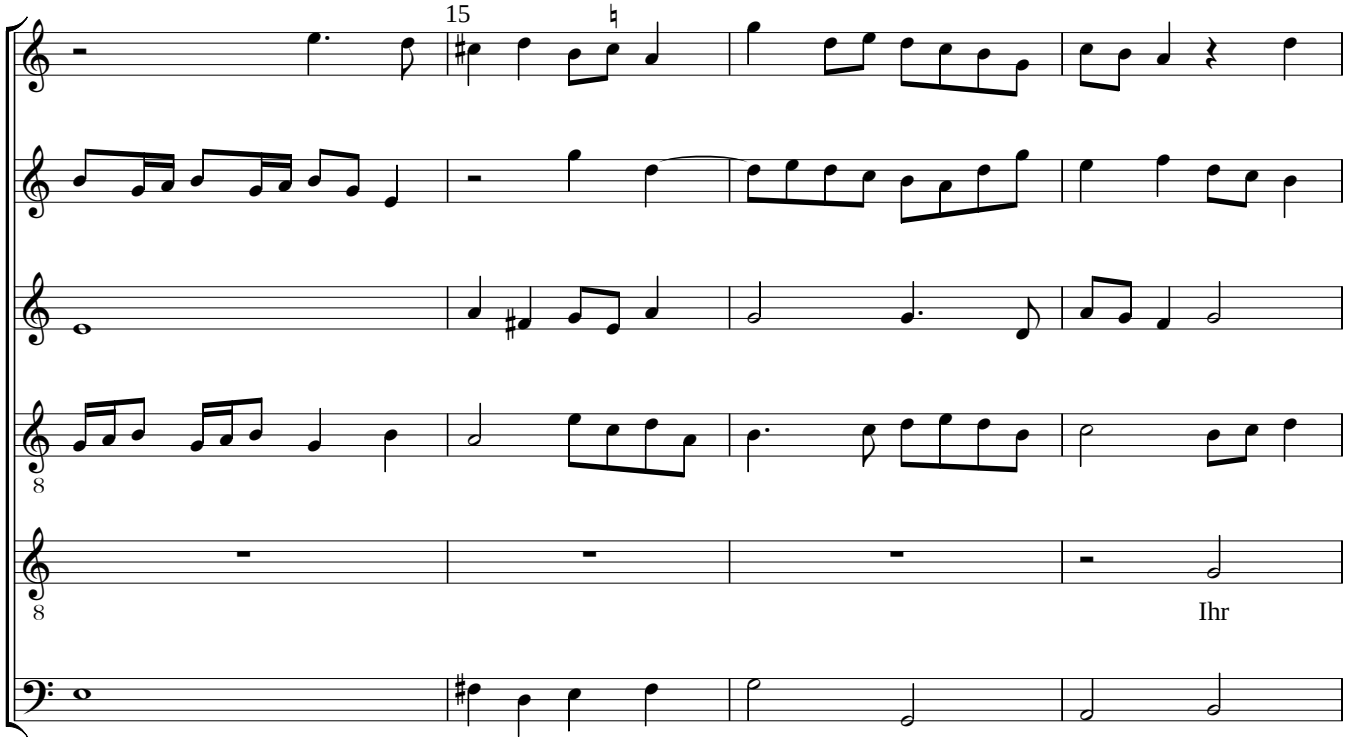
Intrada X
»Es spricht der Unweisen Mund wohl«

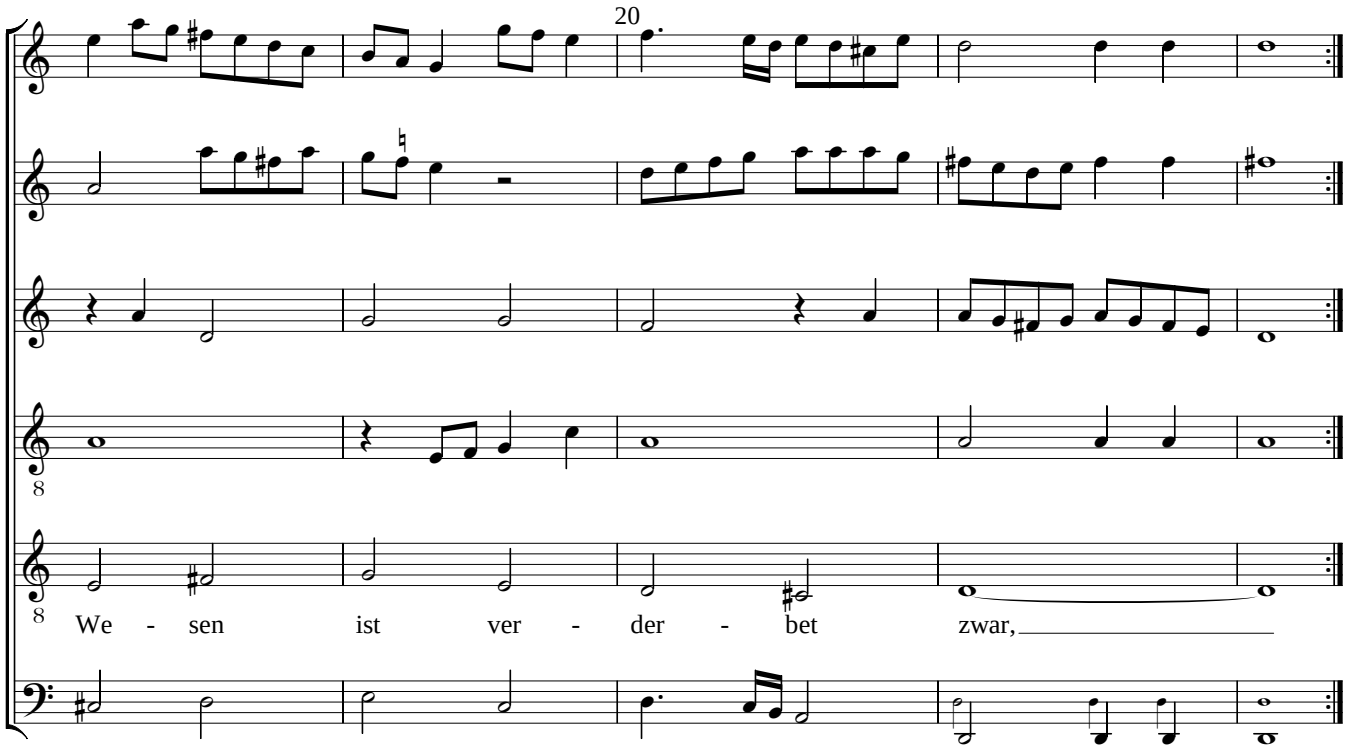
Michael Altenburg

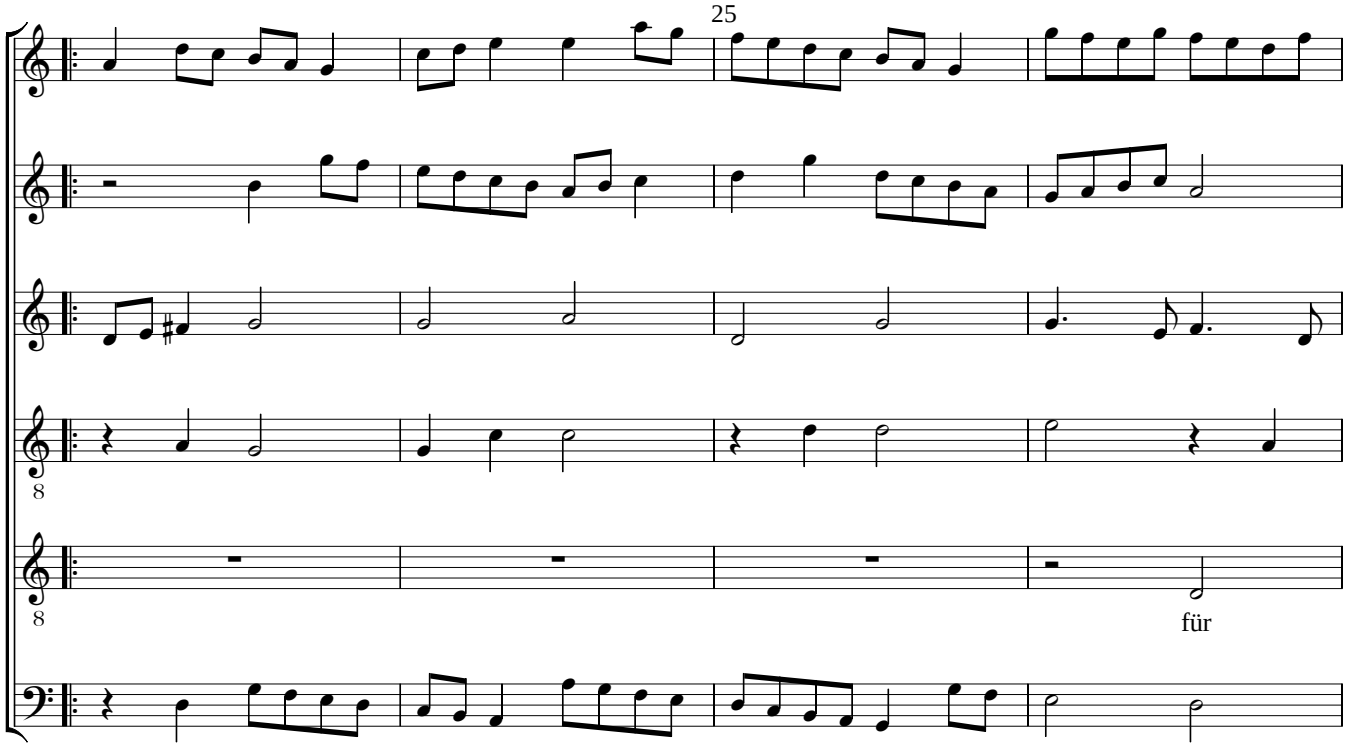


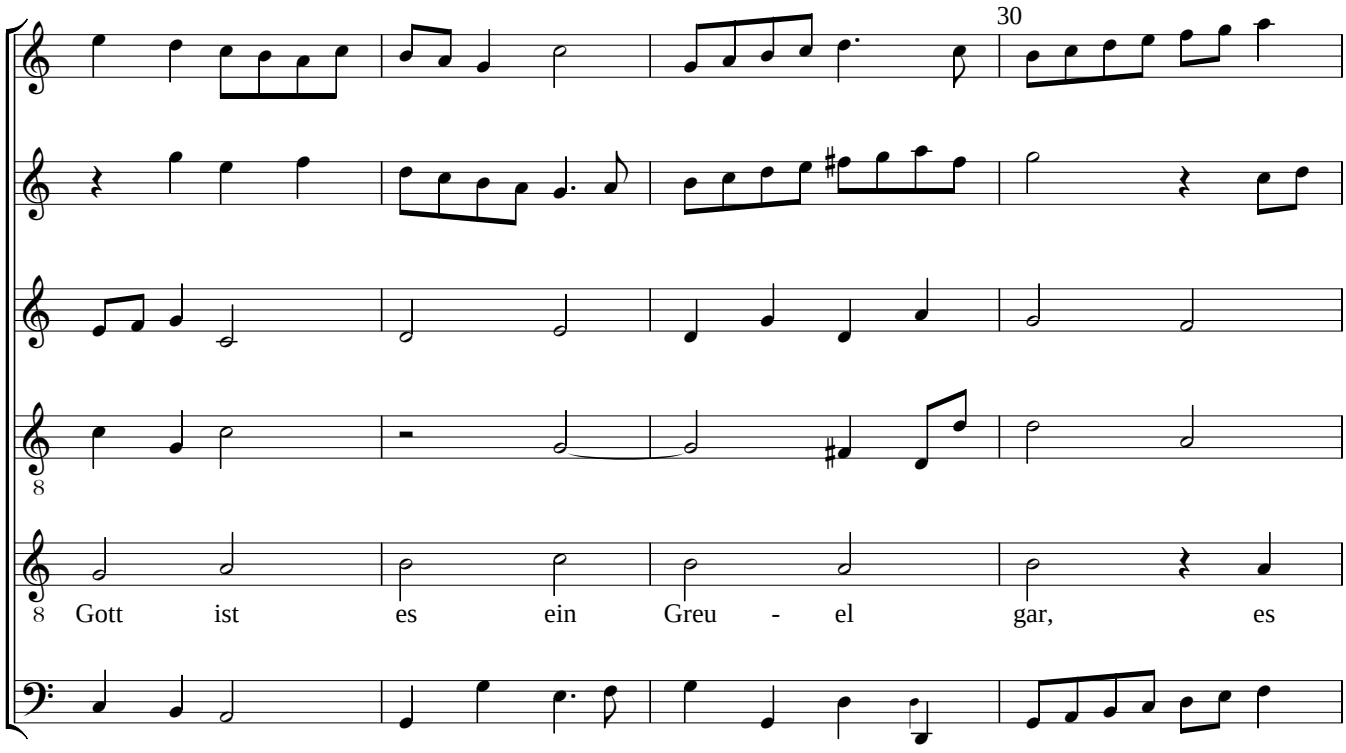


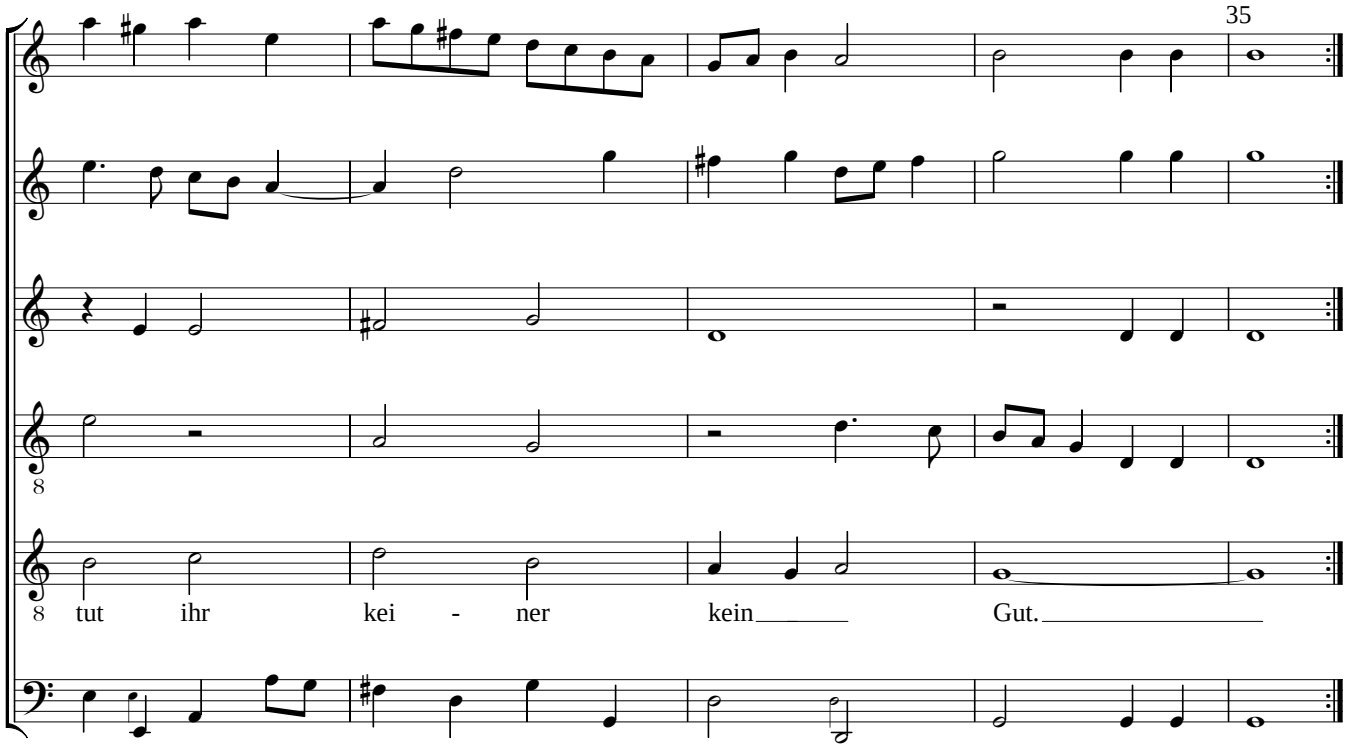

10
Gott wir mei - - - nen,
ihn ver - nei - - - nen.


15
Ihr


20
We - sen ist ver - der - bet zwar,

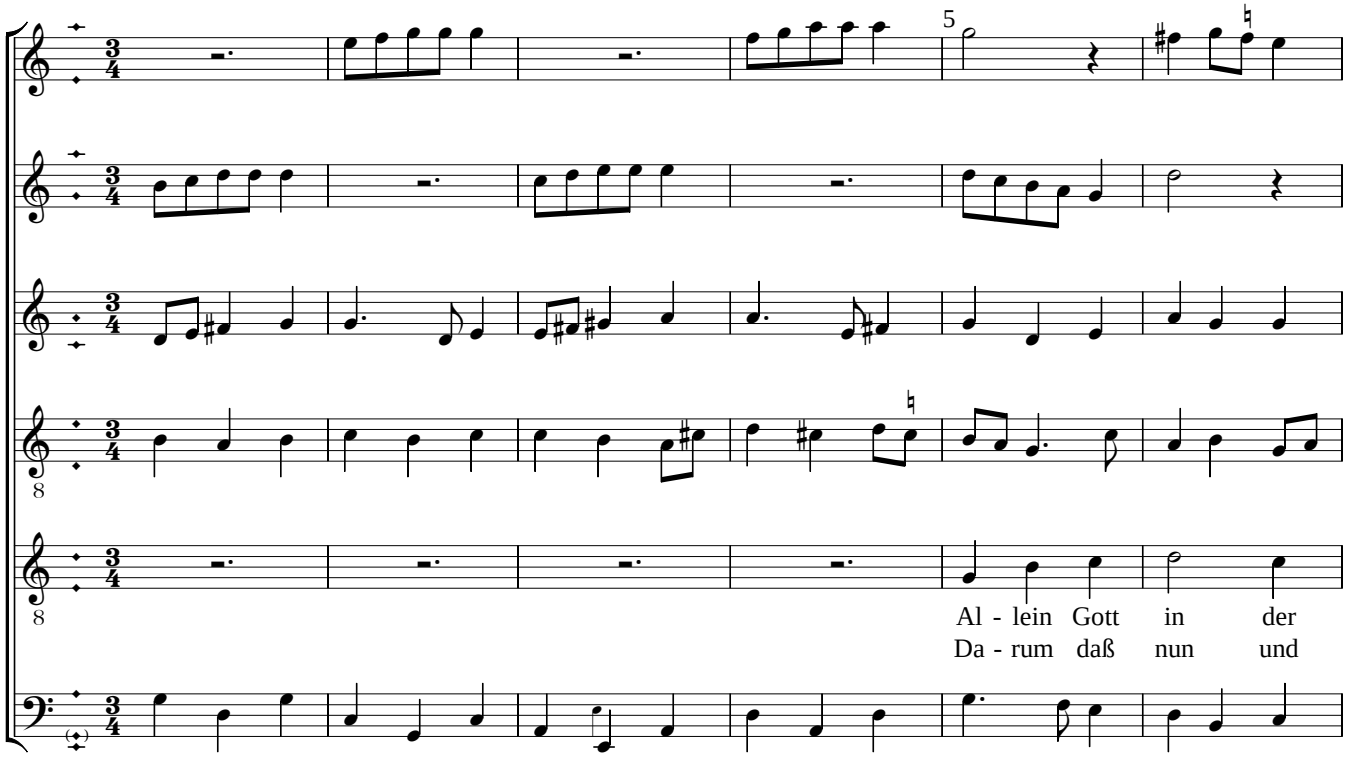

25
für

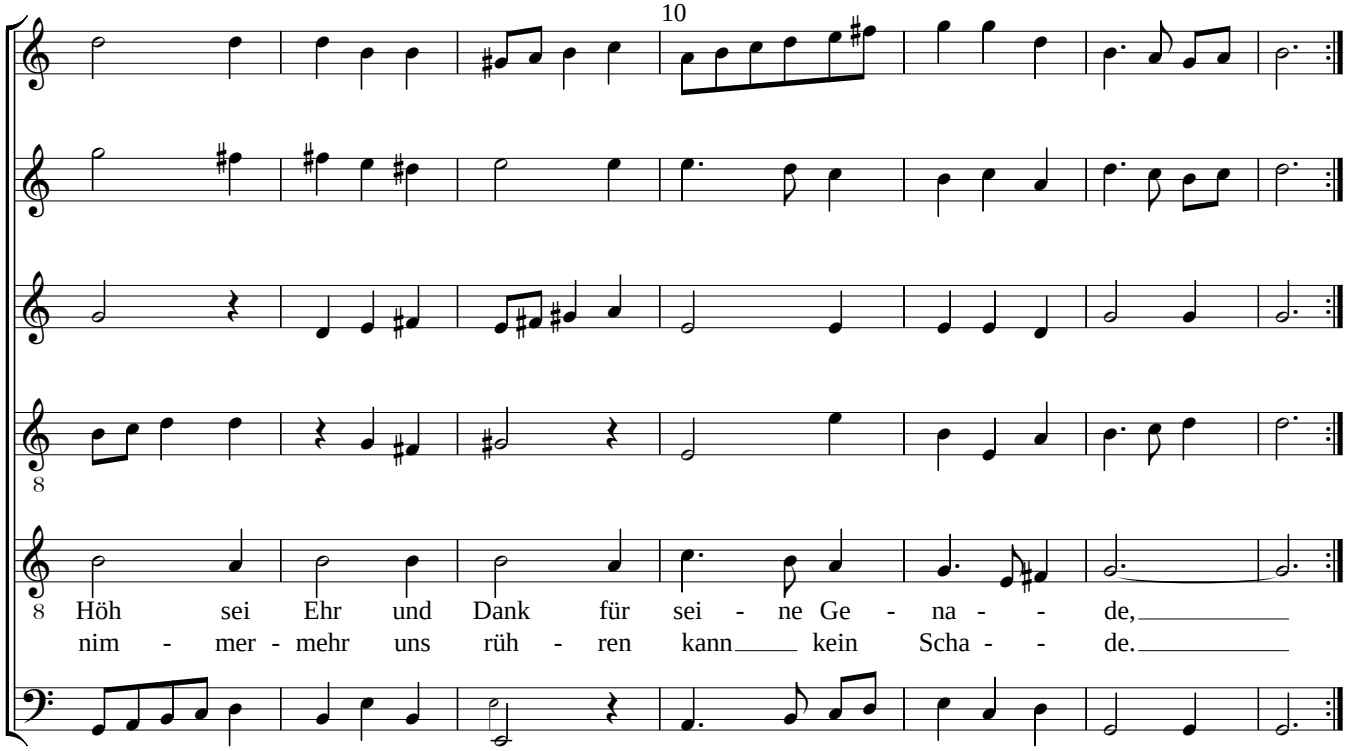

30
Gott ist es ein Greu - el gar, es


35
tut ihr kei - ner kein Gut.

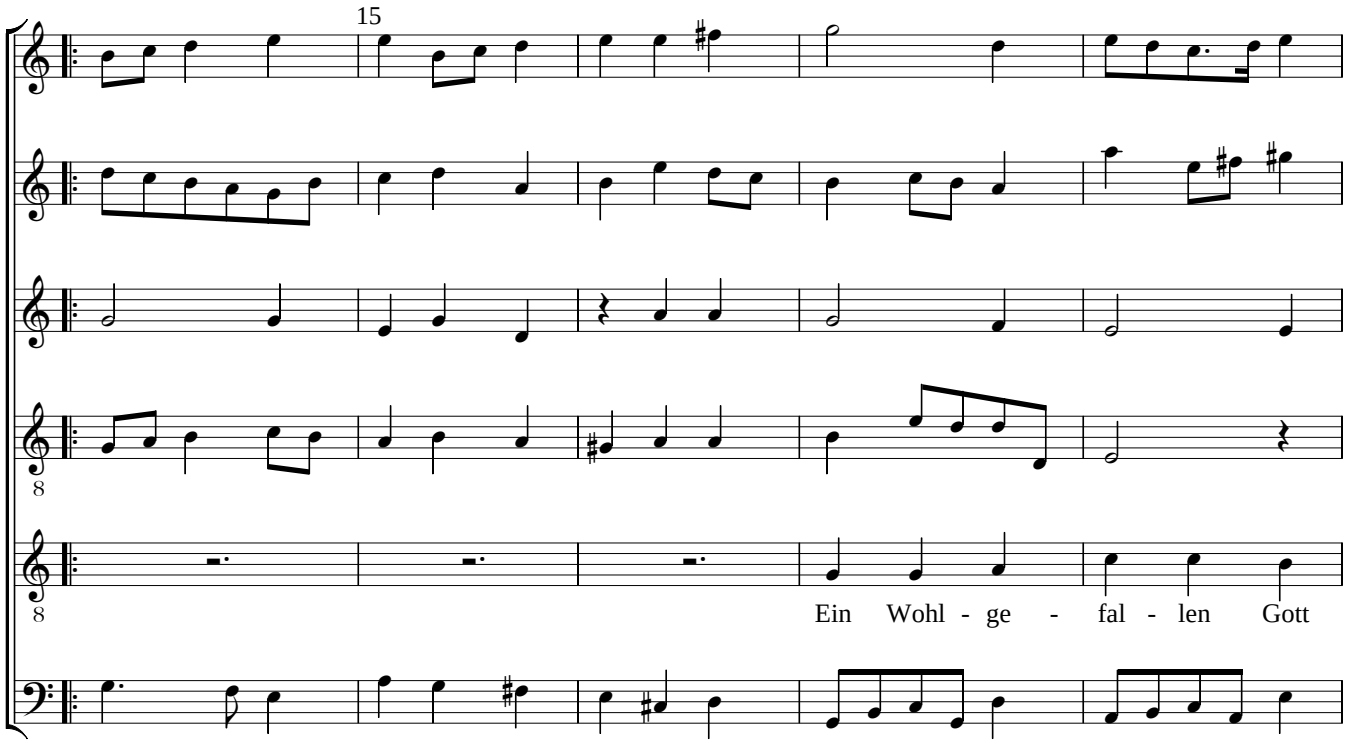
Intrada XI
»Allein Gott in der Höh sei Ehr«

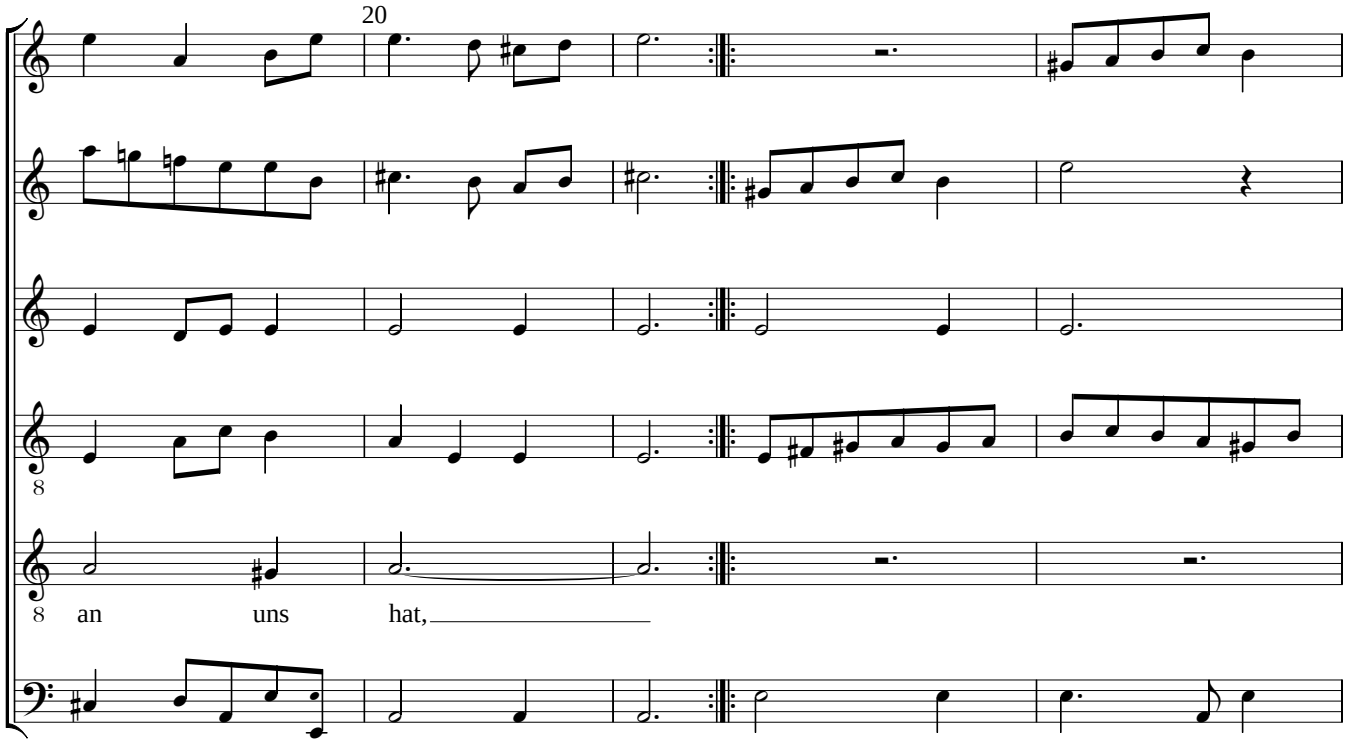
Michael Altenburg



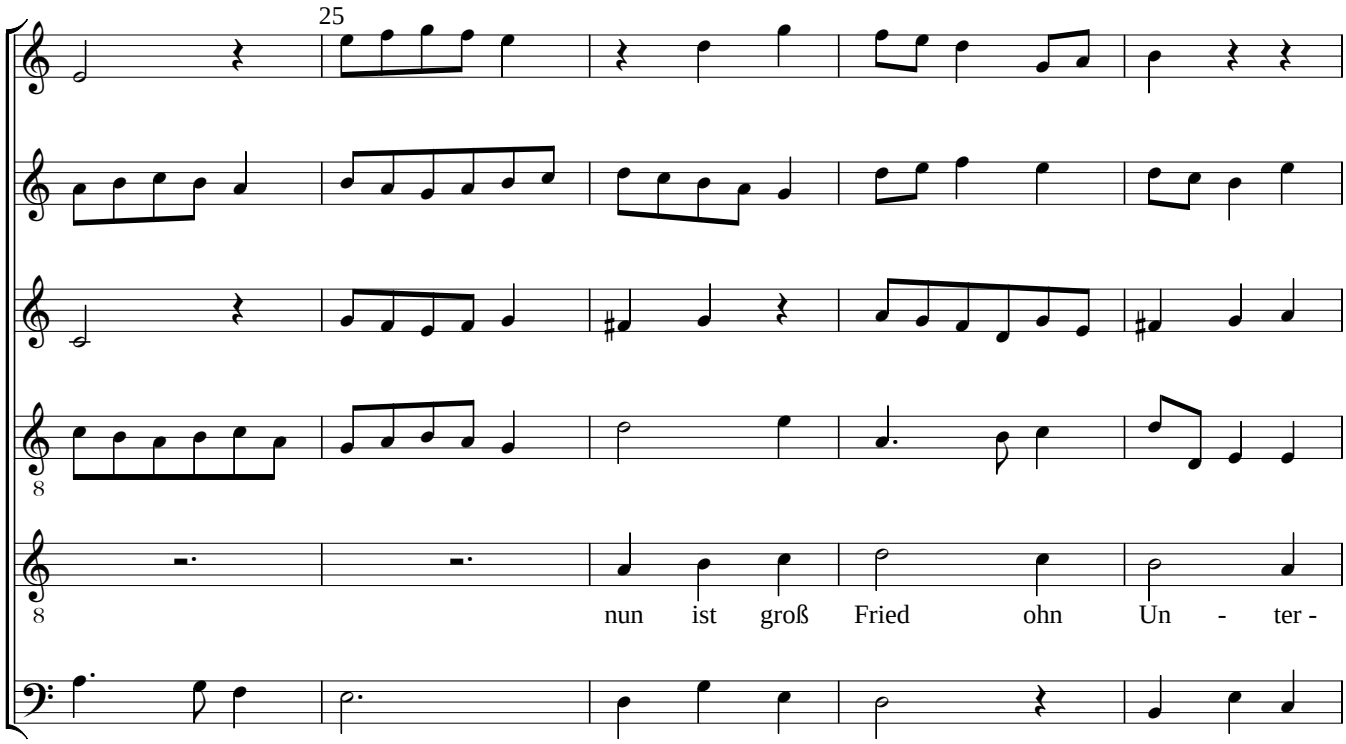


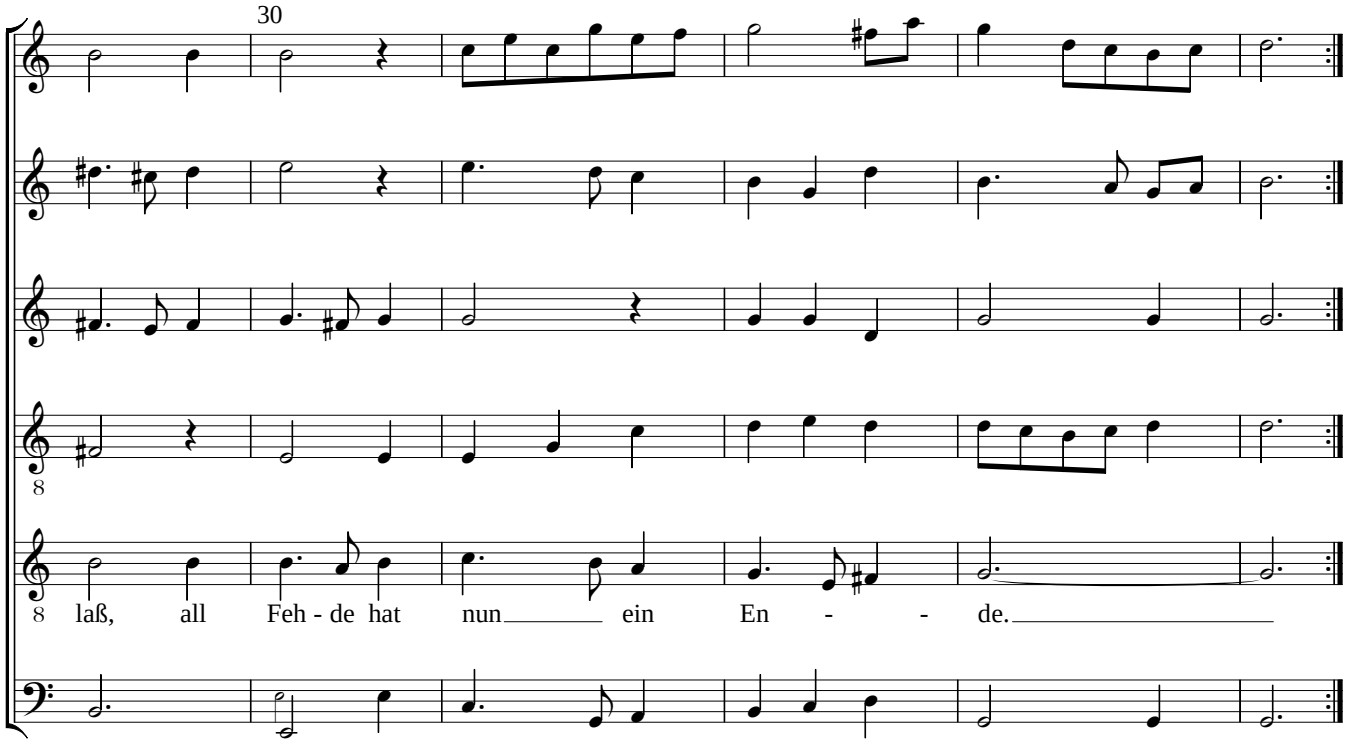
Intrada XI
»Allein Gott in der Höh sei Ehr«





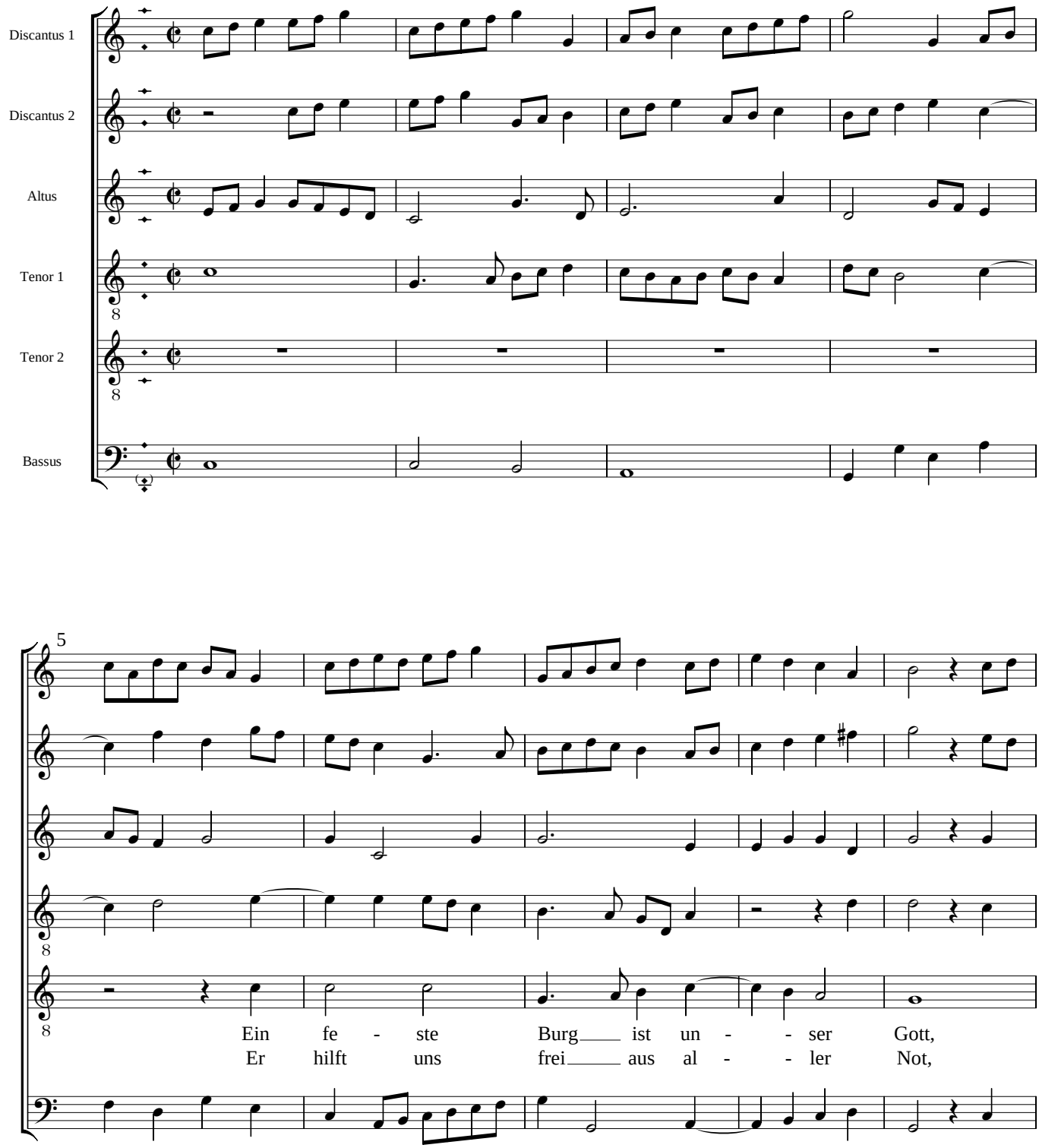
Intrada XI
»Allein Gott in der Höh sei Ehr«

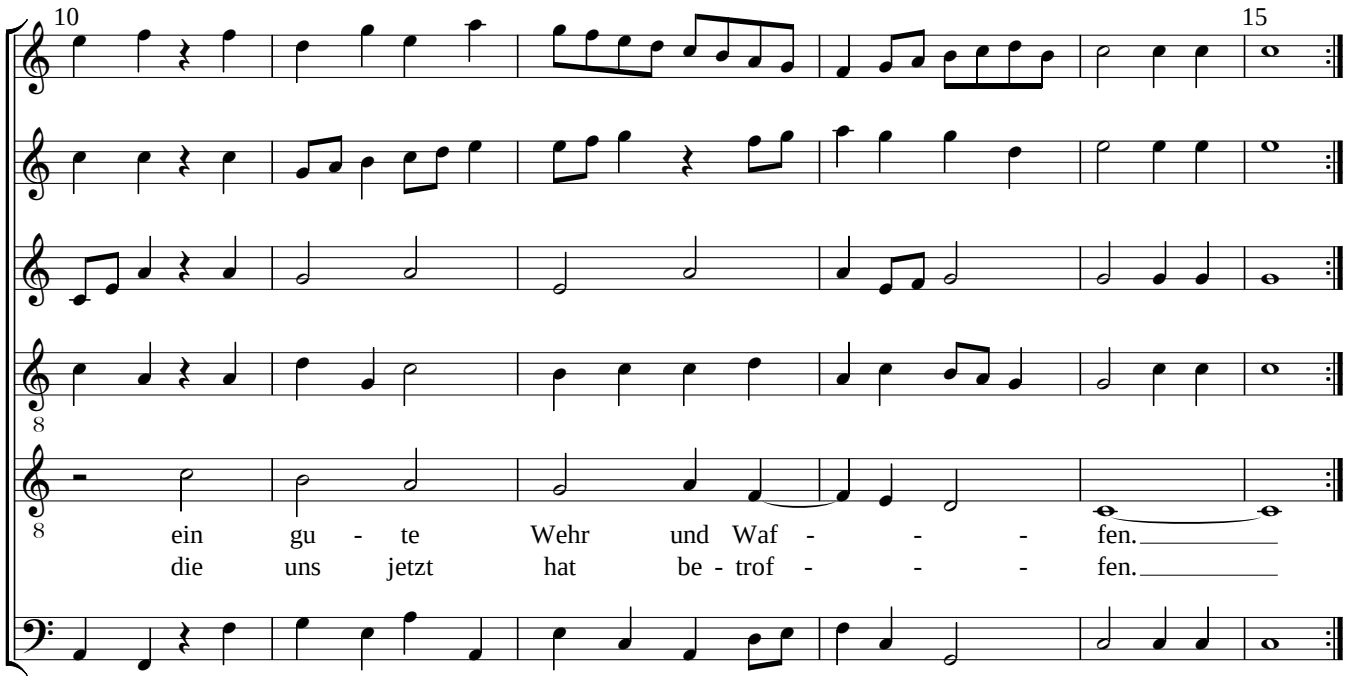


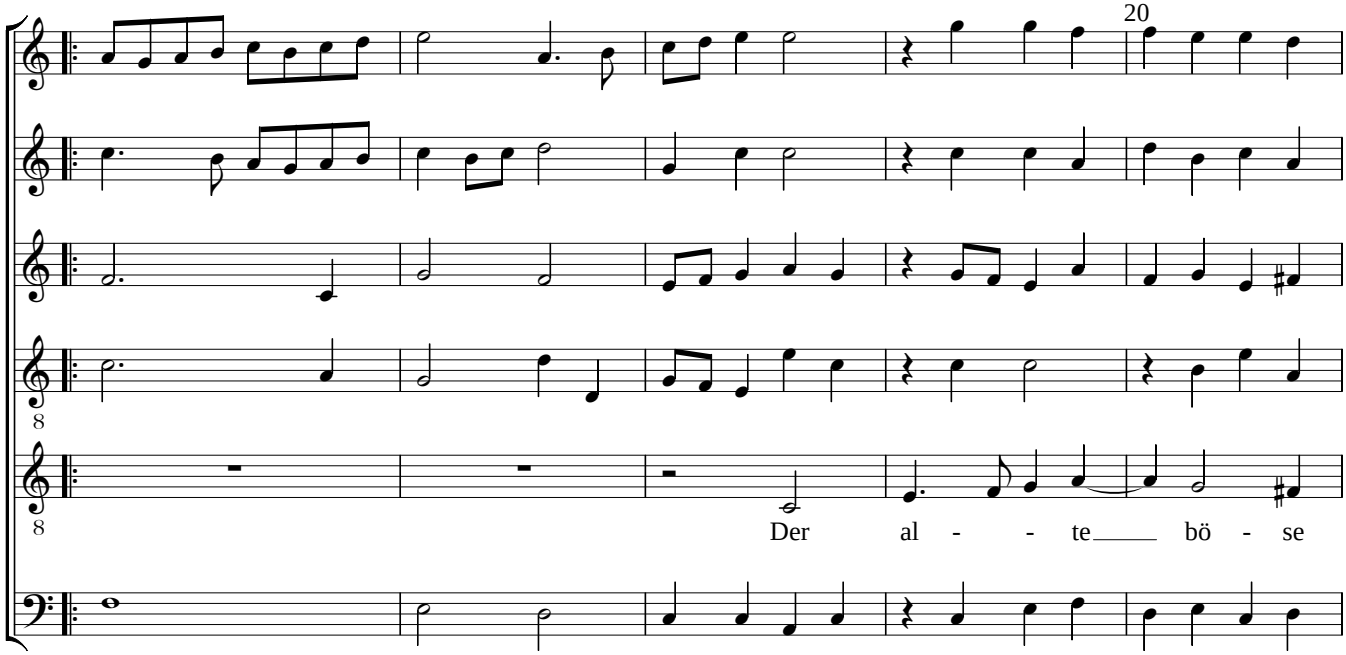


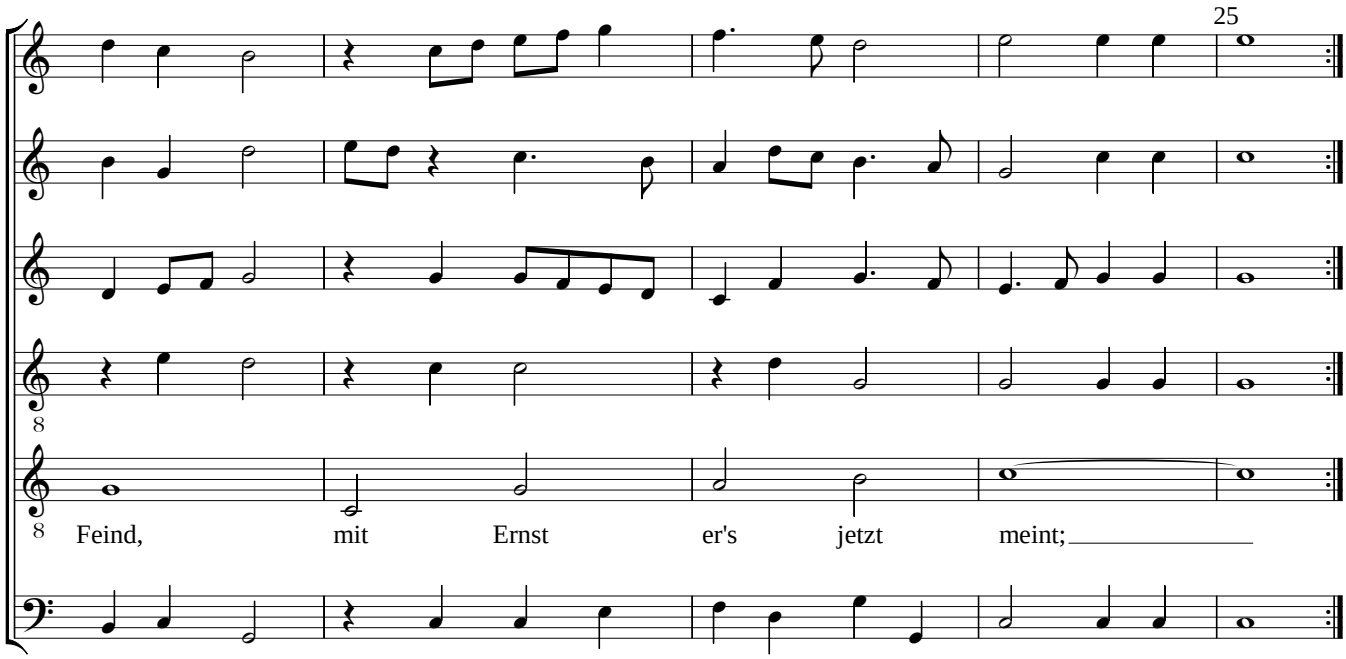
Intrada XII
»Ein feste Burg«

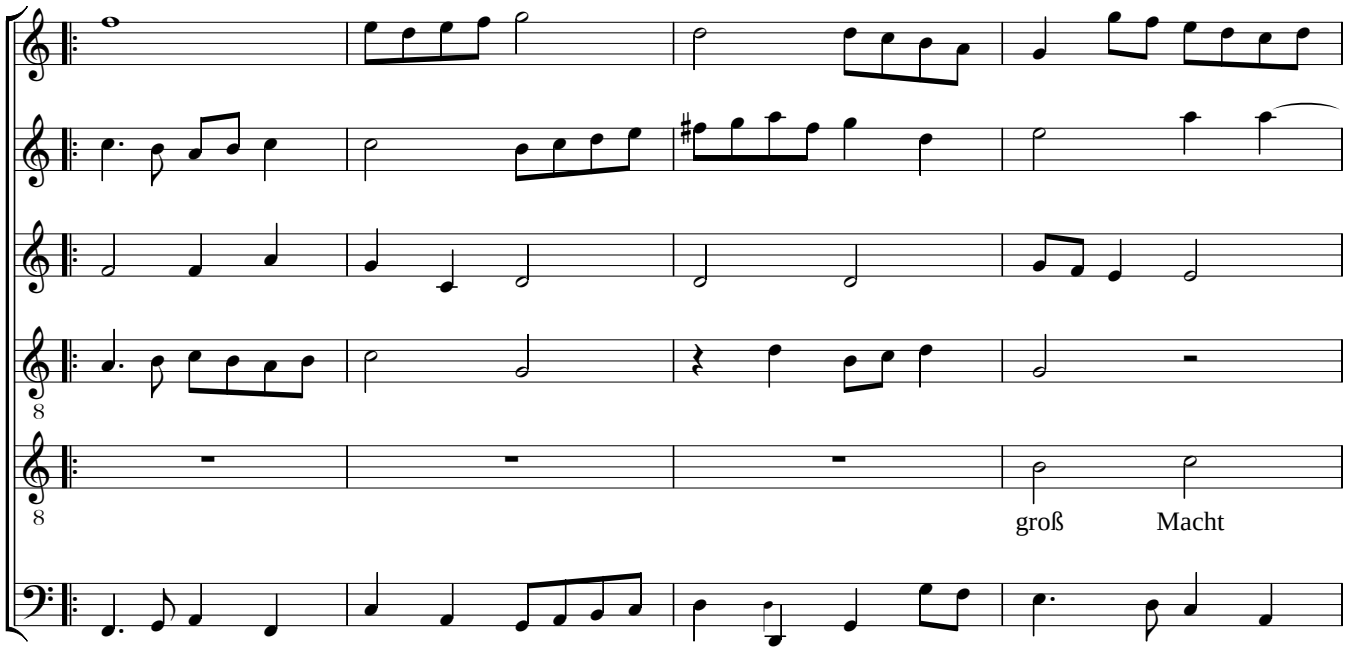
Michael Altenburg

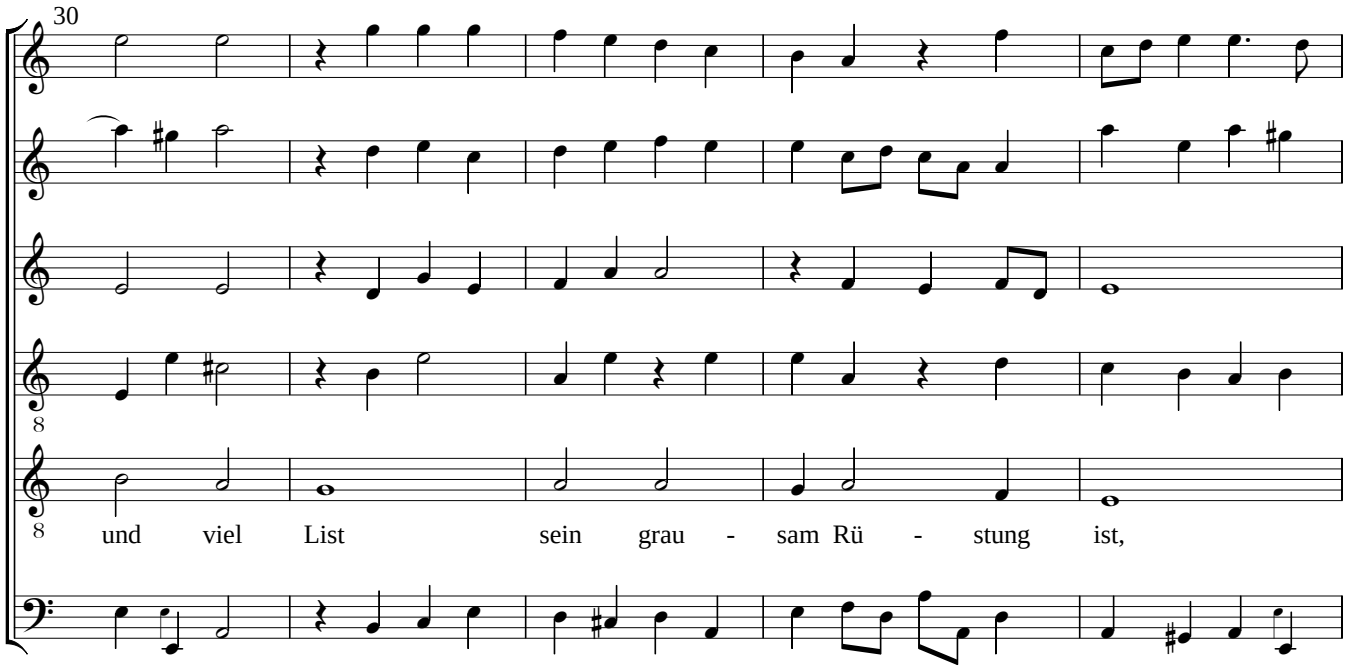


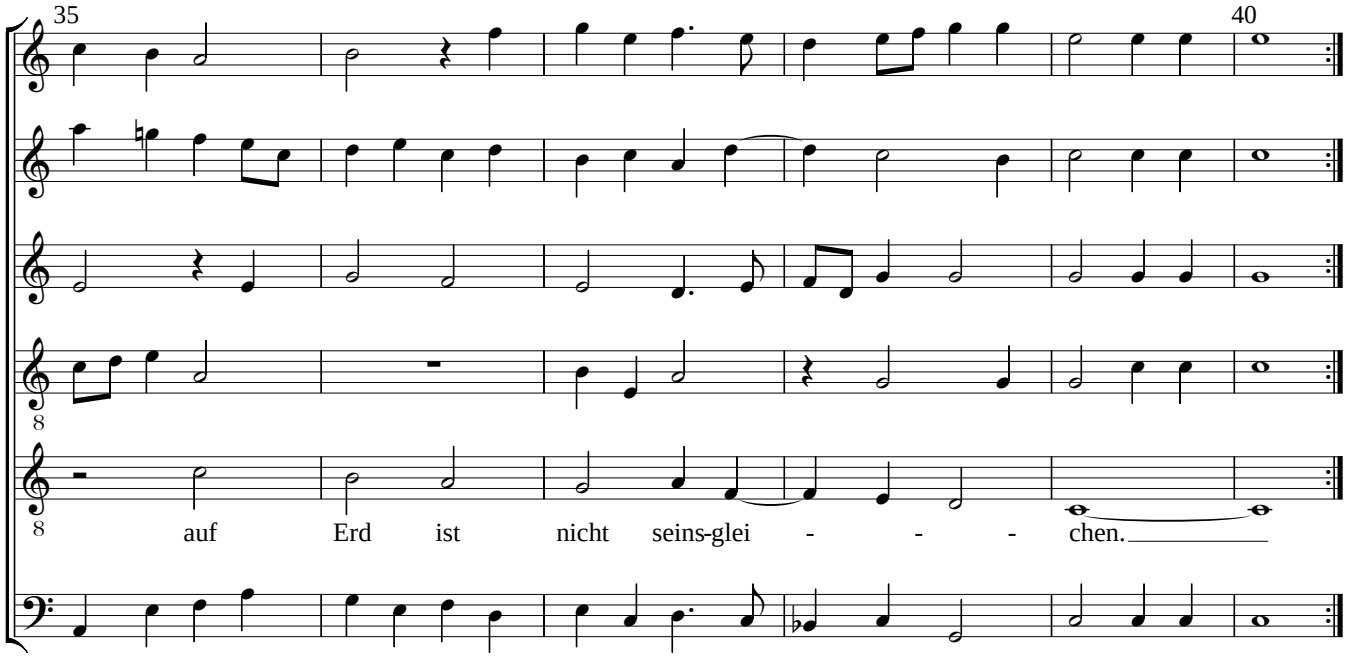

10
15
ein gu - te Wehr und Waf - - - fen.
die uns jetzt hat be - trof - - - fen.


20
Der al - - te bö - se


25
Feind, mit Ernst er's jetzt meint;

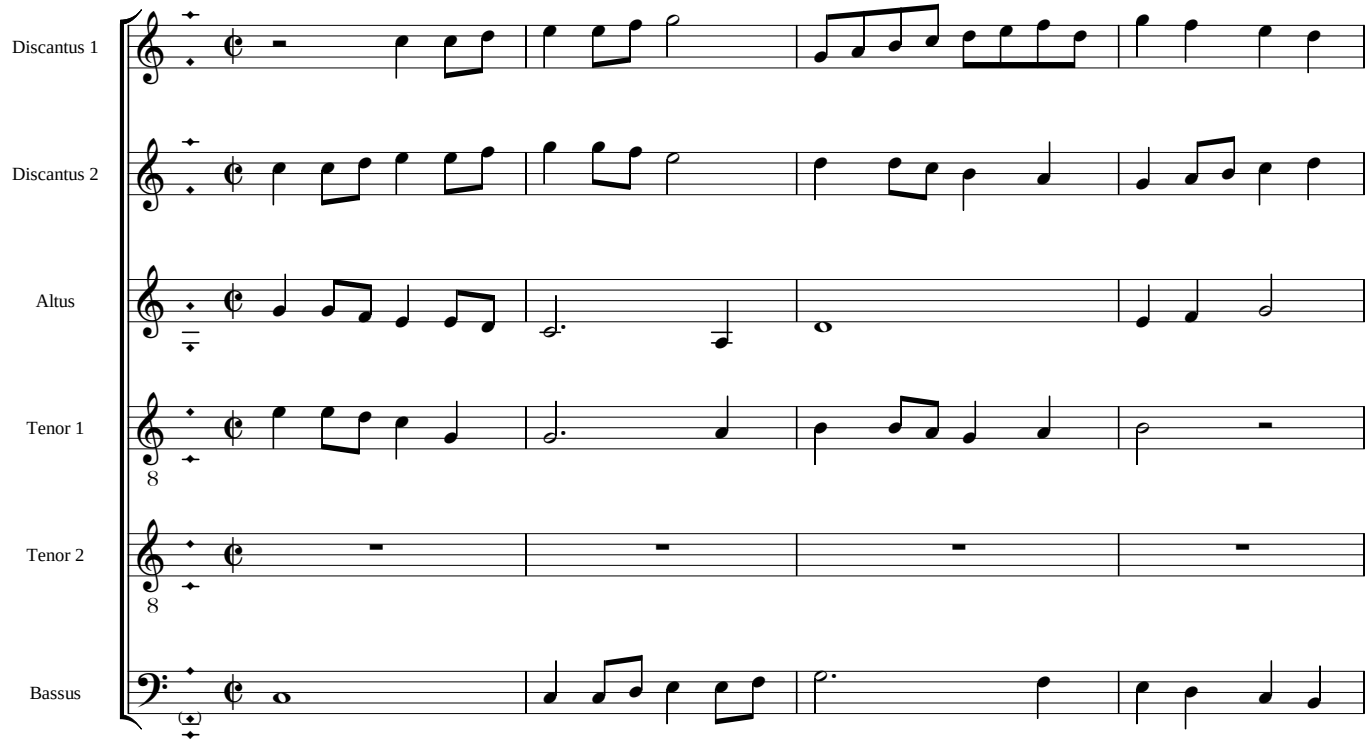

groß Macht

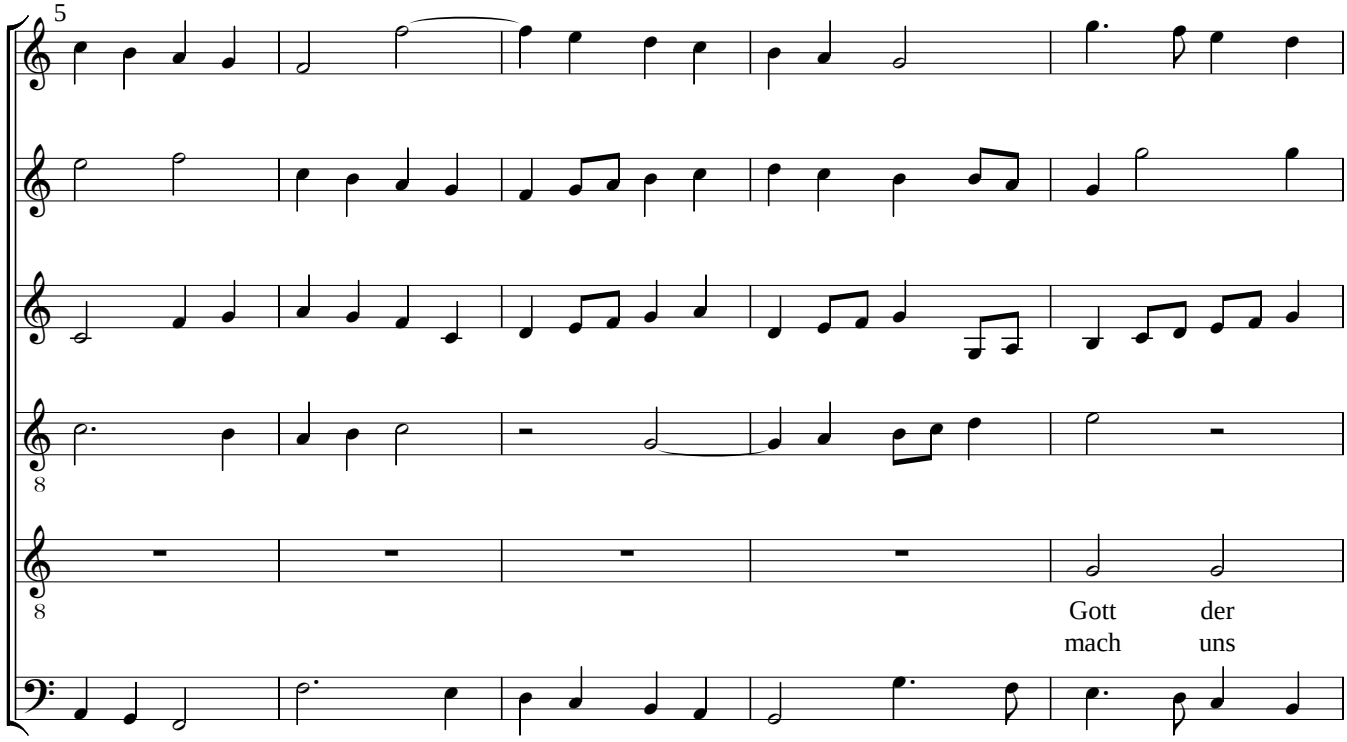

30
und viel List sein grau - sam Rü - stung ist,

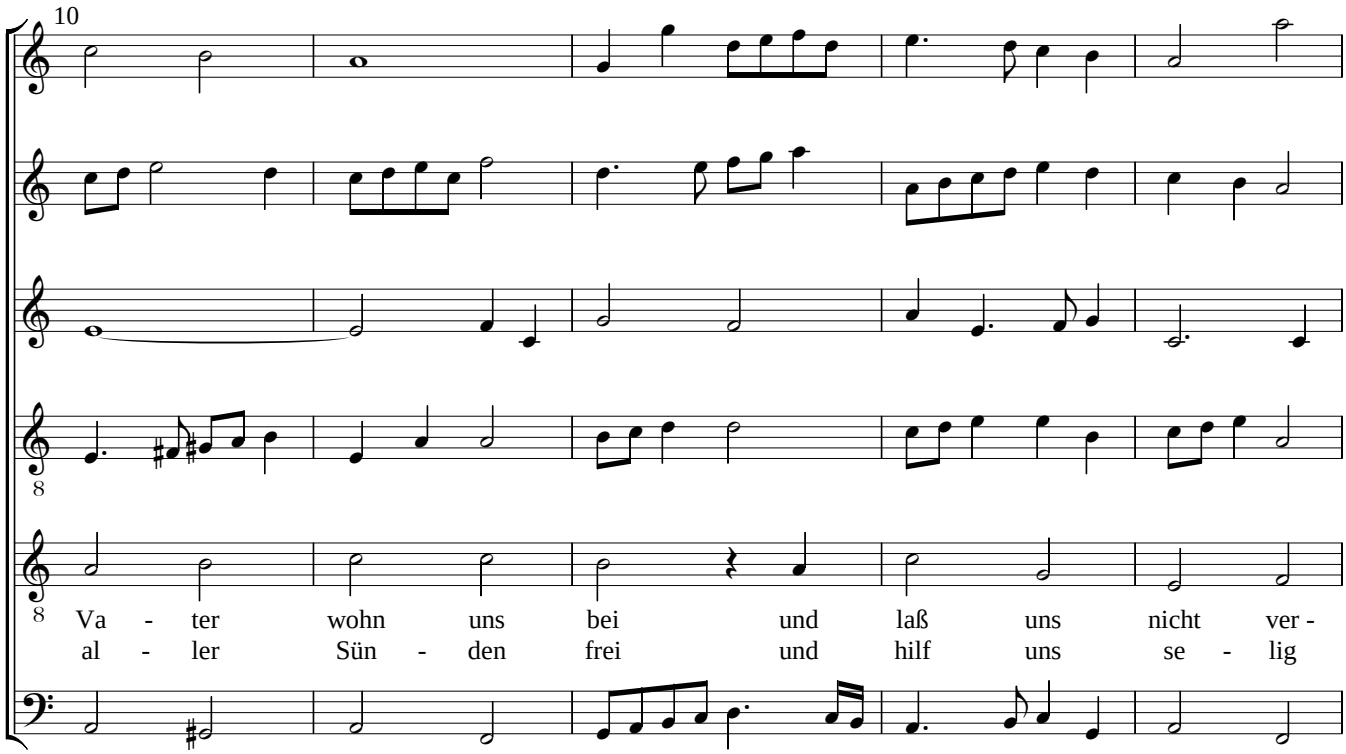

35
40
auf Erd ist nicht seins-glei - - - chen.

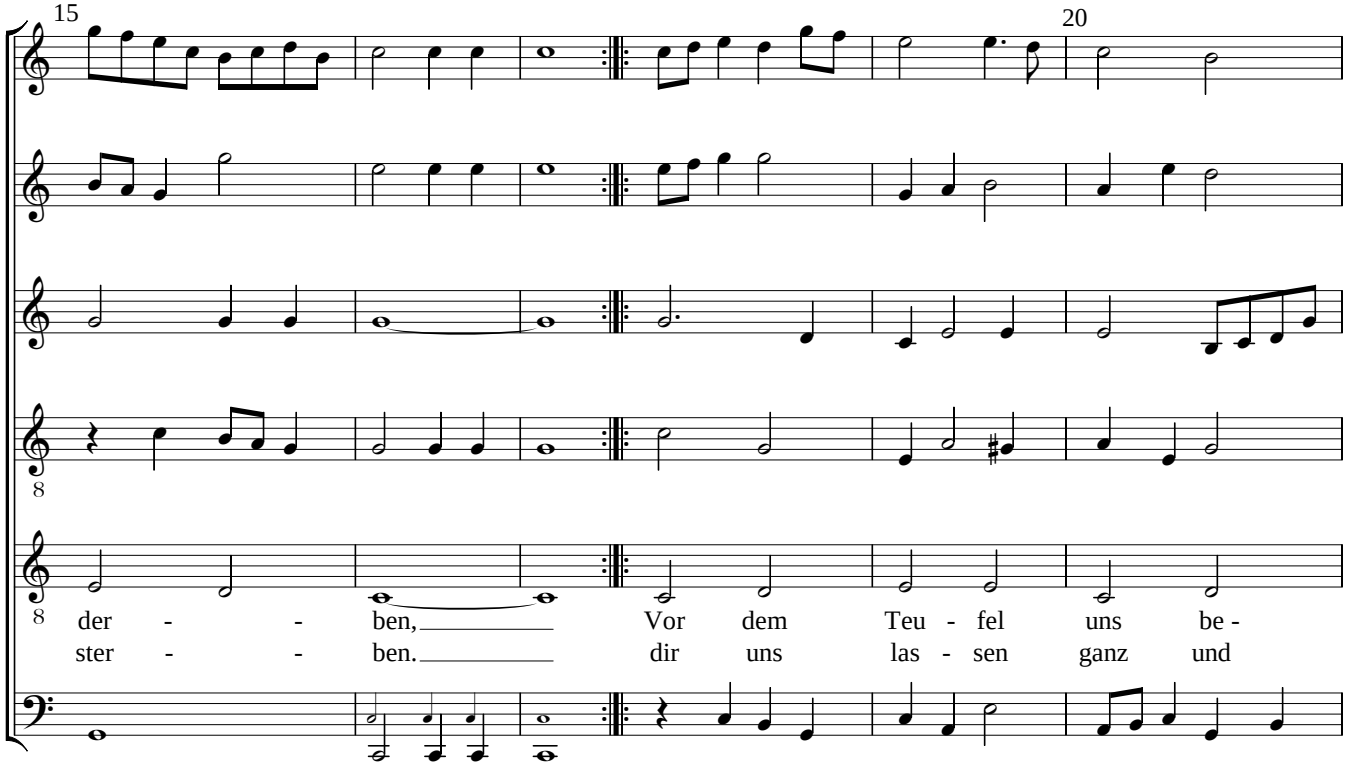
Intrada XIII
»Gott der Vater wohn uns bei«

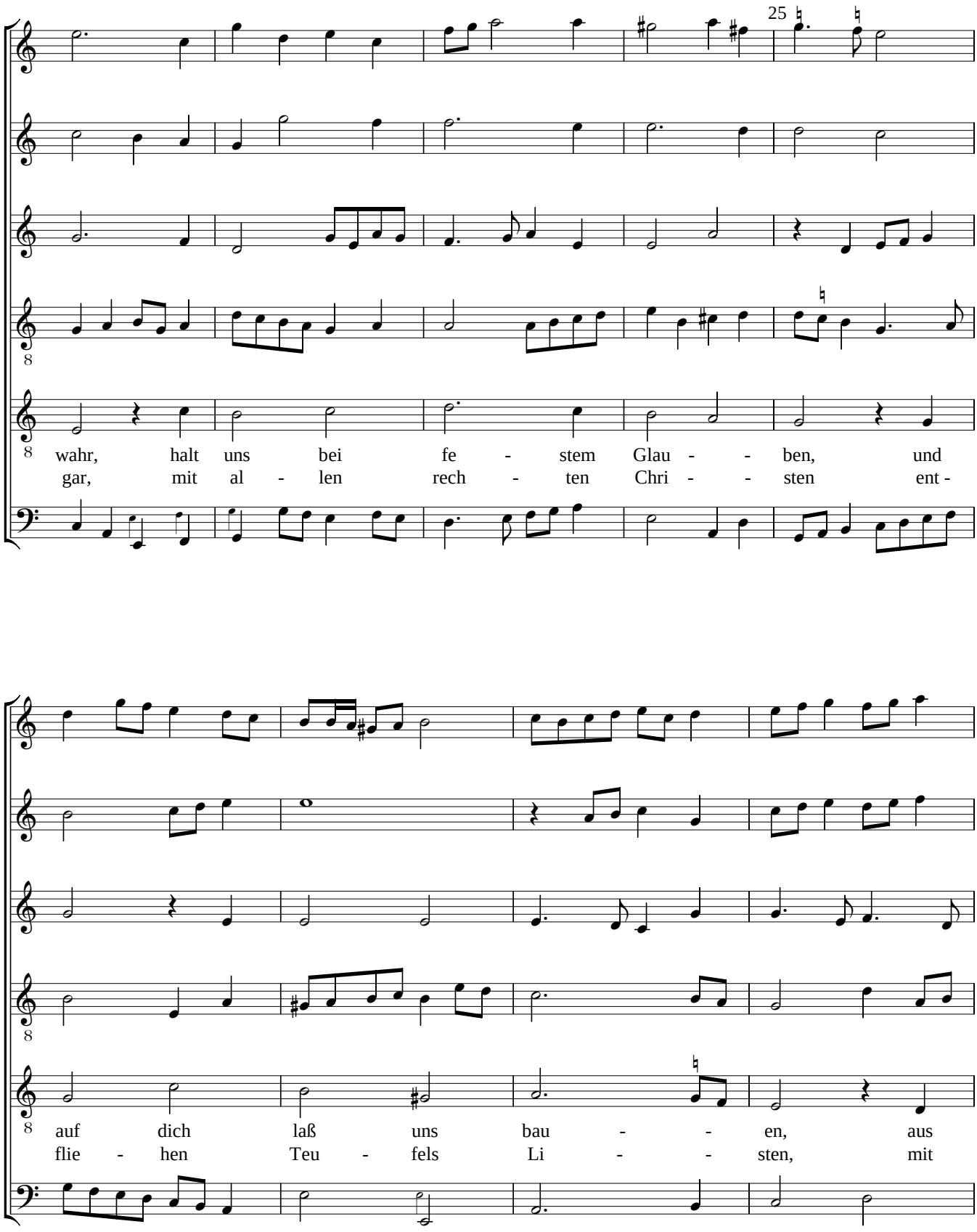
Michael Altenburg

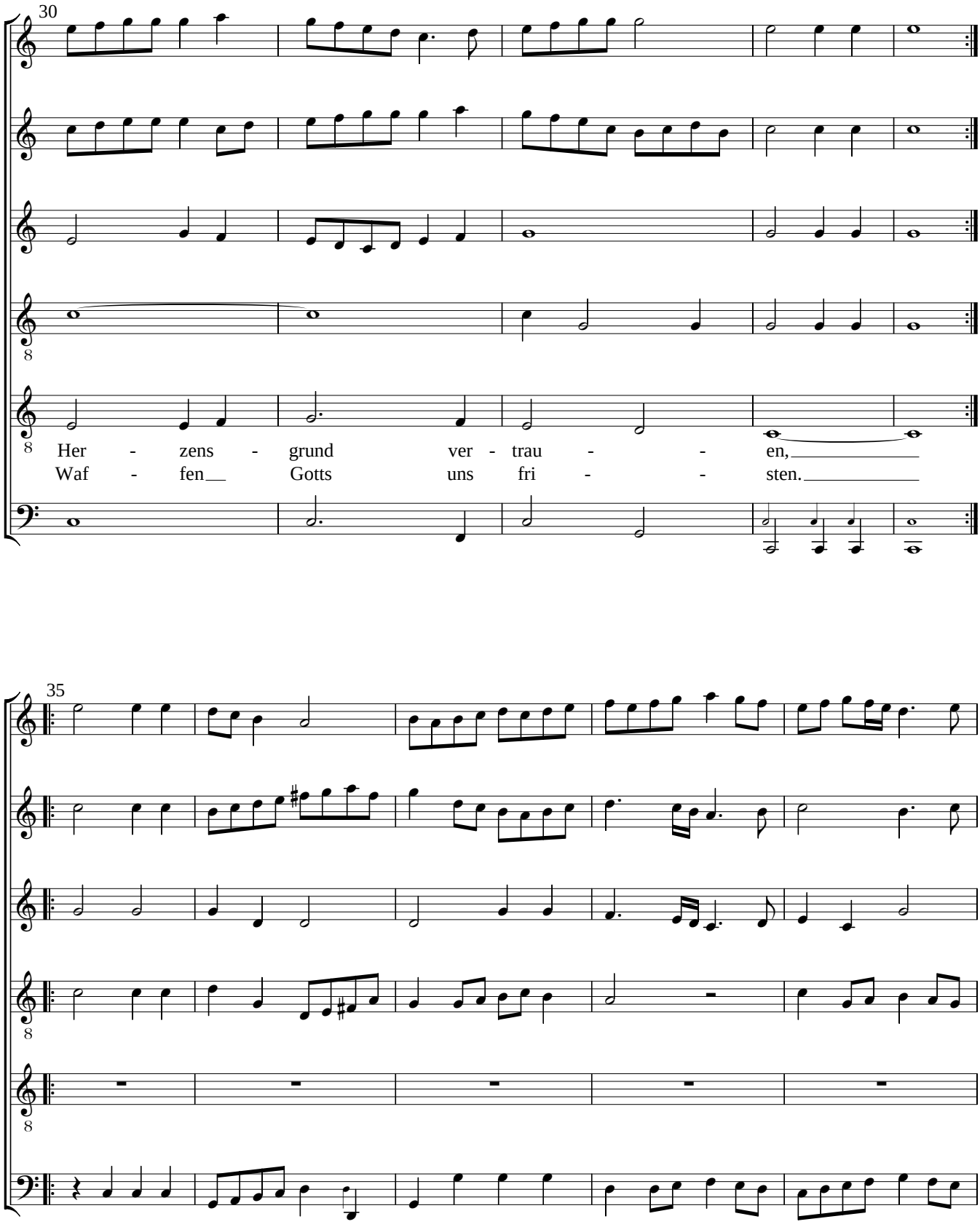


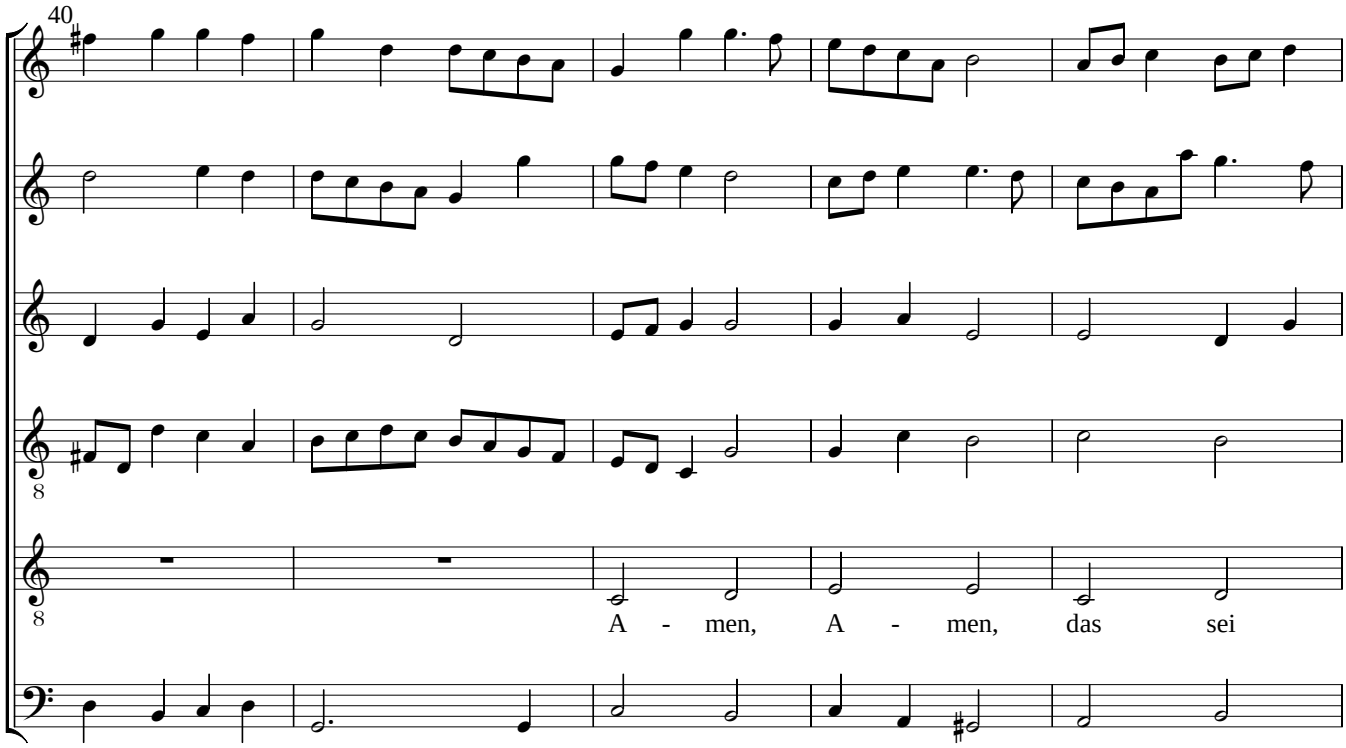


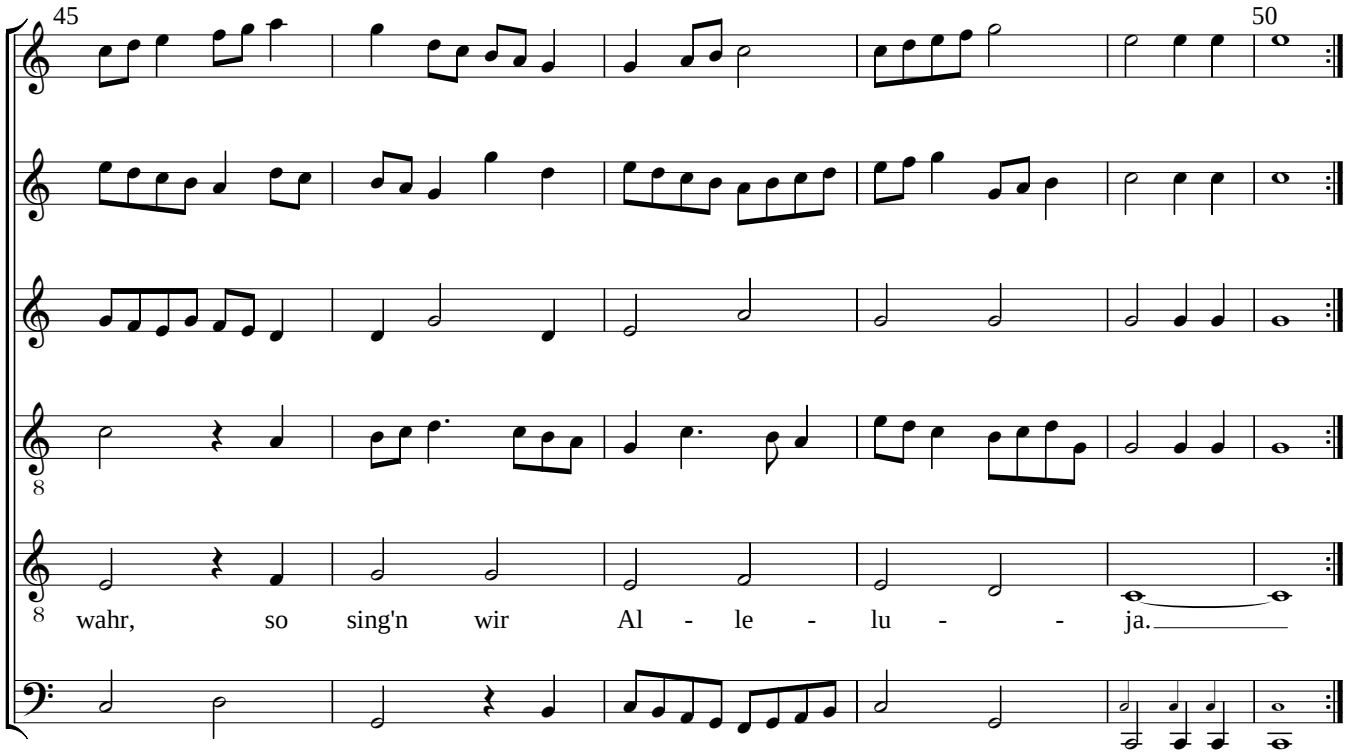

10
Va - ter wohn uns bei und laß uns nicht ver -
al - ler Sün - den frei und hilf uns se - lig


15
20
der - - ben, Vor dem Teu - fel uns be -
ster - - ben. dir uns las - sen ganz und


25
wahr, halt uns bei fe - stem Glau - - ben, und
gar, mit al - len rech - ten Chri - - sten ent -
auf dich laß uns bau - - en, aus
flie - hen Teu - fels Li - - sten, mit

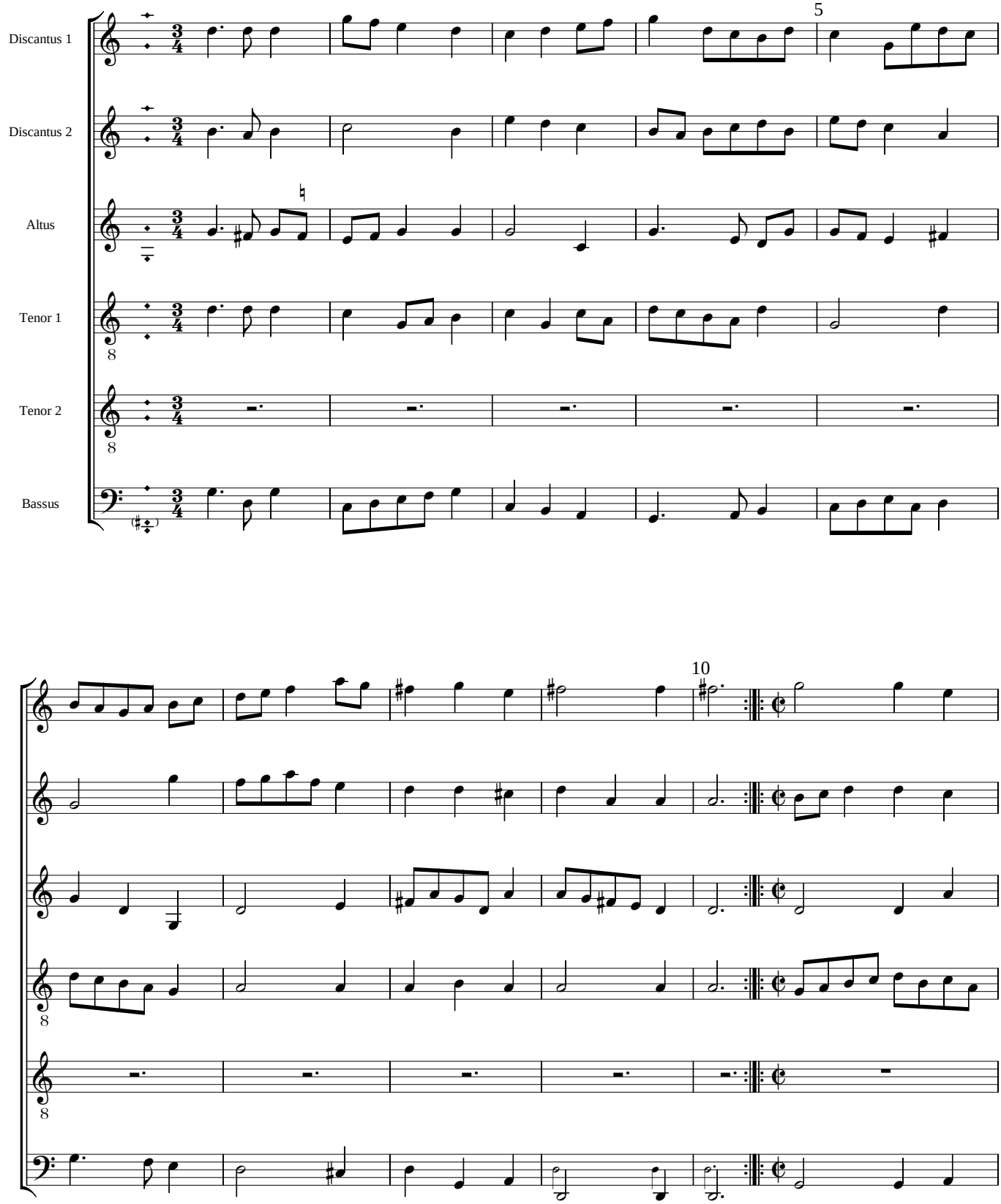

30
Her - zens - grund ver - trau - - en,
Waf - fen Gotts uns fri - - sten.
35

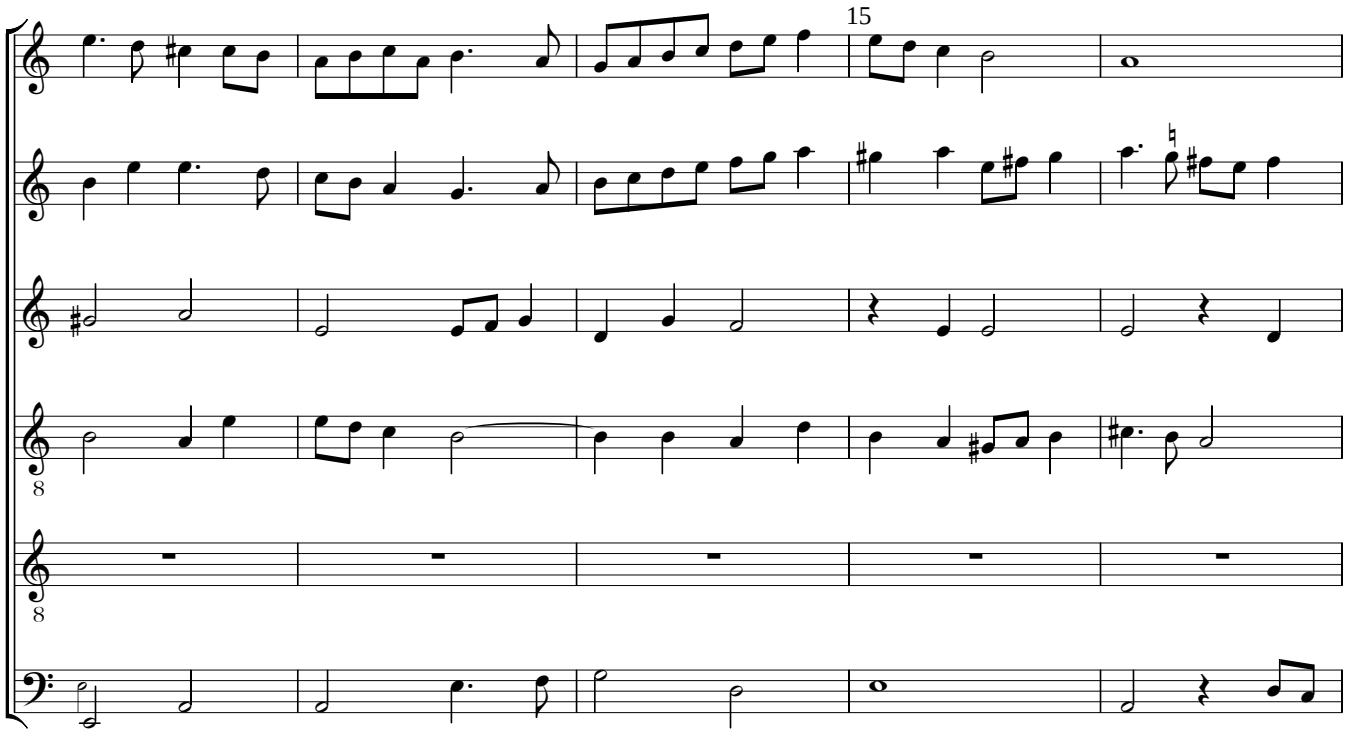

40
A - men, A - men, das sei

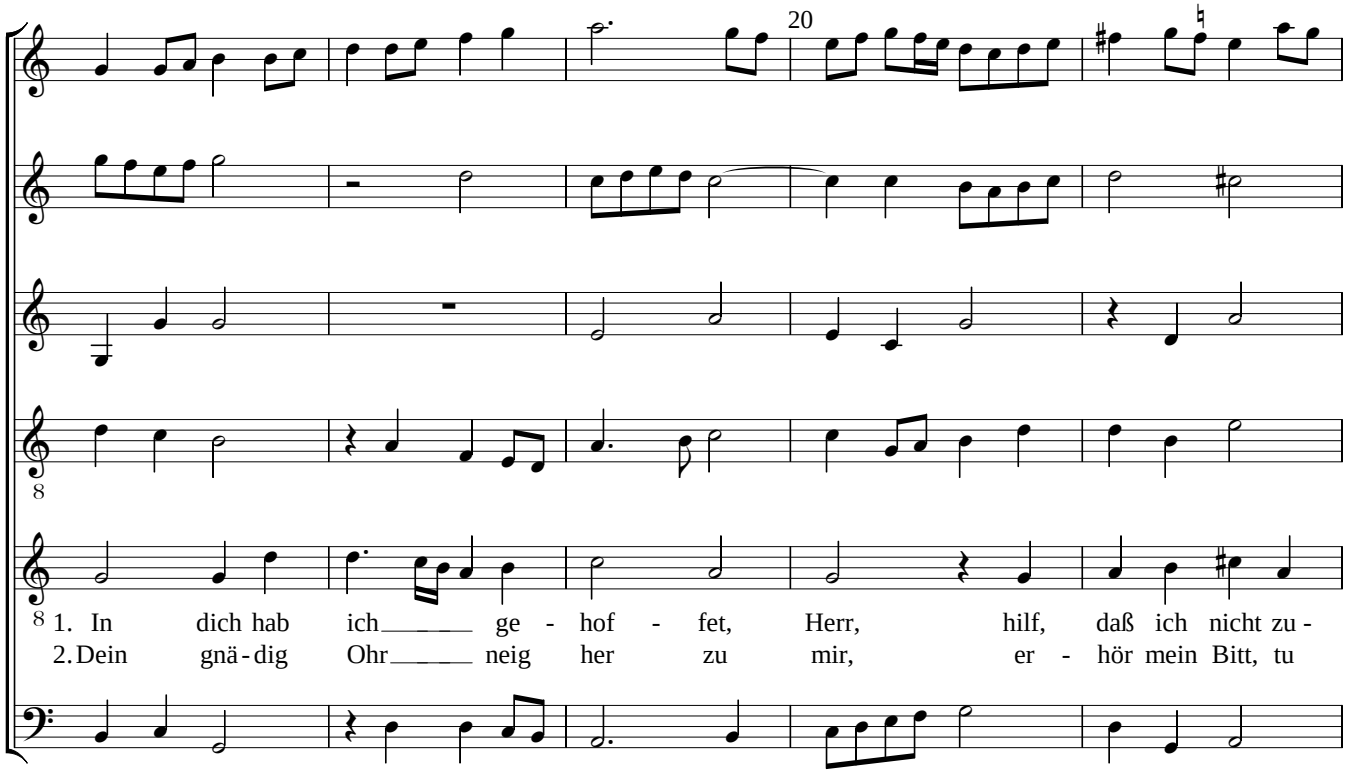

45
50
wahr, so sing'n wir Al - le - lu - - ja.

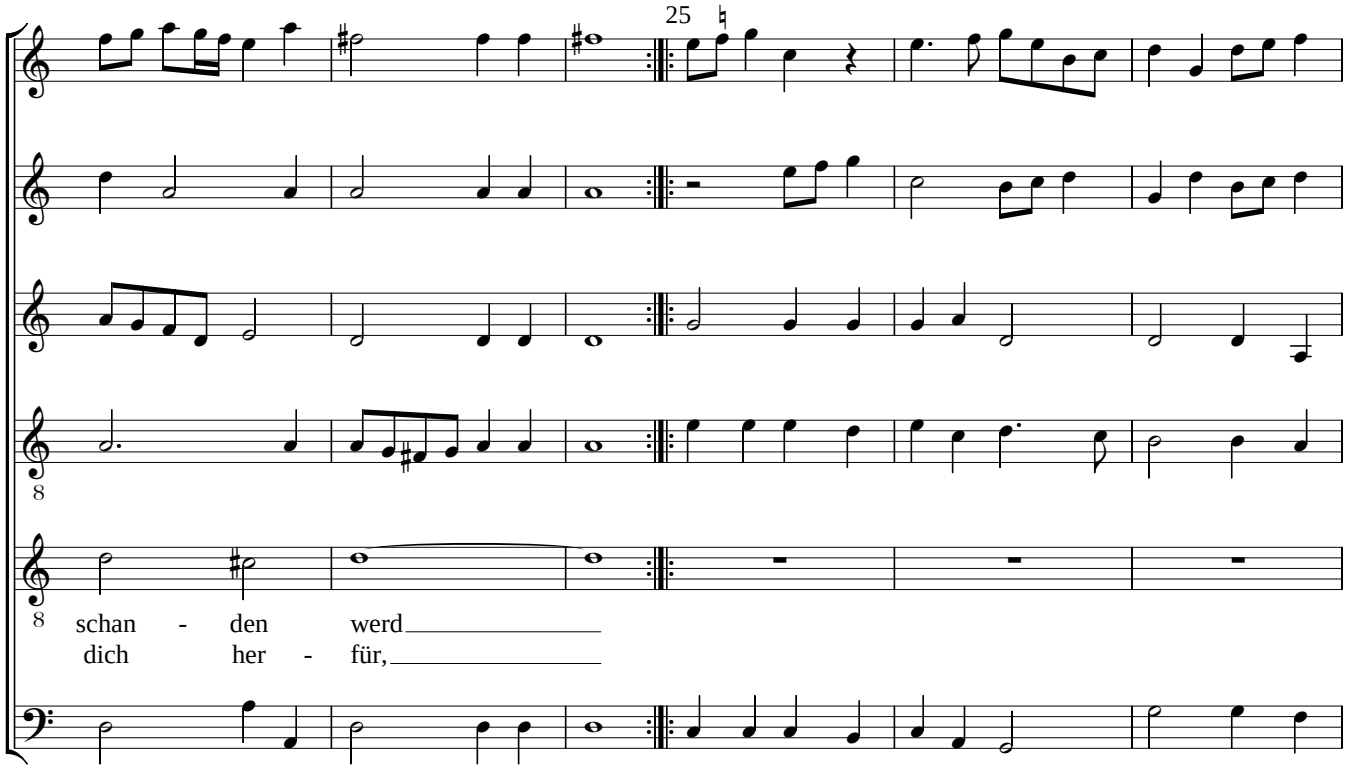
Intrada XIV
»In dich hab ich gehoffet, Herr«

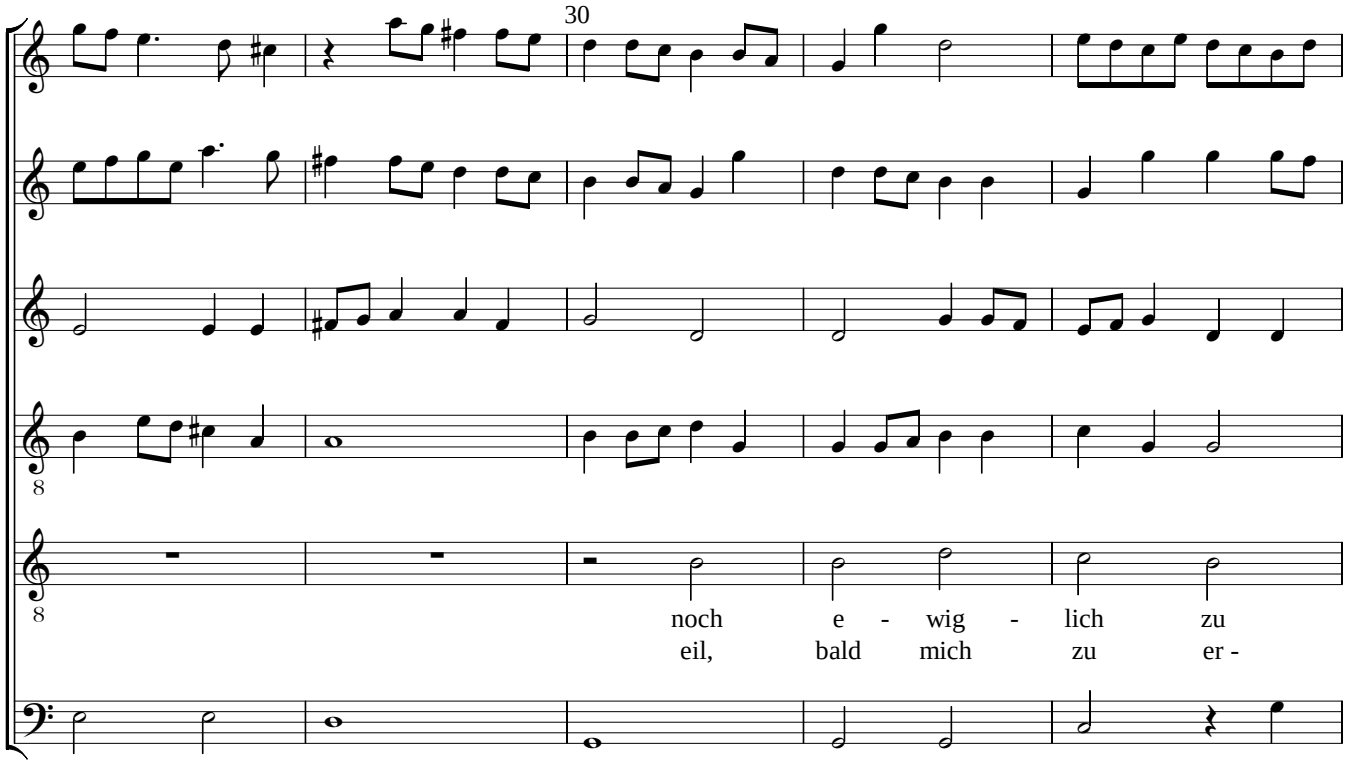
Michael Altenburg

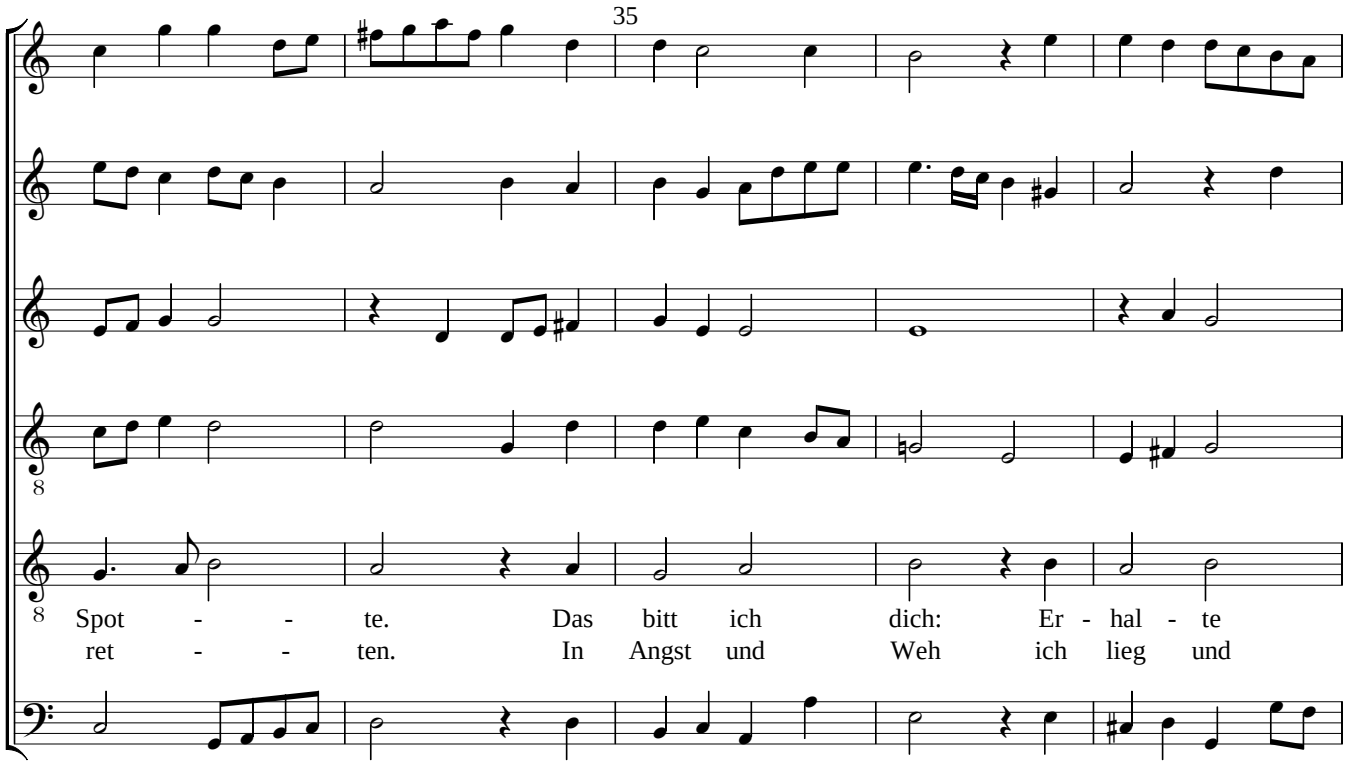


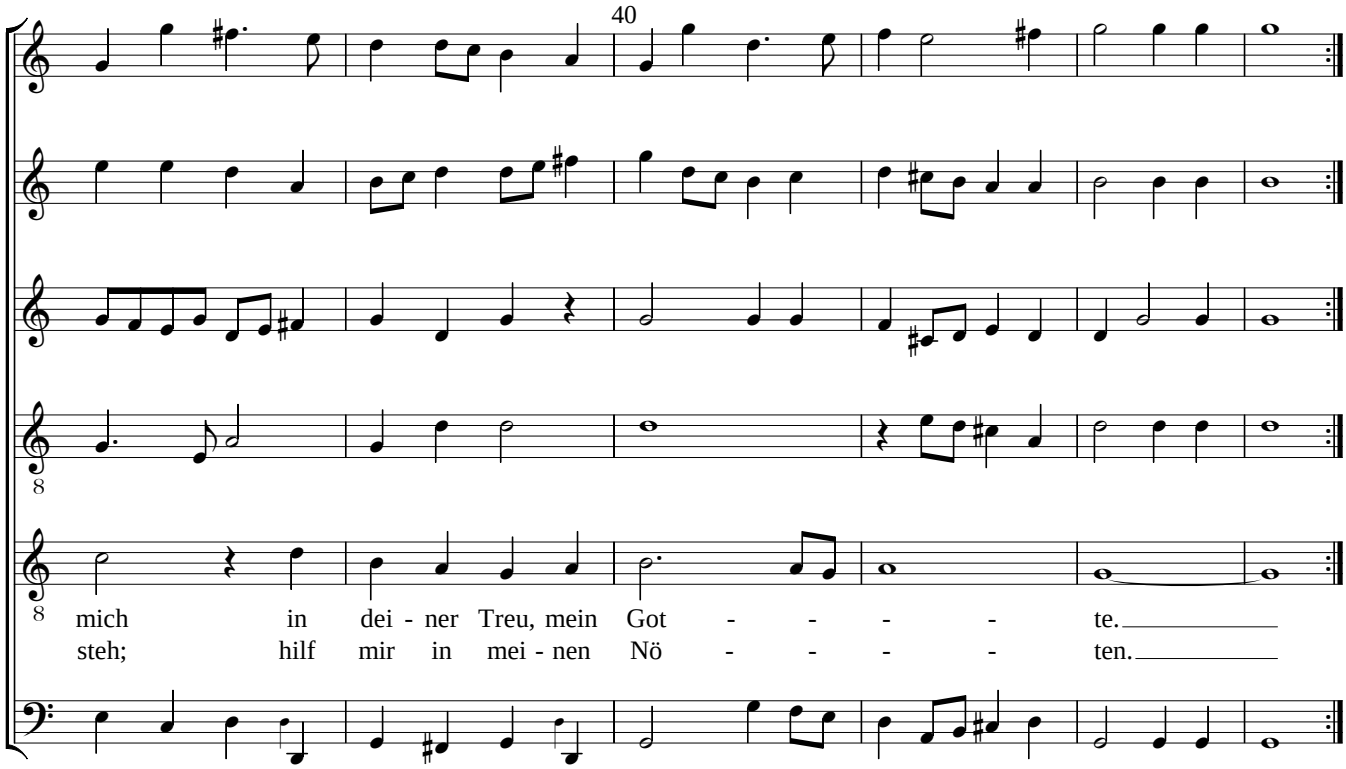

15


20
1. In dich hab ich ge - hof - fet, Herr, hilf, daß ich nicht zu -
2. Dein gnä - dig Ohr neig her zu mir, er - hör mein Bitt, tu


25
schan - den werd
dich her - für,

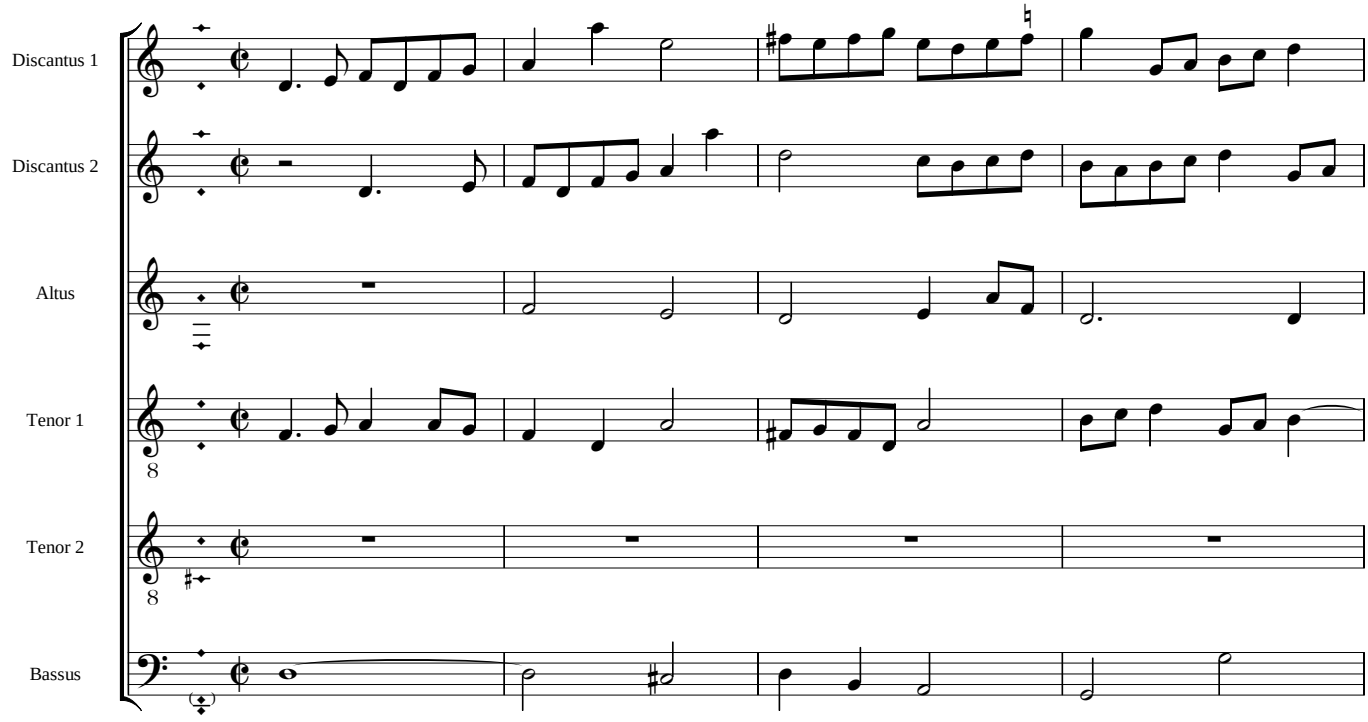

30
noch e - wig - lich zu
eil, bald mich zu er -

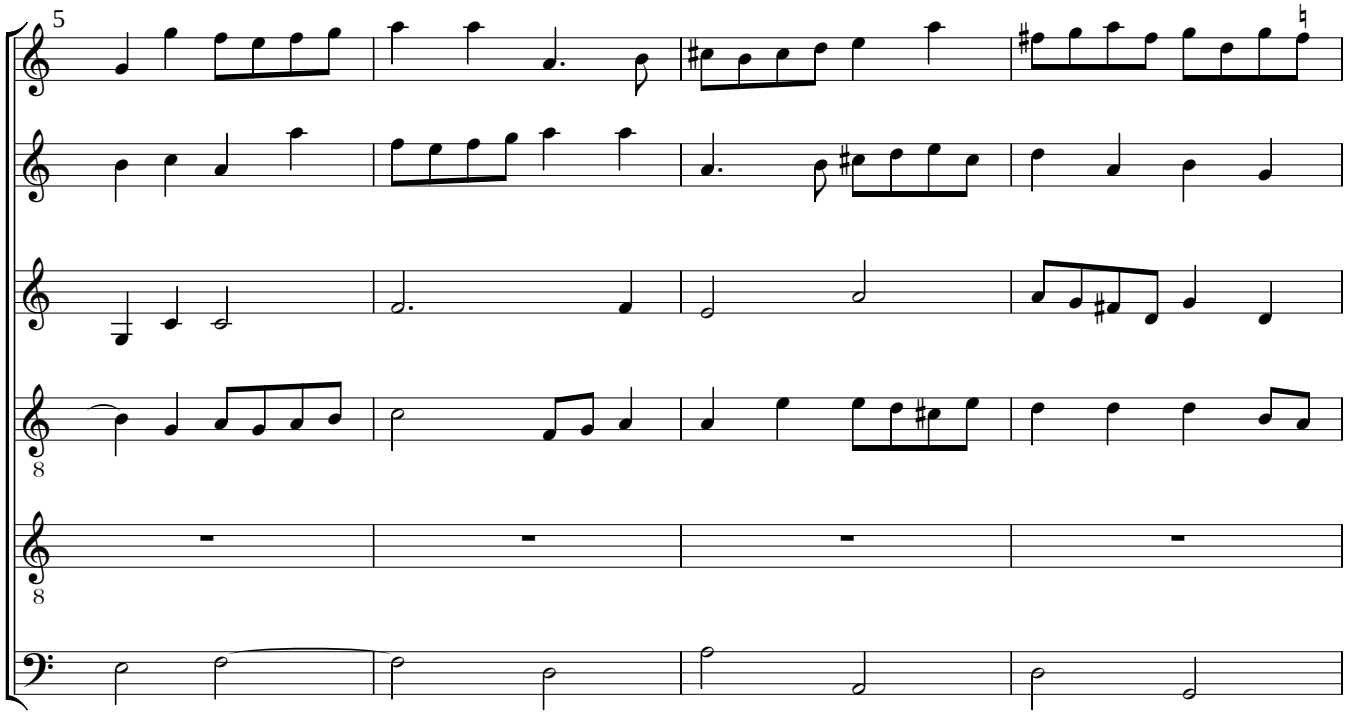

35
Spot - - te. Das bitt ich dich: Er - hal - te
ret - - ten. In Angst und Weh ich lieg und

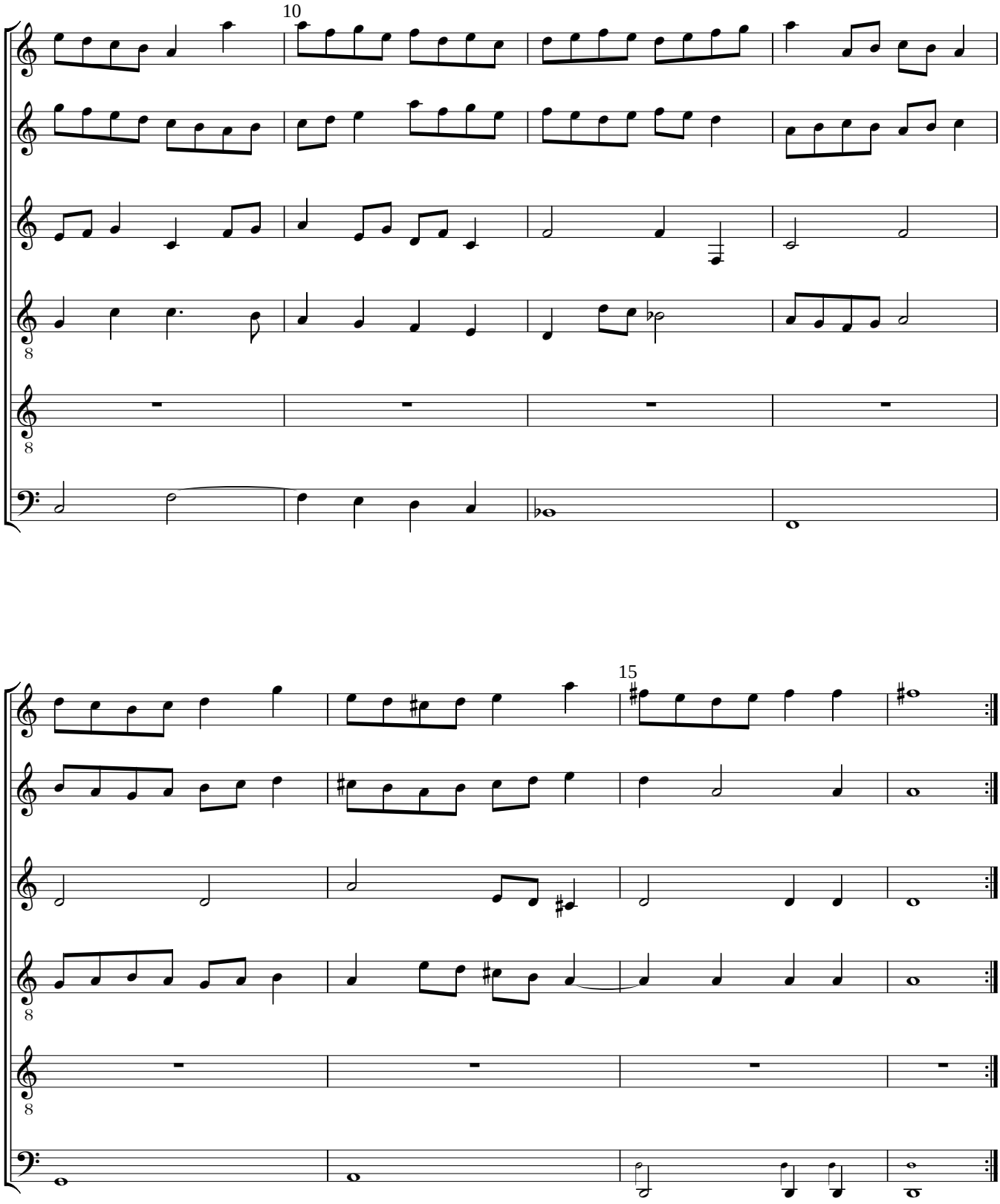

40
mich in dei - ner Treu, mein Got - - - - te.
steh; hilf mir in mei - nen Nö - - - - ten.

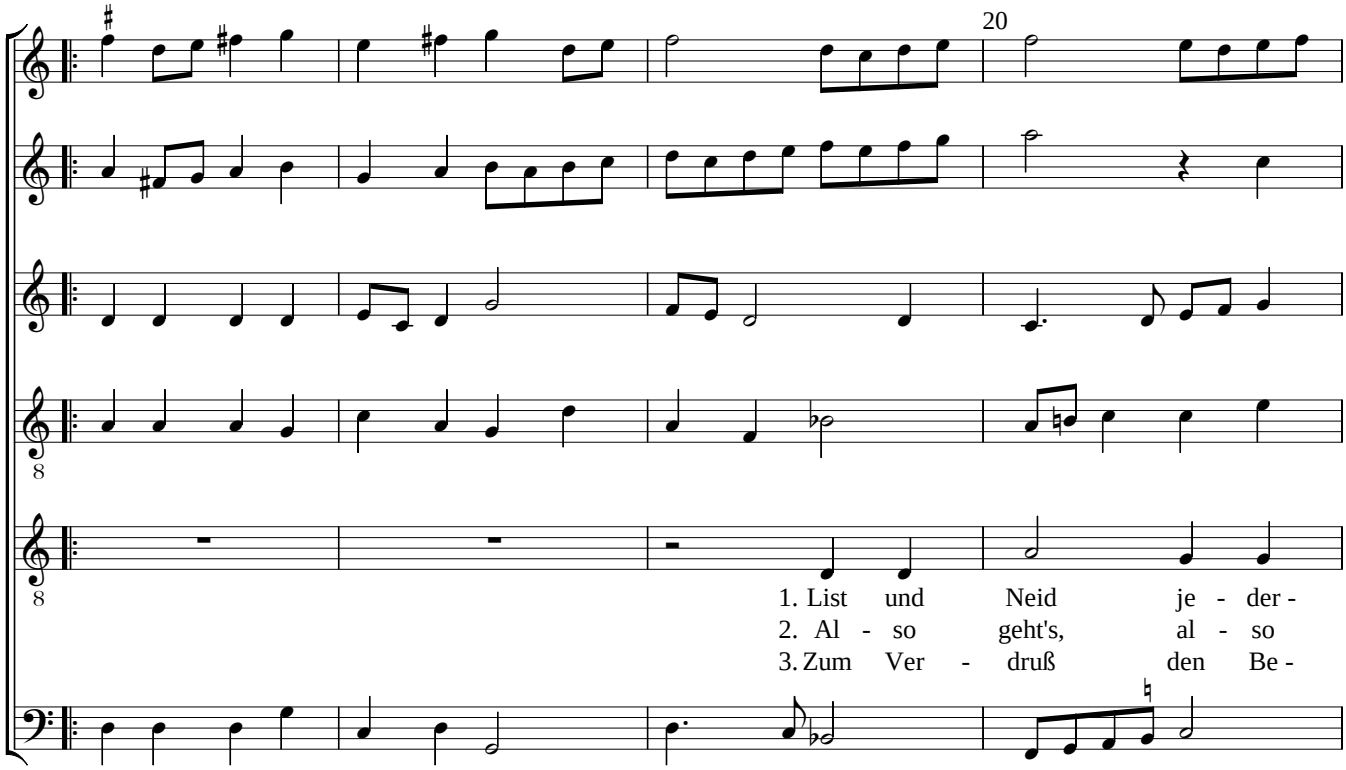
Intrada XV
»List und Neid«

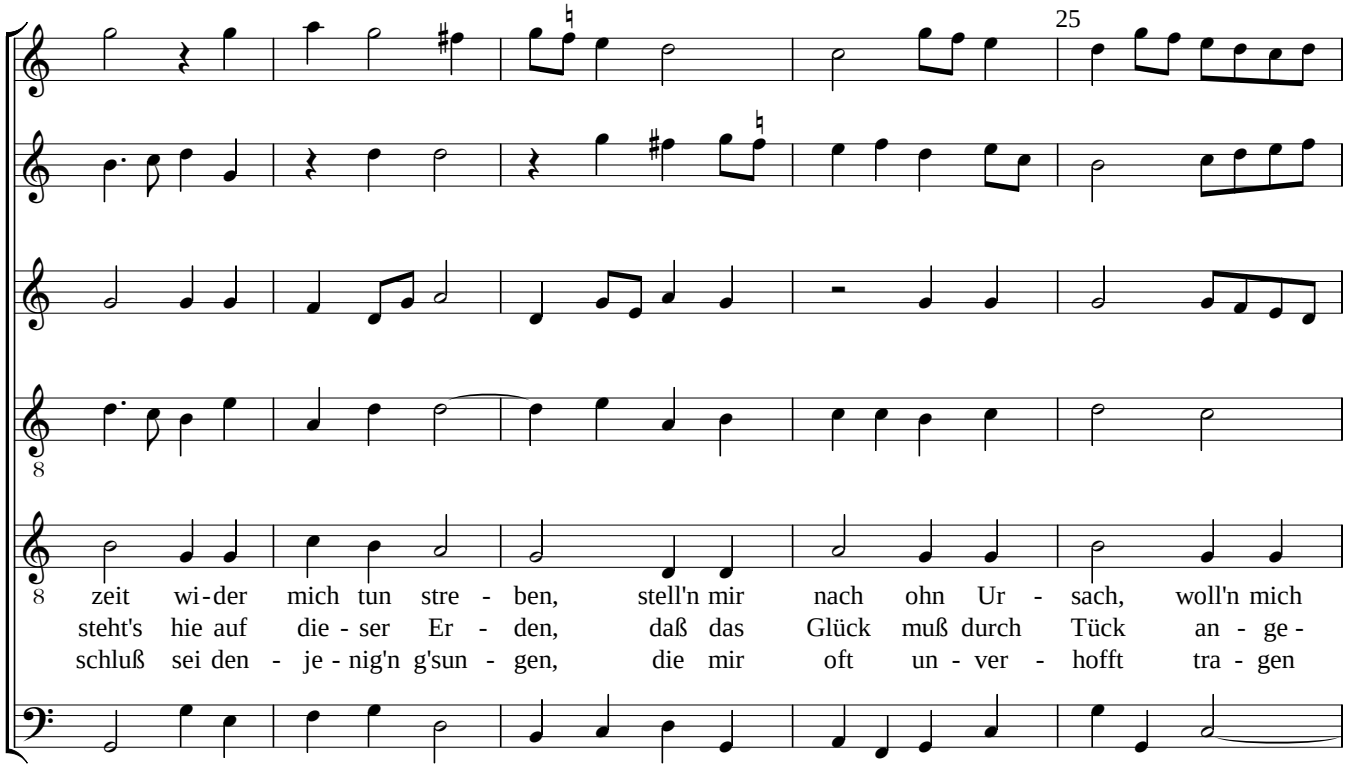
Michael Altenburg

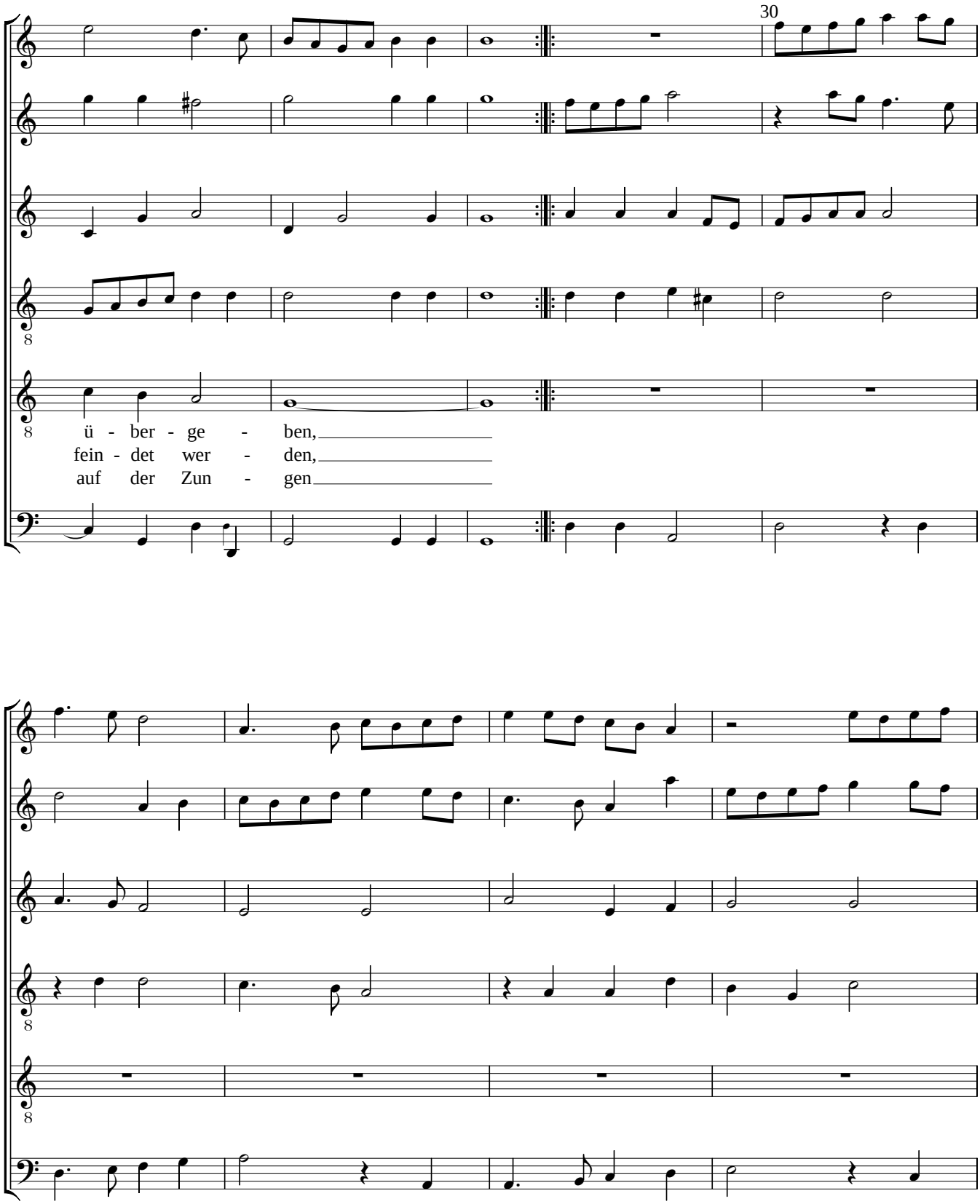


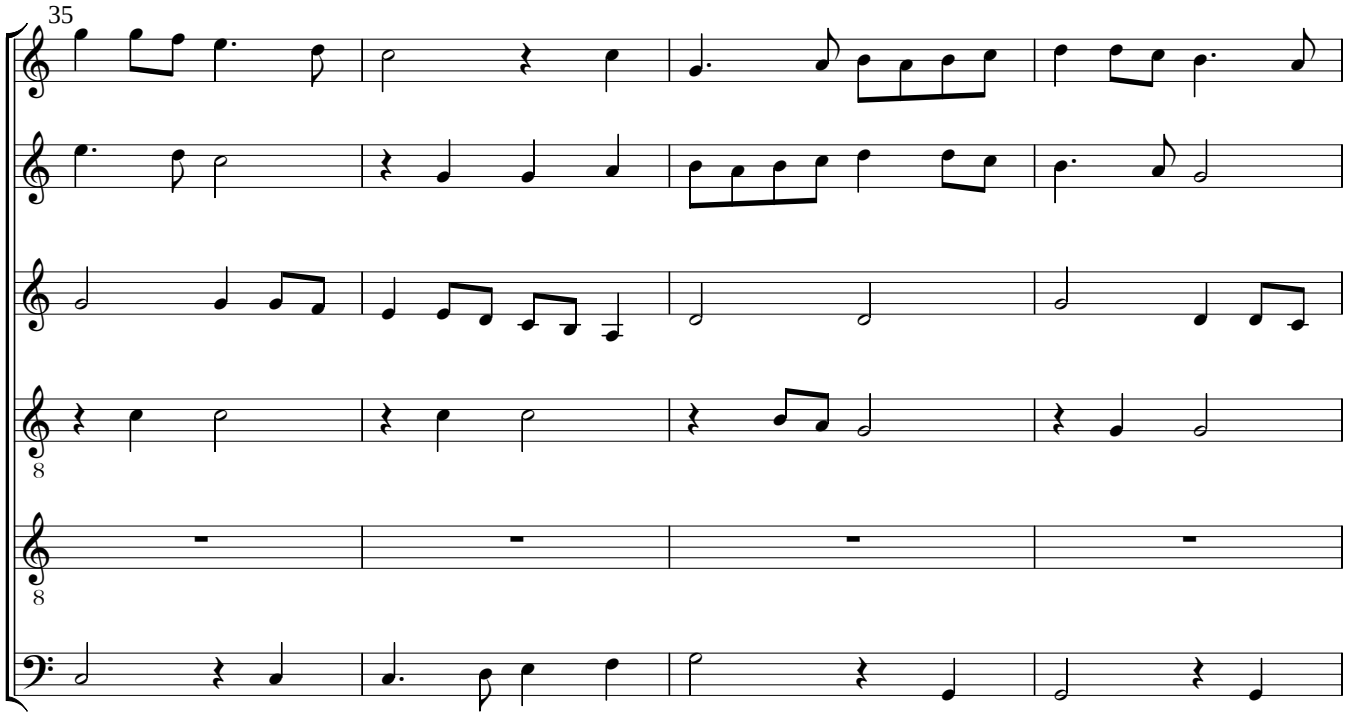


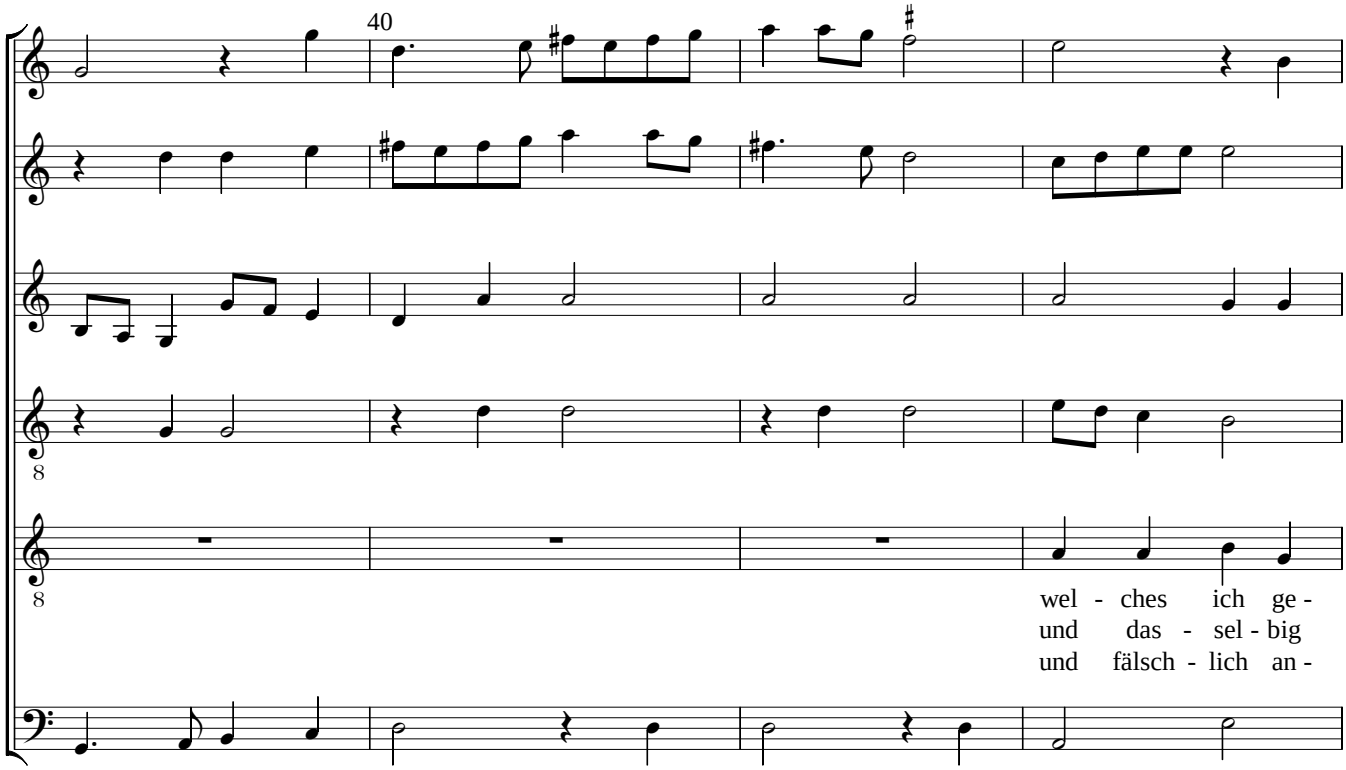

10
15

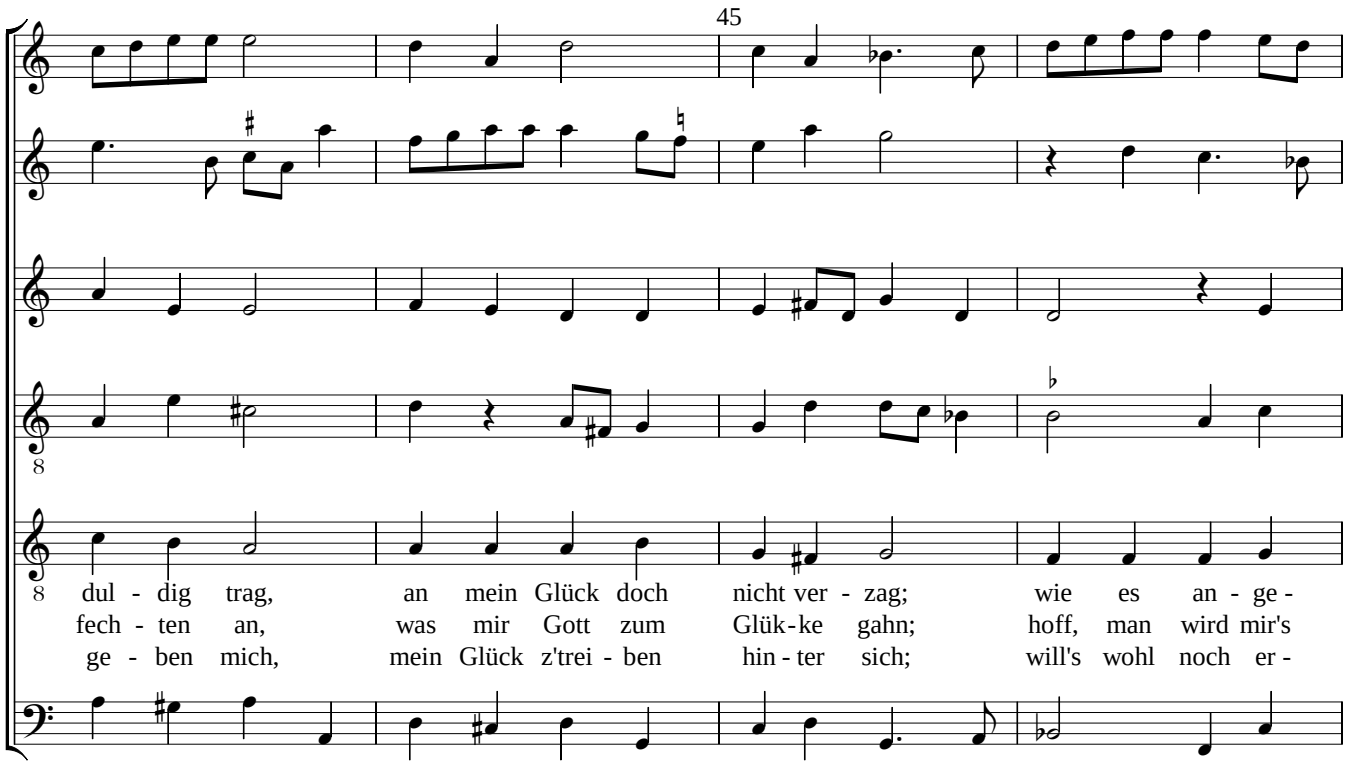

20
1. List und Neid je - der -
2. Al - so geht's, al - so
3. Zum Ver - druß den Be -

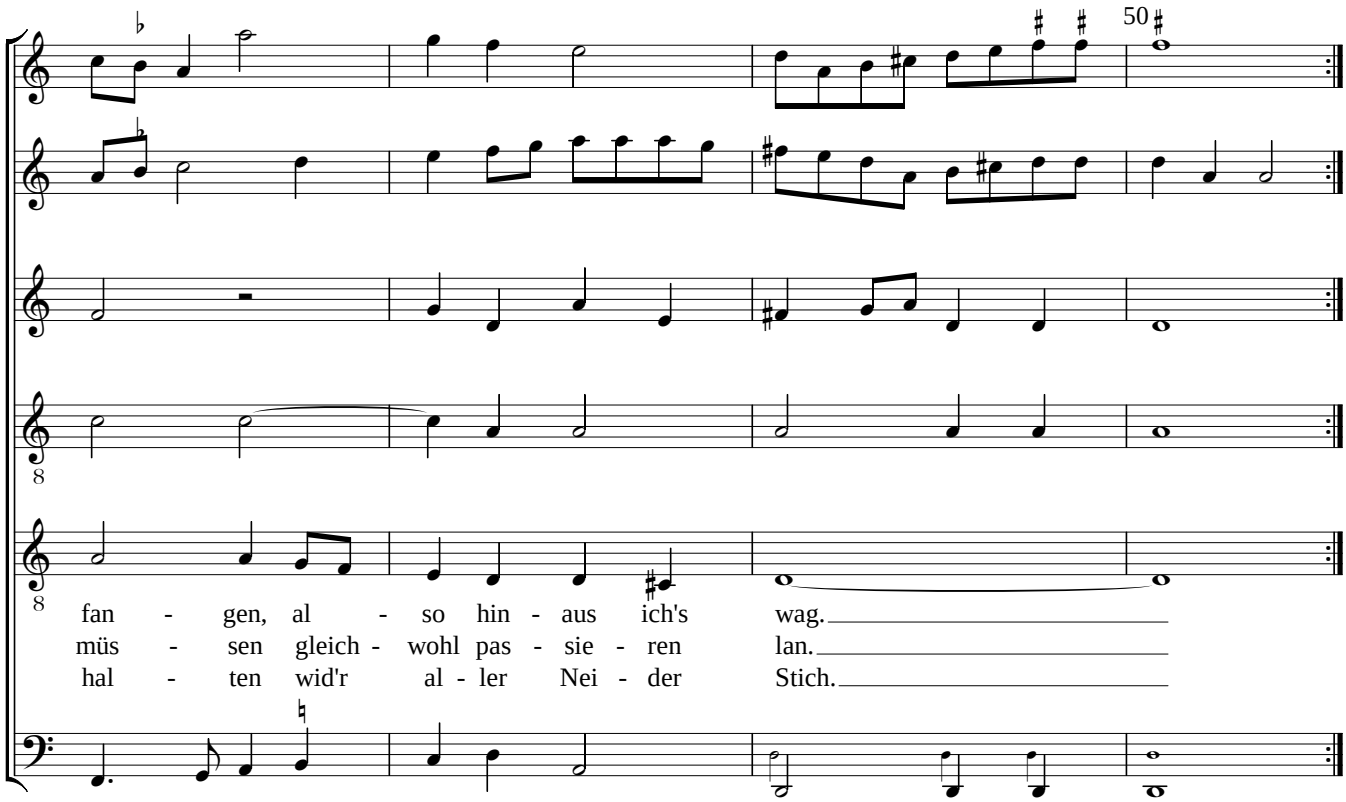

25
zeit wi-der mich tun stre - ben, stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich
steht's hie auf die - ser Er - den, daß das Glück muß durch Tück an - ge -
schluß sei den - je - nig'n g'sun - gen, die mir oft un - ver - hofft tra - gen


30
ü - ber - ge - ben,
fein - det wer - den,
auf der Zun - gen


35

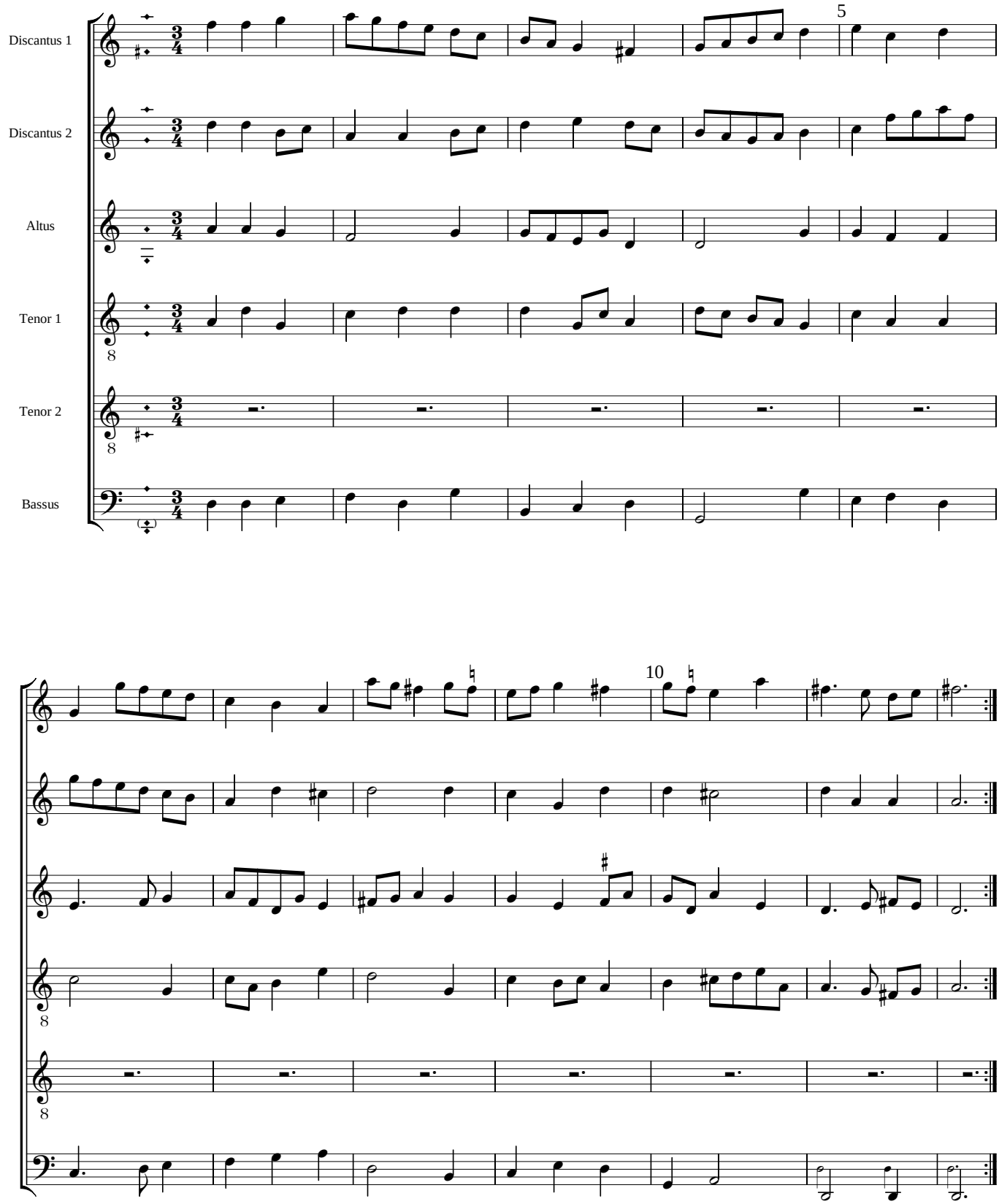

40
wel - ches ich ge -
und das - sel - big
und fälsch - lich an -

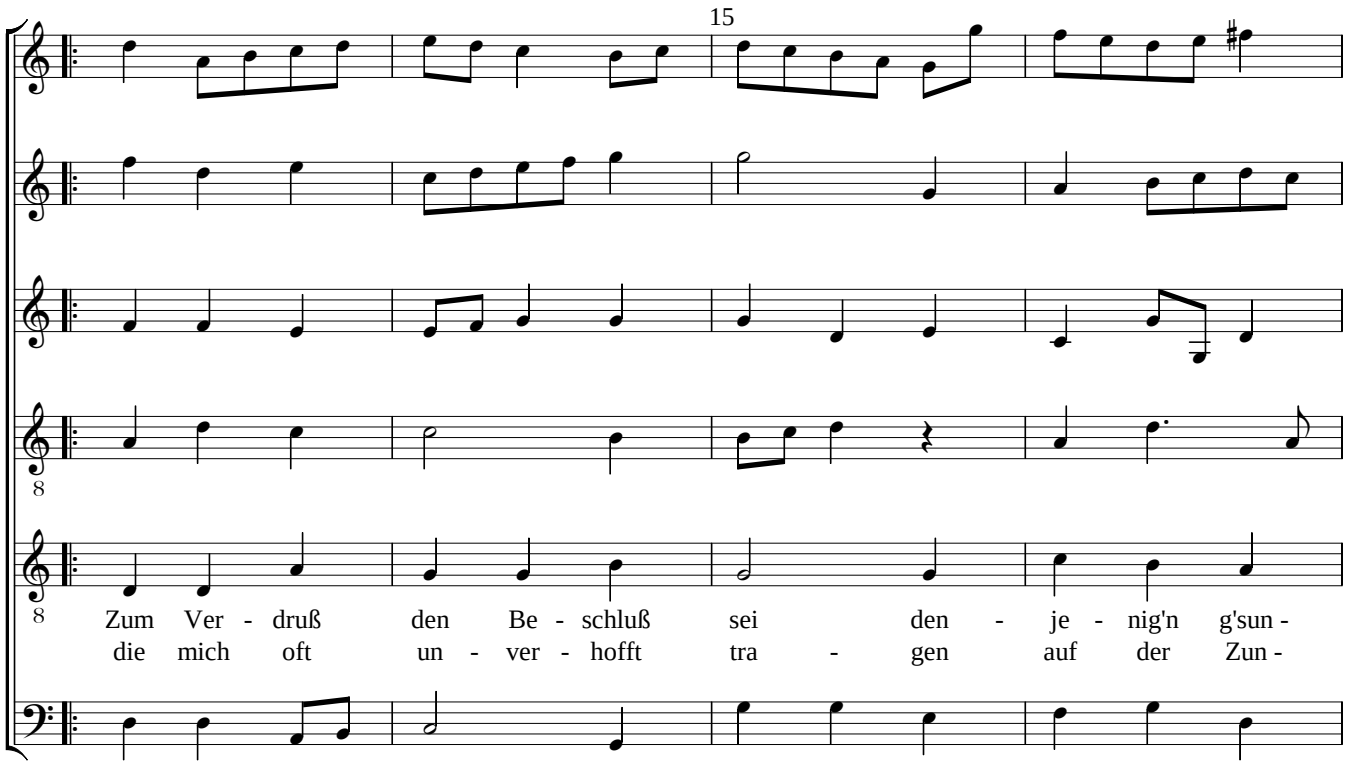

45
dul - dig trag, an mein Glück doch nicht ver - zag; wie es an - ge -
fech - ten an, was mir Gott zum Glük-ke gahn; hoff, man wird mir's
ge - ben mich, mein Glück z'trei - ben hin - ter sich; will's wohl noch er -

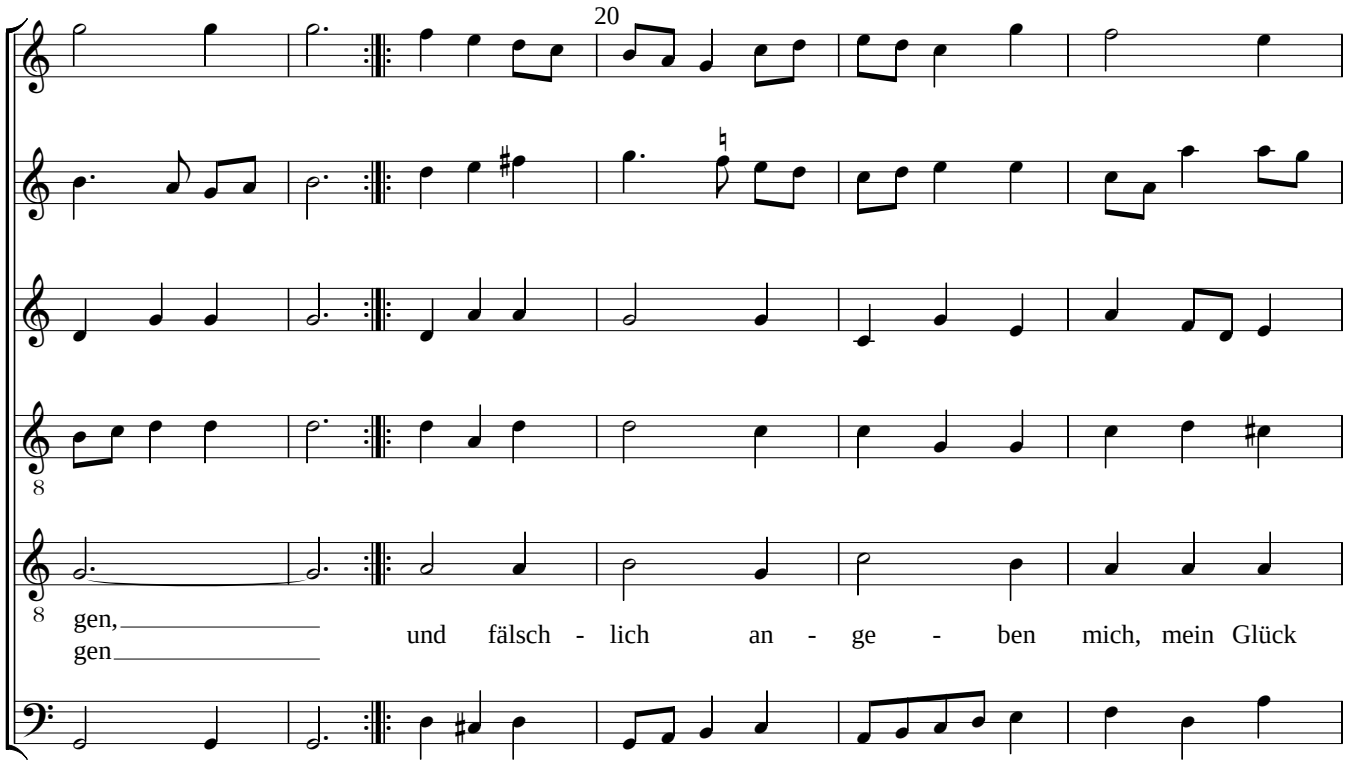

50
fan - gen, al - so hin - aus ich's wag.
müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan.
hal - ten wid'r al - ler Nei - der Stich.

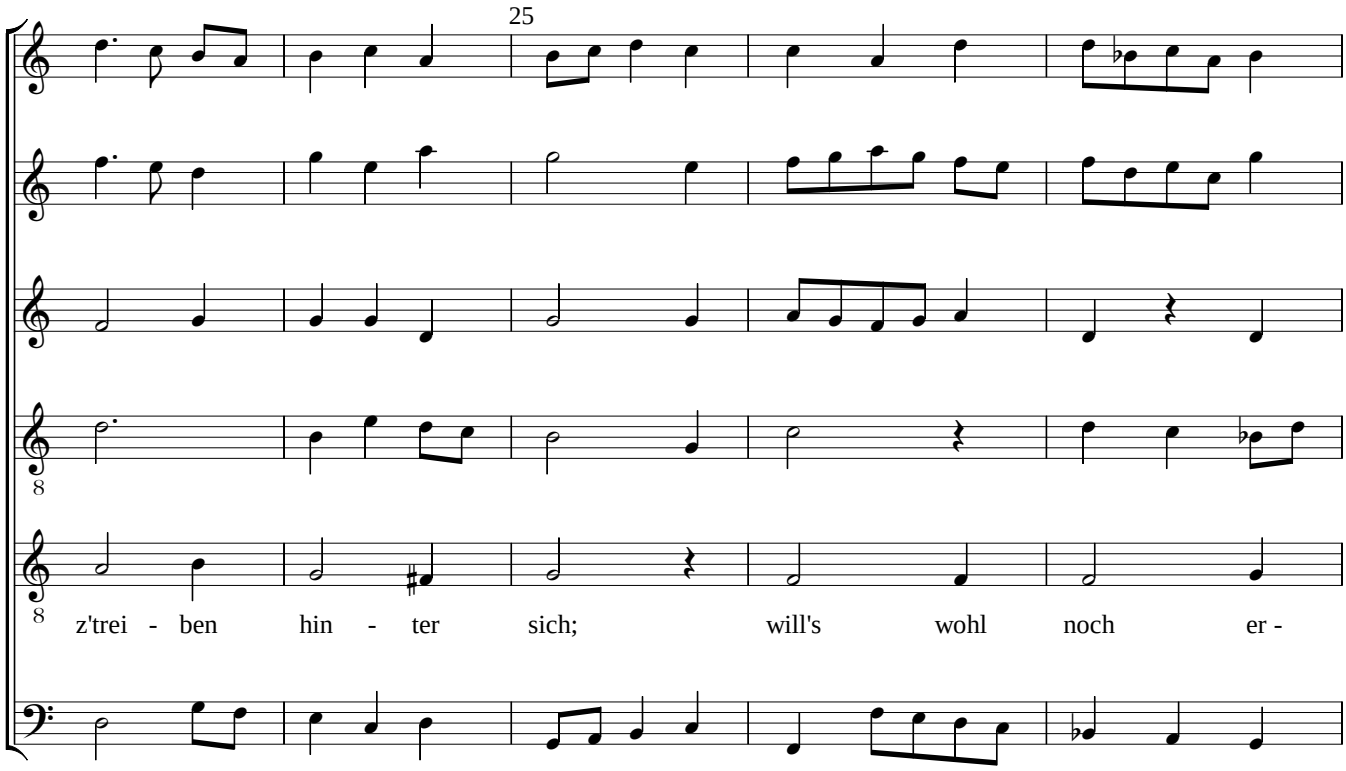
Intrada XVI
»Zum Verdruß den Beschluß«

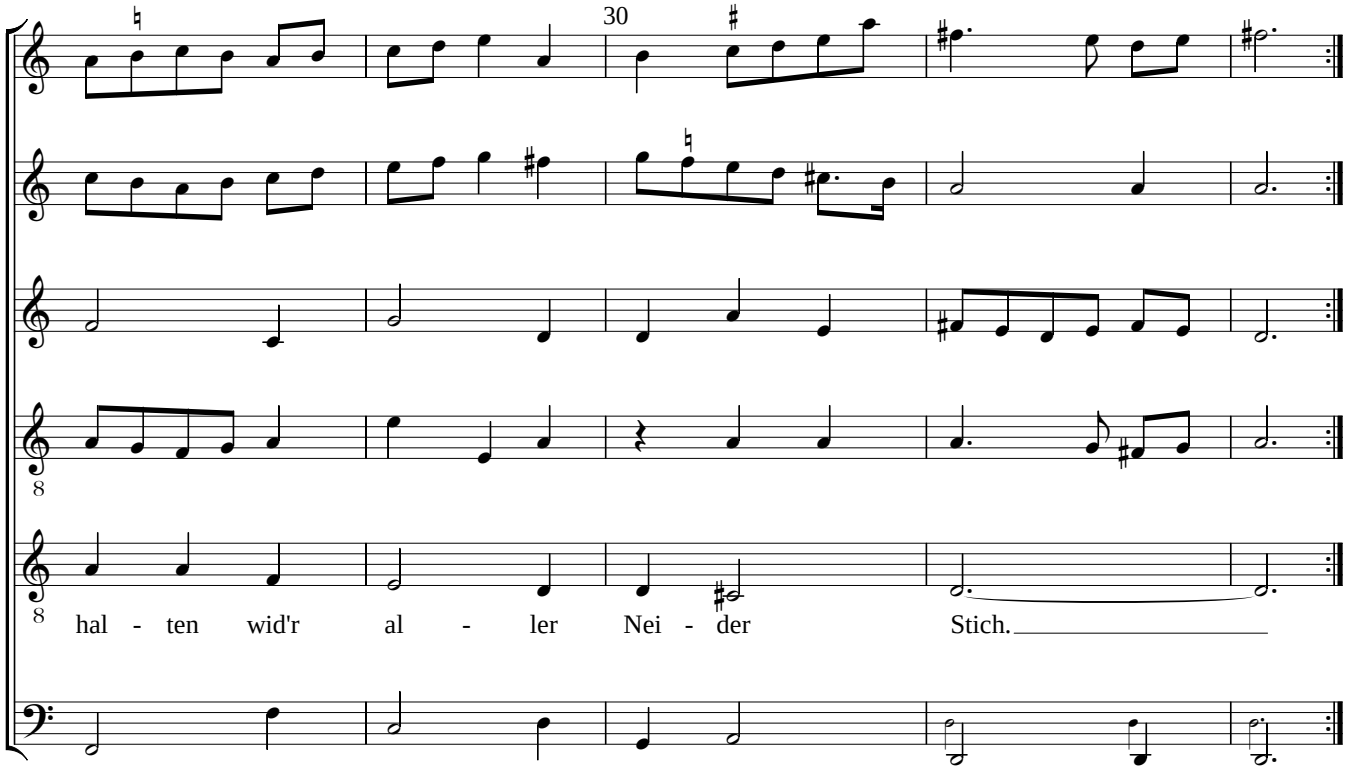
Michael Altenburg




15
Zum Ver - druß den Be - schluß sei den - je - nig'n g'sun -
die mich oft un - ver - hofft tra - gen auf der Zun -


20
gen,
gen
und fälsch - lich an - ge - ben mich, mein Glück


25
z'trei - ben hin - ter sich; will's wohl noch er -


30
hal - ten wid'r al - ler Nei - der Stich.